



LPH3 | BÜRGERINFORMATION | 08.10.2026

Neugestaltung Am Anger und Kleines Angersträßchen

Inhaltsverzeichnis

Projekt | 203 NAA
Stand 08.10.2026

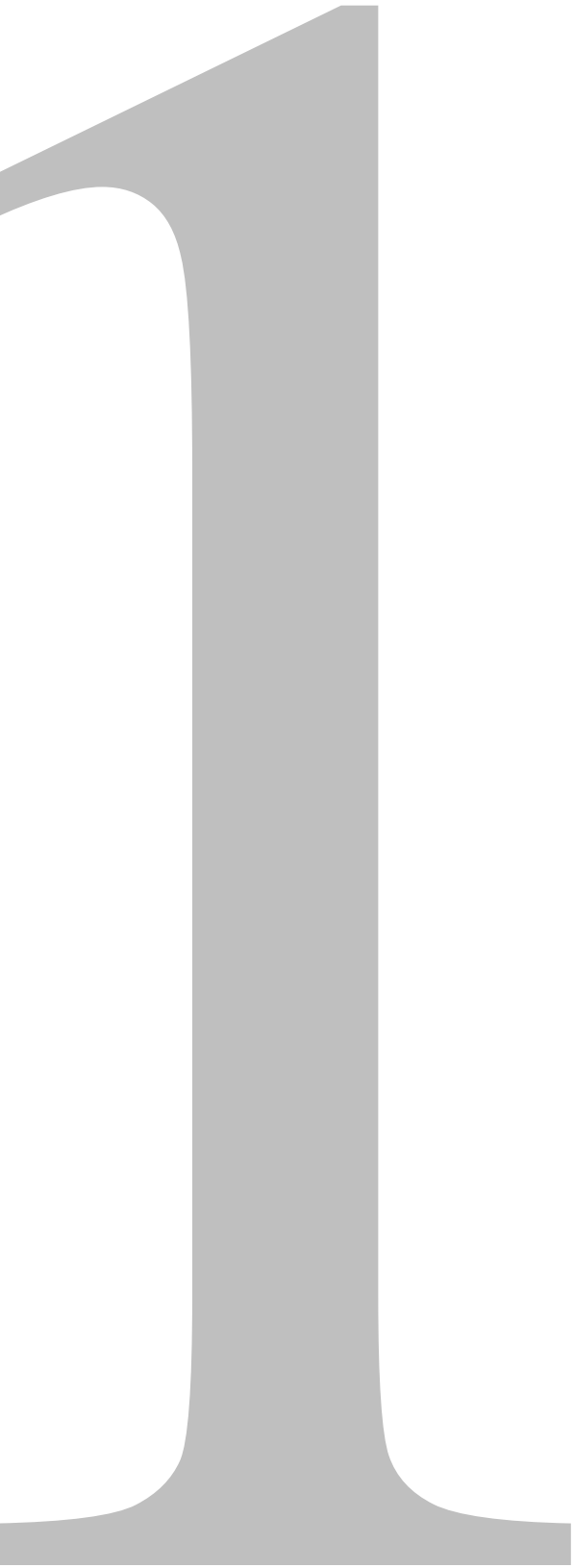
Auftraggeber:
Herrn Bürgermeister Michael Schmidt
Schloßstraße 2
75245 Neulingen

Planung:
capattistaubach urbane Landschaften
Mariannenplatz 23
10997 Berlin
Fon: +49 / 30 / 4400 97 - 26
Fax: +49 / 30 / 4400 97 - 25

Rückblick Gemeinderatssitzung	1.0.	Sitzelemente	5.0.
Verkehrskonzept	1.1.	Übersicht	5.1.
Stellplatzkonzept	1.2.	Konzept	5.2.
Vorgärten	1.3.	Sonderbank Sängerlinde	5.3.
		Bank-Tisch-Kombination	5.4.
Übersicht Planung	2.0.	Bänke	5.5.
Planungsübersicht	2.1.		
Schlossanger	2.2.	Angerstadel	6.0.
Festanger	2.3.		
Wiesenanger	2.4.	Vorgartenmauern	7.0.
Landesstraße, nördl. Gehweg	2.5.		
Infrastrukturplanung	2.6.		
		Maßnahmenblätter	8.0.
Vegetation	3.0.	Konzept Zufahrten	8.1.
Umgang mit Bestandsbäumen	3.1.	Detail Maßnahmenblätter	8.2.
Konzept	3.2.		
Neupflanzungen Bäume	3.3.		
Wiesenflächen	3.4.		
Oberflächenbeläge	4.0.		
Übersicht	4.1.		
Materialität	4.2.		
Angersträßchen	4.3.		
Stellplatzbereiche	4.4.		
Alternativen Platzflächen	4.5.		
wassergebundene Wegedecken	4.6.		



Rückblick Gemeinderatssitzung 17.06.2026



01 | Verkehrskonzept

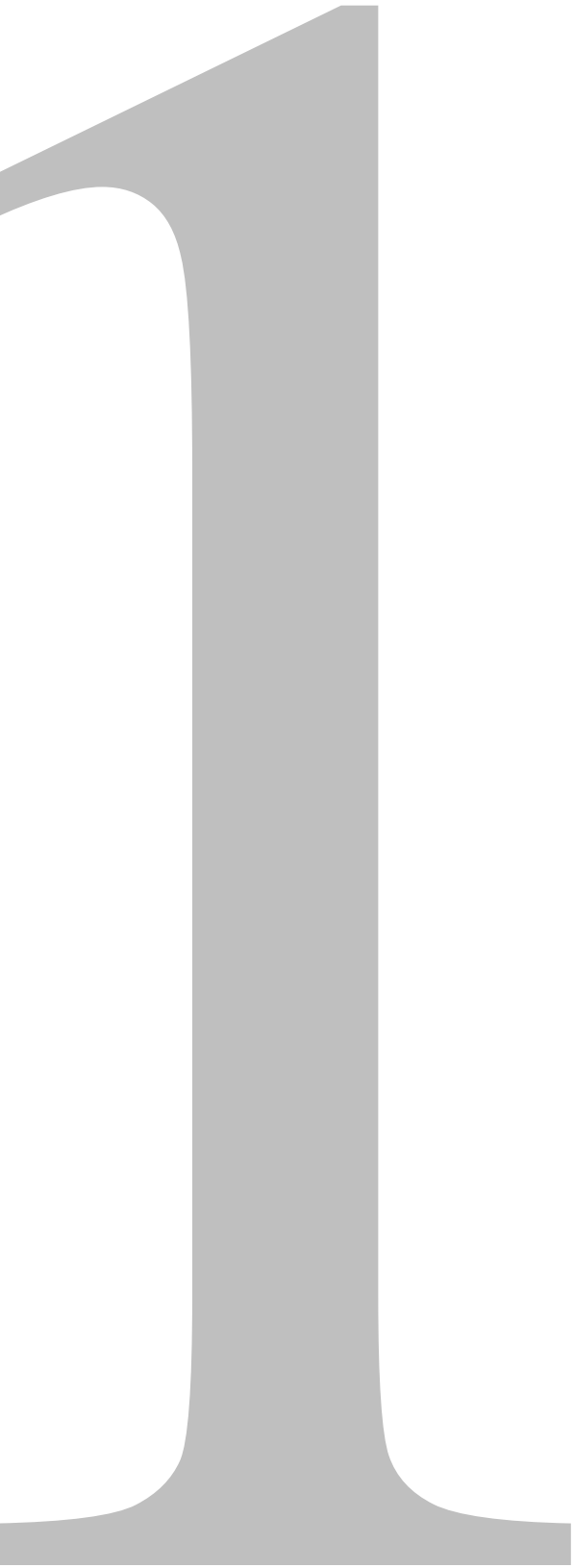
	VARIANTE 1 Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich	VARIANTE 2 Verkehrsberuhigter Bereich	VARIANTE 3 Fußgängerzone	VARIANTE 4 Fahrradstraße
<u>Haupteigenschaften</u>				
Verkehrszeichen nach StVO				
zulässige Geschwindigkeit	- 20 km/h	- Schrittgeschwindigkeit (3 - 7 km/h)	- nur zur Anlieferung (Schrittgeschwindigkeit)	- mäßige Geschwindigkeit, auch für Radfahrer
Vorrang	- Radfahrer und KfZ auf der Fahrbahn - Fußgänger auf dem Gehweg	- Fahrzeugführer dürfen Fußgänger weder gefährden, noch behindern; wenn nötig müssen sie warten - Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern	- Fußgänger - andere Verkehrsteilnehmer müssen durch Zusatzzeichen zugelassen werden (auch Radfahrer)	- Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer müssen durch Zusatzzeichen zugelassen werden
befahrbare Flächen	- abgetrennte Fahrbahn	- gesamte Breite - Flächenzuordnung für Verkehrsarten durch Materialwechsel	- Anlieferung auf gesamter Fläche	- bei Trennprinzip: abgetrennte Fahrbahn - bei Mischverkehrsfläche: niveaugleich Ausbildung mit hervorgehobener Fahrbahn
ruhender Verkehr (Parken)	- durch Beschilderung geregelt	- in gekennzeichneten Flächen (Bodenmarkierung, Belagswechsel)	- NICHT MÖGLICH	- für den ruhenden Verkehr ist außerhalb der Fahrradstraße Vorsorge zu treffen
Kurzzeitparken	- durch Beschilderung klar regelbar	- widerspricht Charakter des verkehrsberuhigten Bereiches	- NICHT MÖGLICH	- NICHT MÖGLICH
<u>Funktion</u>	- Erreichbarkeit von Geschäften und Restaurants mit KfZ möglich - rechtliche Trennung von Fußgängern und Fahrzeugführern	- Aufenthaltsfunktion überwiegt - untergeordnete Bedeutung von KfZ - gesamte Breite kann von allen Verkehrsteilnehmern genutzt werden	- Verkehrsverbot für alle anderen Verkehrsteilnehmer	- Bündelung des Radverkehrs - Anordnung im Zuge wichtiger Radverkehrsverbindungen - Radverkehr ist vorherrschende Verkehrsart - Andere Verkehrsarten sind ausnahmsweise nur zugelassen, wenn durch Zusatzschilder erlaubt



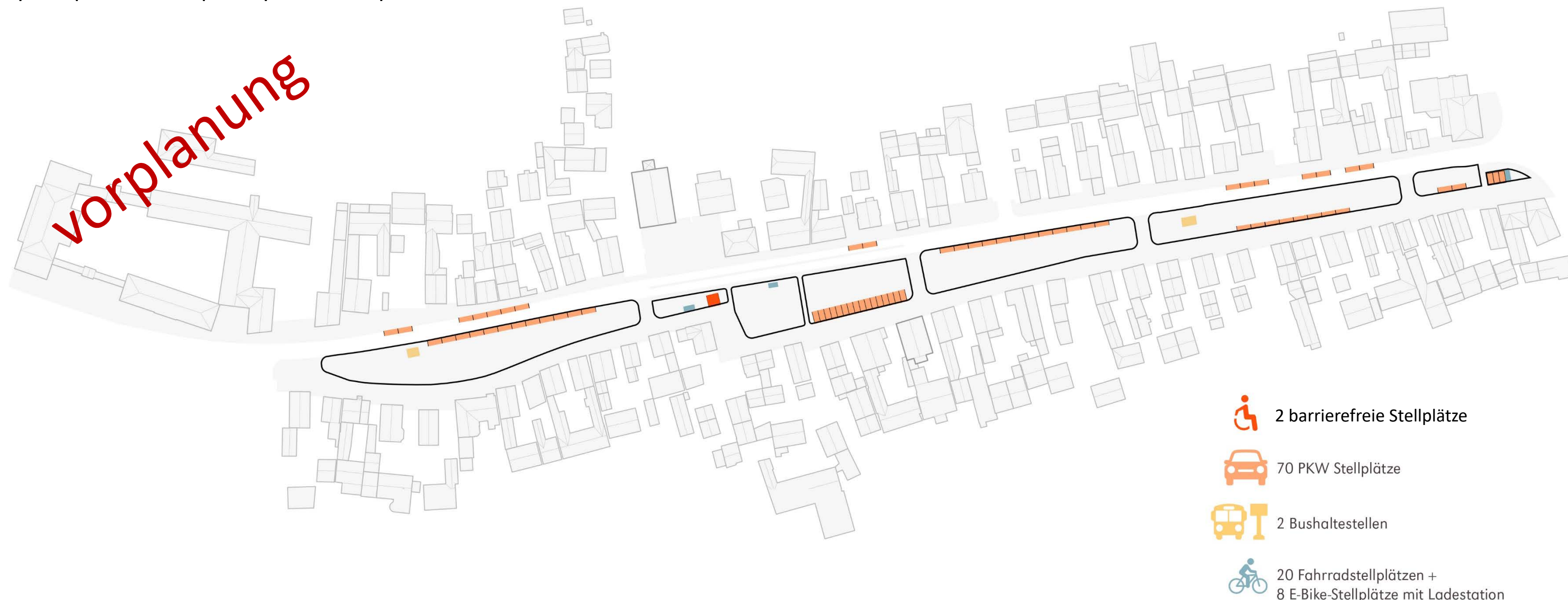
BESCHLUSS GEMEINDERAT 17.06.2026

- **Ausführung kleines Angersträßchen als verkehrsberuhigter Bereich mit einer Breite von 3,5 m**
- Die Erschließung des Angers erfolgt über ein einfaches, klar lesbares Einbahnstraßensystem.
- Die Zufahrt führt von der Landesstraße in das Kleine Angersträßchen jeweils nach Osten und wieder zurück auf die Landesstraße als durchgehende Fahrspur mit einer Breite von mindestens 3,5m





02 | Stellplatzkonzept



Überarbeitung Parkplatzkonzept

Wir empfehlen eine Umorganisation der Stellplätze gegenüber dem Wettbewerbskonzept. Insgesamt bleiben 72 Stellplätze (inkl. 2 barrierefreie Stellplätze) erhalten, jedoch wird die räumliche Verteilung verändert.

Stellplatzverteilung:

- 16 Längsparker entlang der Landesstraße
- 26 Längsparker im Grünstreifen parallel zur Landesstraße
- 19 Senkrechtparker entlang des Angersträßchens
- 9 Längsparker im Angersträßchen
- 2 barrierefreie Stellplätze

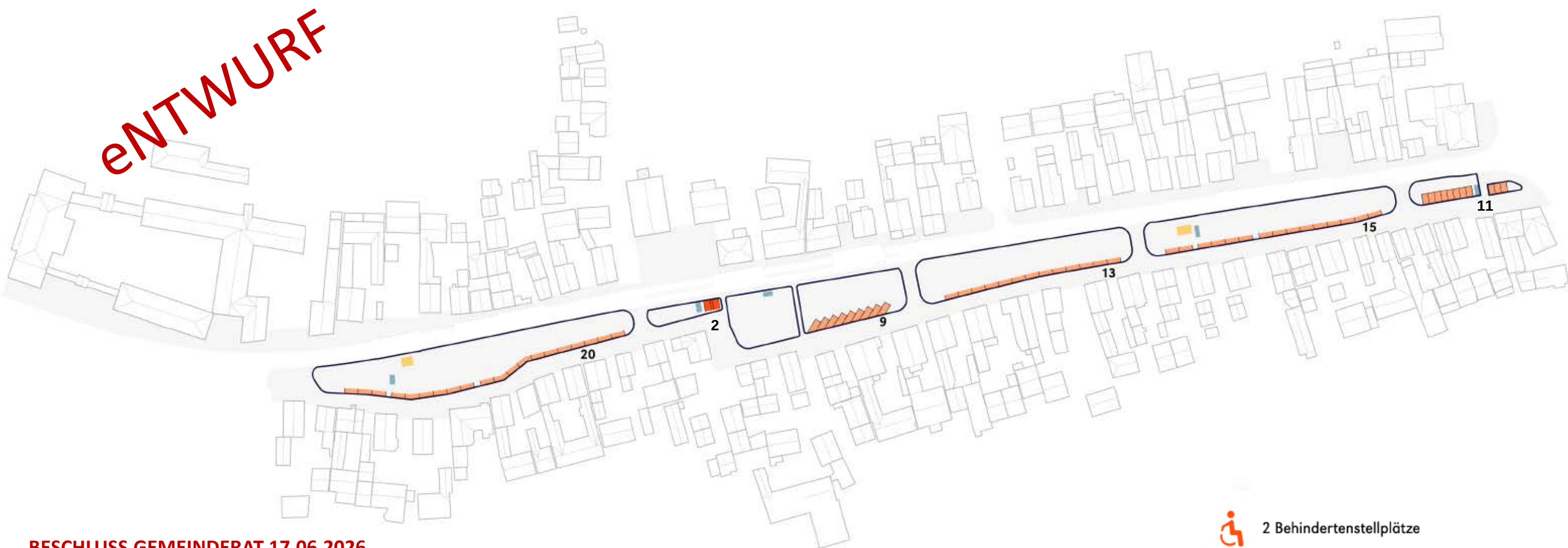
Konzept: Verlagerung von Stellplätzen aus dem Angersträßchen in Richtung Landesstraße und Grünzone. Dadurch wird der zentrale Anger vom ruhenden Verkehr entlastet und die Freiraumqualität gestärkt.

Vorteile:

- Stärkung des öffentlichen Freiraums im Angersträßchen
- geringerer Fahrzeugdruck im zentralen Bereich
- höhere Aufenthaltsqualität im Anger
- gleichbleibende Stellplatzanzahl

Nachteile:

- längere, definierte Wege zwischen Stellplätzen und Wohngebäuden
- geringere direkte Zuordnung „Parken vor der Haustür“



BESCHLUSS GEMEINDERAT 17.06.2026

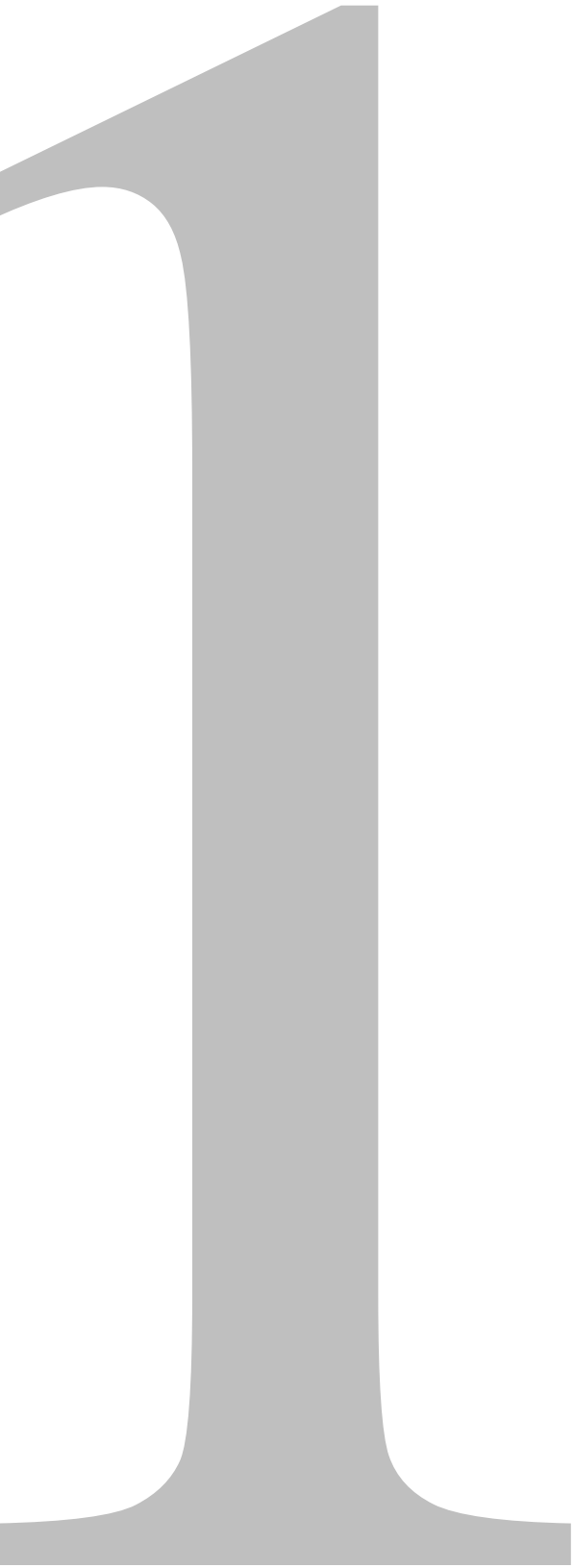
- **Anordnung Parkplätze auf Südseite der Angerflächen an Angersträßchen (Wettbewerbsvariante)**

Parkplatzkonzept (Wettbewerbsvariante)

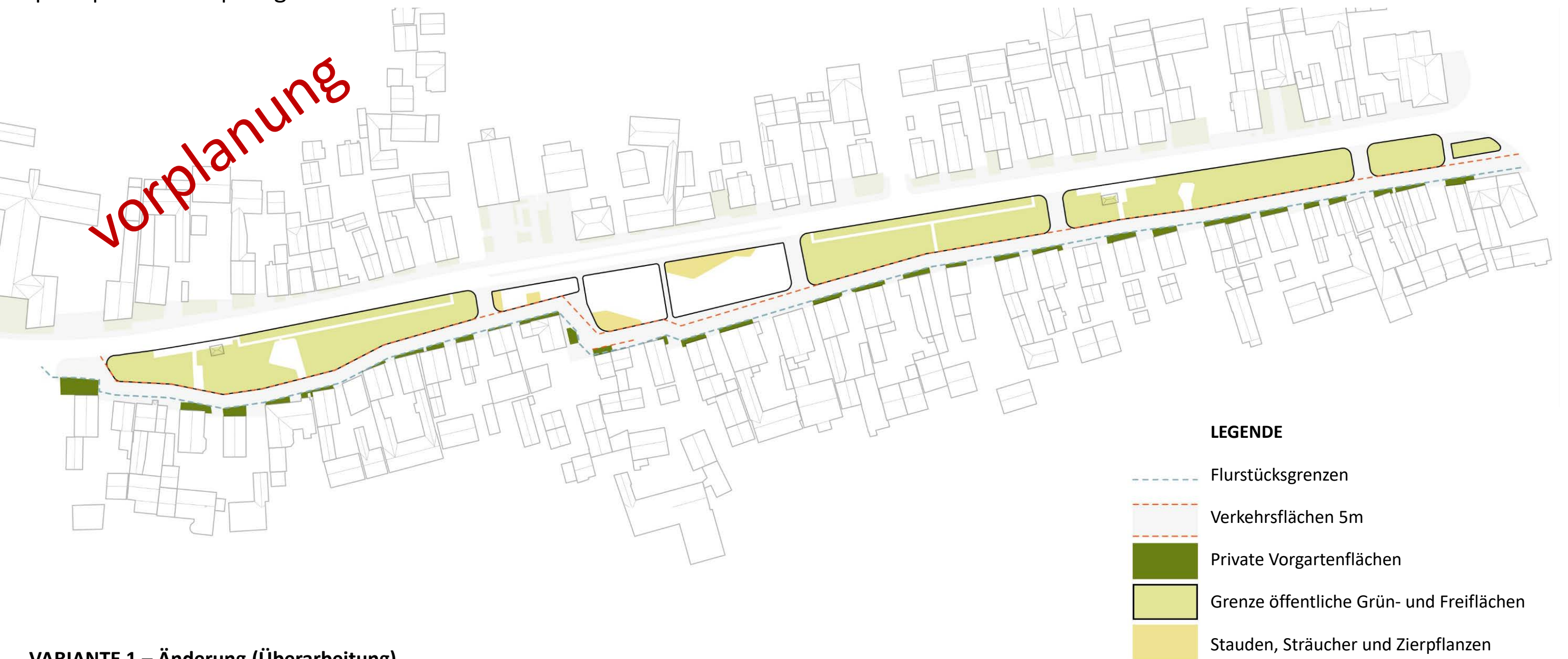
Gemäß Wettbewerbskonzept werden die Stellplätze entlang der bestehenden Straßenräume im Bereich des Angers angeordnet. Die Parkierung erfolgt als Längs- und Senkrechorganisation in Clustern (ca. 3–6 Stellplätze), abhängig von der räumlichen Verfügbarkeit. Insgesamt werden 48 Längsparker und 11 Senkrechparker, 9 Schrägparker sowie 2 barrierefreie Stellplätze und damit insgesamt 70 St. Stellplätze im Bereich des Angersträßchens vorgesehen.

Die Stellplätze sind dabei so organisiert, dass sie sich in die Straßenstruktur integrieren, ohne eine durchgehende harte Raumkante zur angrenzenden Grünstruktur zu erzeugen.

-  2 Behindertenstellplätze
-  68 PKW Stellplätze
-  2 Bushaltestellen
-  17 Fahrradstellplätze +
4 E-Bike-Stellplätze mit Ladestation



03 | Vorgärten



LEGENDE

- Flurstücksgrenzen
- Verkehrsflächen 5m
- Private Vorgartenflächen
- Grenze öffentliche Grün- und Freiflächen
- Stauden, Sträucher und Zierpflanzen

VARIANTE 1 – Änderung (Überarbeitung)

Die bisherigen öffentlichen Vorgartenbereiche werden dem Straßenraum zugeschlagen und neu geordnet.

Vorteile:

- keine Eingriffe in private Grundstücke / keine Flächenankäufe
- klare Neuordnung des öffentlichen Straßenraums
- Vergrößerung zusammenhängender öffentlicher Grün- und Verkehrsflächen
- Erhalt der privaten Vorgartenstrukturen

Nachteile:

- Verlust der derzeit genutzten Vorgartenfunktion im öffentlichen Raum
- Reduktion der vermittelnden Übergangszone zwischen Straße und Privatgrundstück

Abstimmungsbedarf / Risiko:

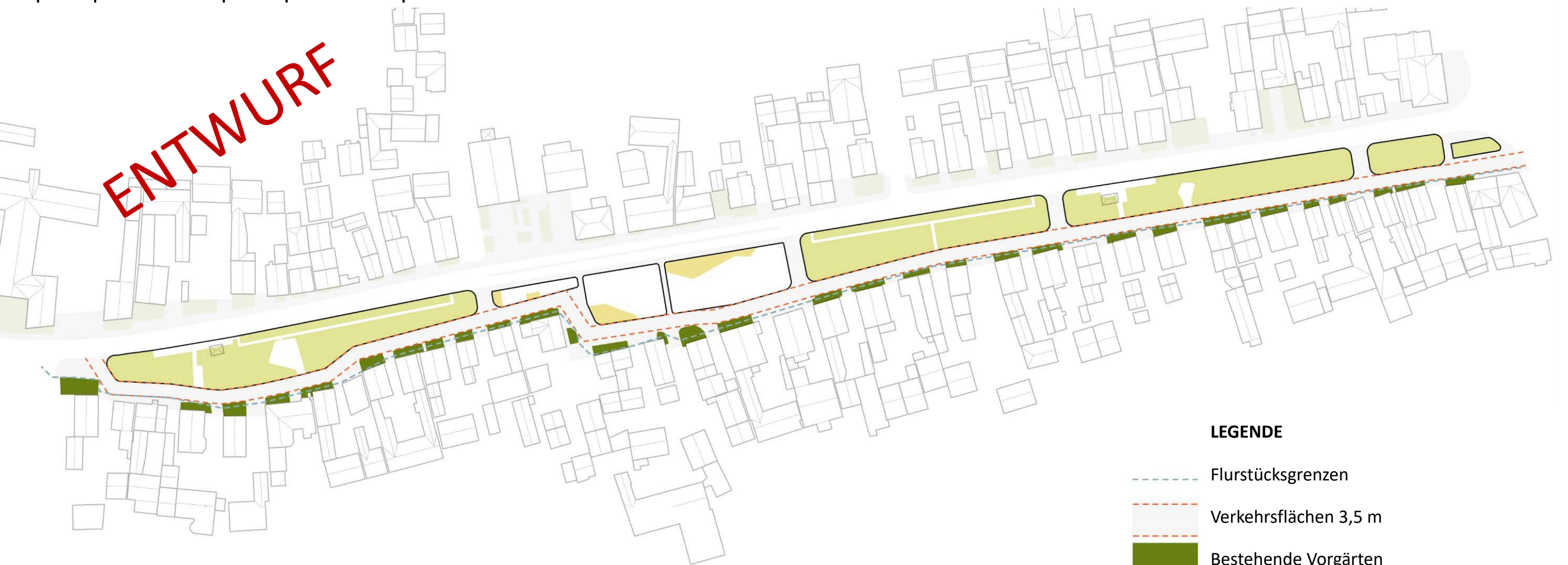
- kein Eigentumseingriff, jedoch Abstimmung
- mögliches Akzeptanzrisiko durch Veränderung etablierter Vorgarten-Nutzungen

Auswirkung auf Straßenraum und Grünflächen:

- stärkere, durchgehende öffentliche Freiraumstruktur
- klarere Trennung zwischen öffentlichem Raum und privaten Vorgartenanteilen

Flächenzuordnung

- Öffentliche Vorgartenflächen (313 m²): werden der Mischverkehrsfläche / Spielstraße zugeschlagen
- Private Vorgartenflächen (607 m²): bleiben vollständig erhalten und unverändert



LEGENDE

- Flurstücksgrenzen
- Verkehrsflächen 3,5 m
- Bestehende Vorgärten
- Grenze öffentliche Grün- und Freiflächen
- Stauden, Sträucher und Zierpflanzen

BESCHLUSS GEMEINDERAT 17.06.2026

- **Erhalt der bestehenden Vorgartenstruktur (teils privat, teils öffentlich)**

VARIANTE 2 – Änderung (Überarbeitung)

Vorteile:

- weitgehender Erhalt der bestehenden Vorgartenstrukturen
- geringer Eingriff in private Nutzungs- und Gestaltungssituationen
- tendenziell geringerer Abstimmungsaufwand mit den Eigentümer:innen

Nachteile:

- Reduzierung der öffentlichen Grünflächen und Aufenthaltsbereiche
- Verkleinerung der Gesamtfläche des Festangers
- geringere räumliche Großzügigkeit des öffentlichen Freiraums

Auswirkung auf Festanger, Grünzone und Denkmalplatz:

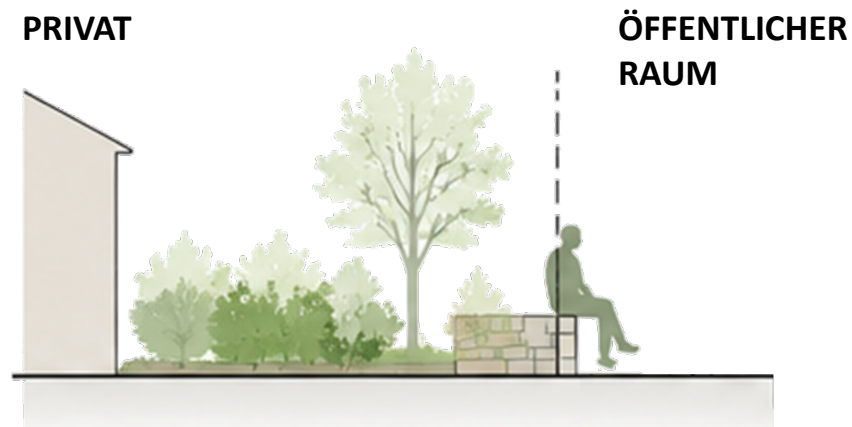
- Reduzierung der zusammenhängenden öffentlichen Grünflächen und damit der räumlichen Großzügigkeit des Festangers
- Verkleinerung des verfügbaren Freiraumvolumens für Aufenthalt und Veranstaltungen
- Einschränkung der räumlichen Qualität des Denkmalplatzes aufgrund der Flächenreduktion und geringeren Proportionen
- insgesamt stärkere Priorisierung der Bestandsstrukturen gegenüber der Entwicklung des öffentlichen Raums

Flächenzuordnung

- Private Vorgartenflächen: 607 m² bleiben vollständig erhalten
- Öffentliche Vorgartenanteile: 313 m² bleiben in ihrer bestehenden Struktur erhalten

Nordseite

(außerhalb des Bearbeitungsbereichs)



Die Vorgärten im Norden sind durch niedrige Einfassungsmauern geprägt, die als klarer Übergang zwischen privatem und öffentlichem Raum sowie als Sitzmöglichkeit funktionieren. Dieses Prinzip bildet ein wichtiges gestalterisches Vorbild für die Weiterentwicklung der Südseite.

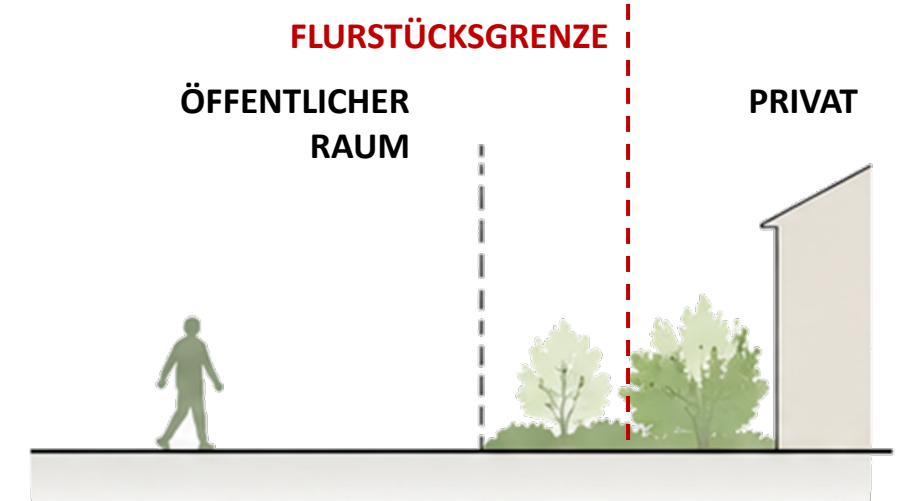
GESTALTERISCHES PRINZIP ÜBERNEHMEN



NIEDRIGE MAUER AUF SITZHÖHE
Als Übergang und Sitzelemente

Südseite

(im Bearbeitungsbereich)



Die Vorgärten im Süden sind überwiegend niveaugleich ausgebildet und teilweise in den öffentlichen Raum überlagert. Dadurch entsteht ein unscharfer Übergang zwischen privat und öffentlich, der im Entwurf durch ein klar gefasstes räumliches Prinzip neu organisiert wird.



Bestandsvorgärten Nordseite (außerhalb des Bearbeitungsbereichs)

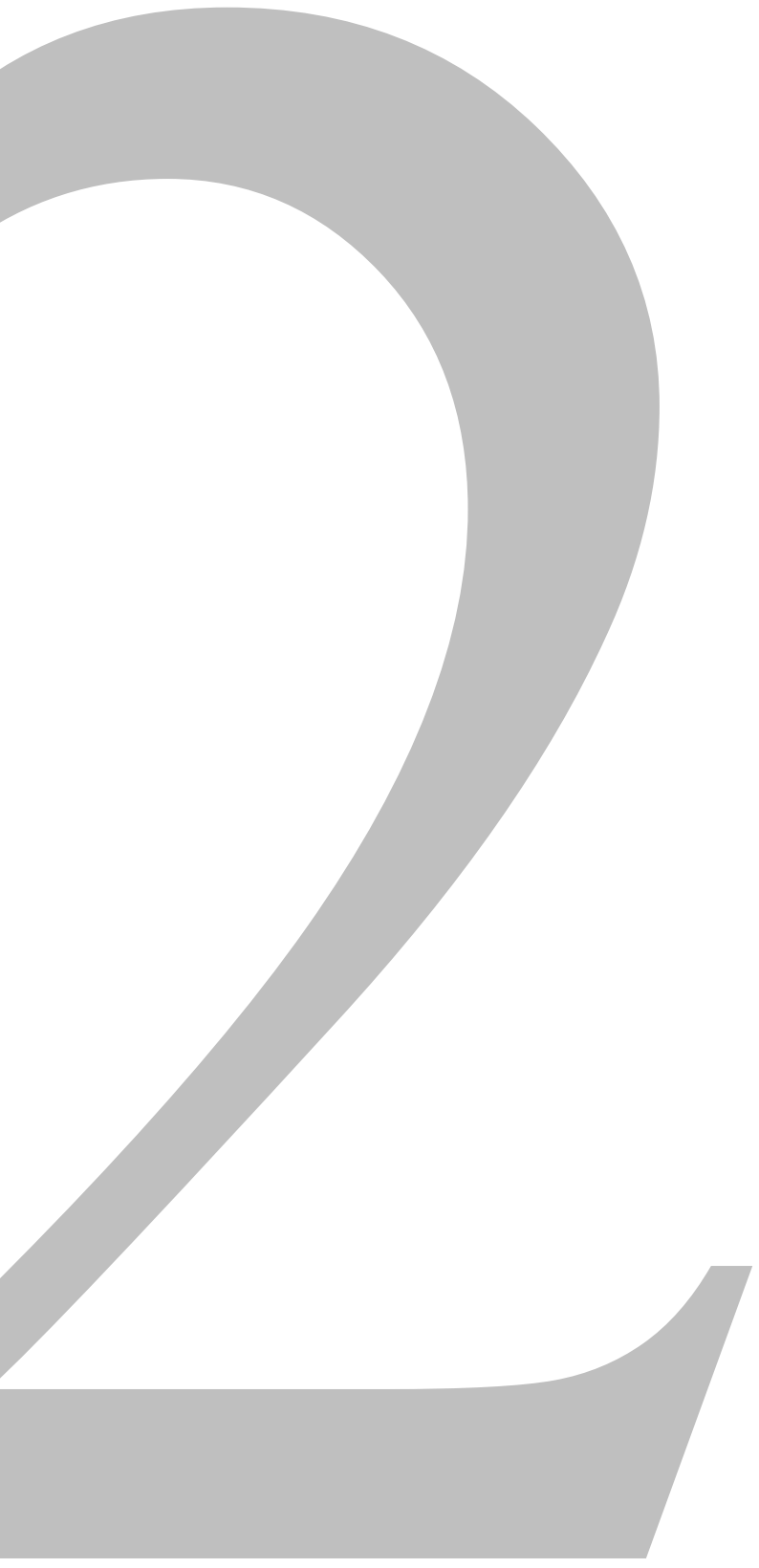


Bestandsvorgärten Südseite (im Bearbeitungsbereich)



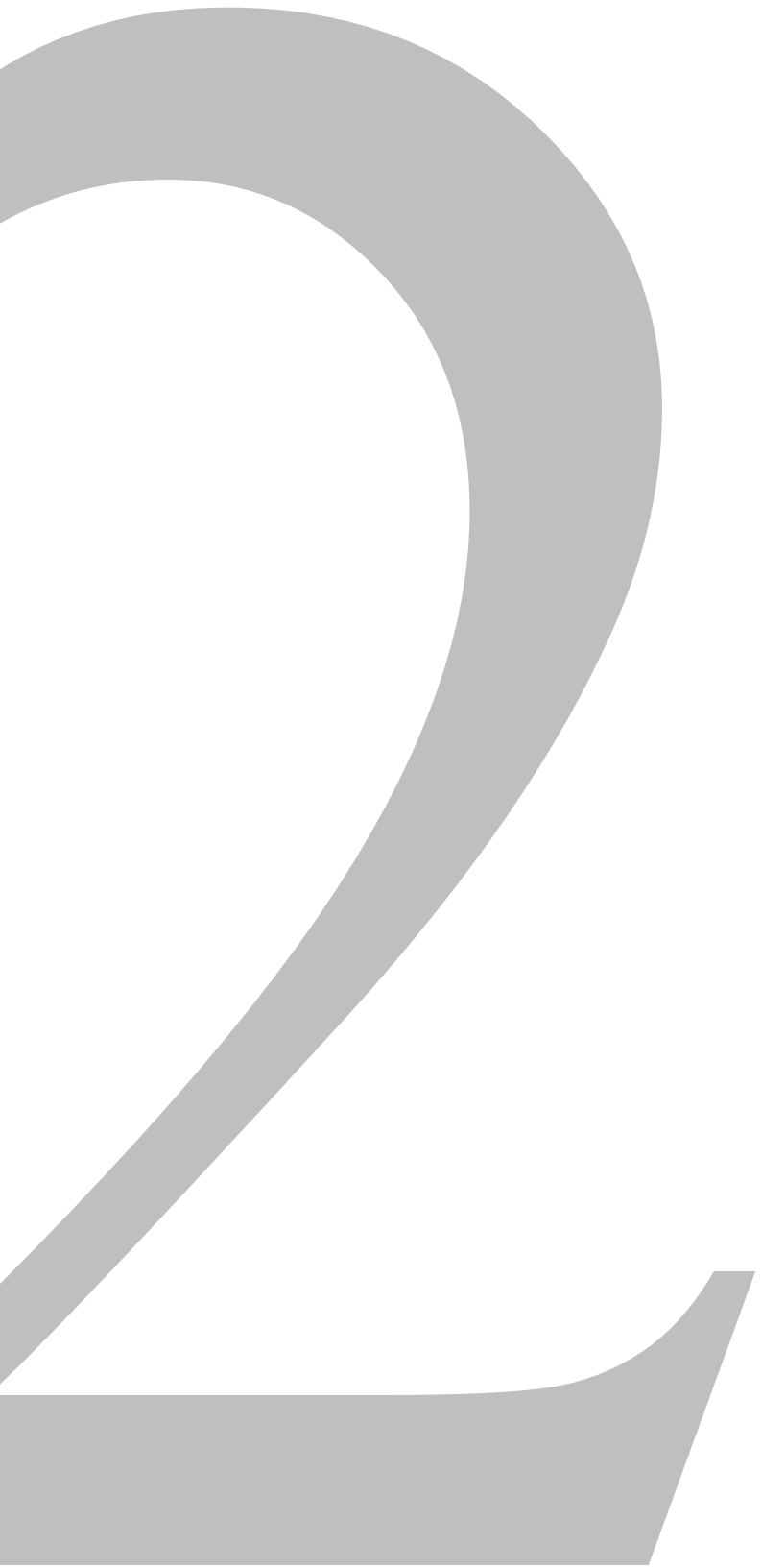
Übersicht Planung





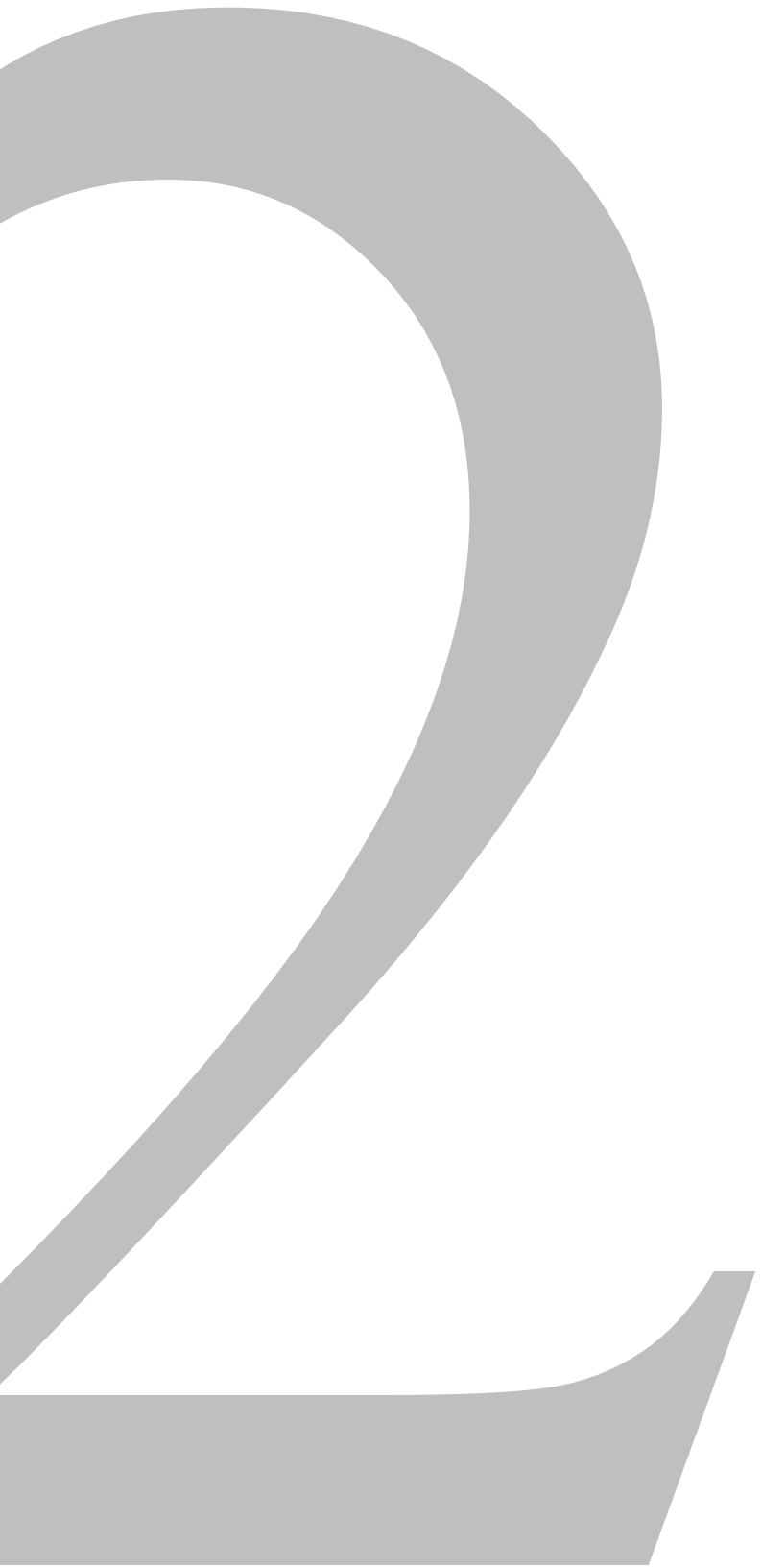
01 | Übersichtslageplan





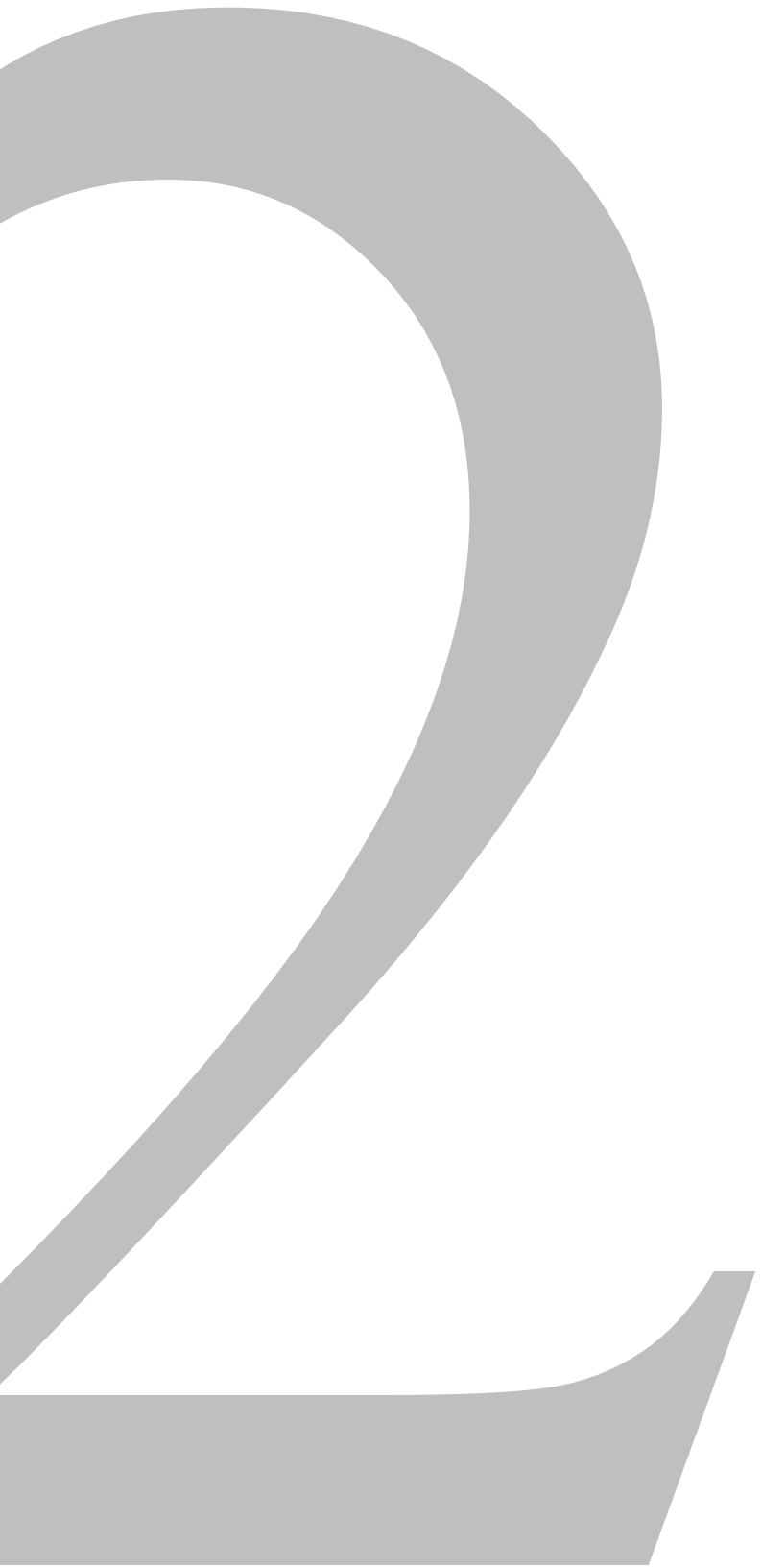
02 | Schlossanger





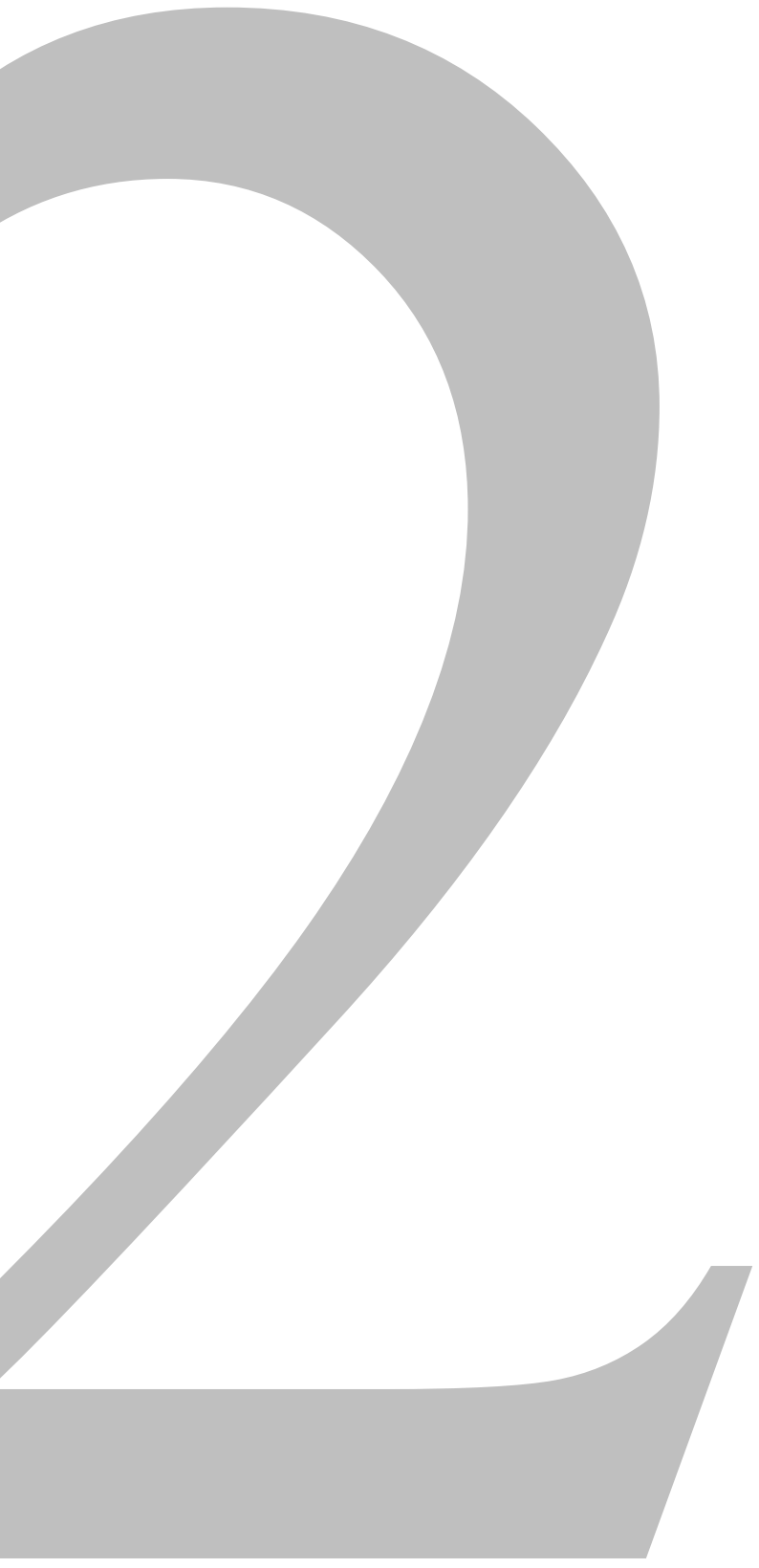
03 | Festanger





04 | Wiesenanger





05 | Infrastrukturplanung



- Straßenbreite der L611/Am Anger wird von rd. 7,50 m auf 6,50 m reduziert
- Der nördliche Gehweg wird dabei auf rd. 2,50 m verbreitert
- Alle Bushaltestellen werden barrierearm ausgebaut
- Nördliche Bushaltestellen werden leicht versetzt, damit Haltestelle nicht mehr in der Zufahrt liegt
- Neuer Gehweg auf der südlichen Seite zwischen Hertweg/Am Sickenbrünnel und Schloßstraße
- Ausbau der Leopoldstraße bis auf Höhe Friedhof



LEGENDE

ALLGEMEINES

- Gebäude, Bestand
- 71 Hausnummer
- Bearbeitungsgrenze
- Flurstücksgrenzen
- Zufahrt

BESTANDSLEITUNGEN

- Schacht Deckel
- Schachtdeckel Wasser
- Lüftungsrohr
- Löschwasserentnahmestelle
- Schieber Wasser

OBERBAU / DECKSCHICHTEN

- Belag Natursteinpflaster
- Belag mit Rasenfugen
- Wassergebundene Decke
- Bordstein
- Einfassung Stahlkante
- Muldenrinne Naturstein
- Taktils Leitsystem
- Flächenmarkierung Parkplatz

- Gas (Armaturen / Schieber)
- Schachtdeckel Kabel
- Kabelschrank
- Strom NS
- NAYY 4x150 Beschreibung Strom NS
- Strom MS
- Strom Beleuchtung
- NY-Y-J 3x10 Beschreibung Strom Beleuchtung

PLANUNG (KIRN INGENIEURE)

BAUKONSTRUKTIONEN

- Sitzmauer Naturstein
- Stufen, Bestand
- Buswartehaus, Bestand

TECHN. ANLAGEN

- Straßenablauf
- Notüberlauf
- Kastenrinne
- Schwengelbrunnen, Bestand
- Trinkbrunnen
- Mastleuchte Bestand
- Mastleuchte
- Sonderleuchte
- Versorgungspoller
- E-Bike Ladestation

- Mischwasserkanal
- Beschreibung Mischwasserkanal
- Wasserleitung
- Beschreibung Wasserleitung
- Schieber, Hydrantx

- Angerstäd Abwasser Toilette (Schwarzwasser)
- Angerstäd Trinkwasser Ausschankbereich
- Dorfplatz Trinkwasser
- Beleuchtung Buswartehaus Bestand
- Angerstäd Stromanschluss Toilette - Ausschankbereich
- Elektropoller Veranstaltung
- E-Ladesäule Fahrrad



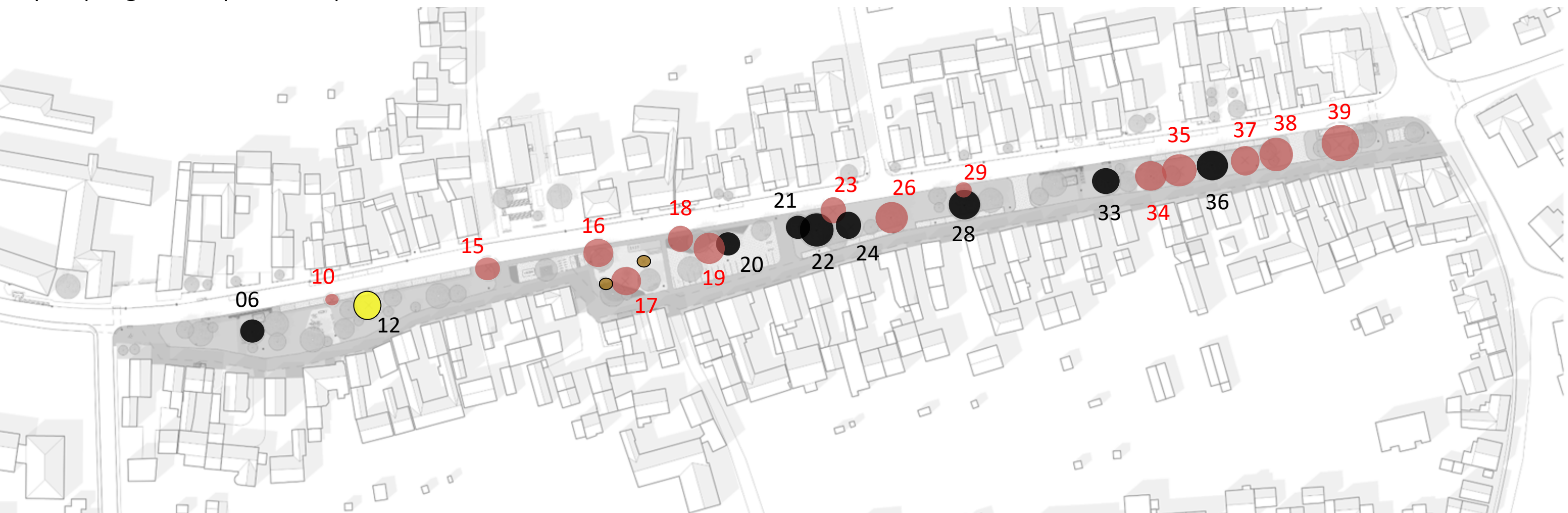




vorplanung



Vegetation



Baumbepflanzung Bestand

Der Begrünungsplan zielt darauf ab, so viele der bestehenden Bäume wie möglich zu erhalten, je nach ihrem Gesundheitszustand und der Gefährdung ihrer Stabilität.

Ein Exemplar wird bis 2037 erhalten bleiben und dann gefällt, da sein Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und die Fällung erfolgen soll, sobald sich der neue Baumbestand besser entwickelt hat.

Zwei Exemplare von *Amelanchier* werden erhalten und an geeignetere Standorte verlegt.

Die wissenschaftliche Grundlage für diese Entscheidungen bildet das städtische Baumbestandsverzeichnis.

- 14 Stk. Baumfällung 2027
- 1 Stk. Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- 8 Stk. Baumbestand
- 2 Stk. Zu versetzende Bäume

Betula pendula
(Sandbirke)

06

- **Nummer im Baumkataster:** 103006
- **Vitalität:** 2 geschwächt
- **Physiologie:** 2 Erwachsener Baum
- **Verkehrssicherheit:** 1 verkehrssicher
- **Planungslösung:** Zu erhaltender und langfristig zu beobachtender Baum



Legende

- Baumfällung 2027
- Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- Baumbestand
- Zu versetzende Bäume

Crataegus monogyna
(Eingrifflicher Weissdorn)

10

- **Nummer im Baumkataster:** 103010
- **Vitalität:** 2 geschwächt
- **Physiologie:** 2 Erwachsener Baum
- **Verkehrssicherheit:** 1 verkehrssicher
- **Planungslösung:** Zu entfernender Baum aufgrund der Lage im Straßenbereich. Durch die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Straßenbelags und der Fahrbahn würde der Wurzelraum erheblich beeinträchtigt. Eine Verpflanzung an einen anderen Standort ist nicht möglich.



Juglans regia
(Gemeine Walnuss)

12

- **Nummer im Baumkataster:** 103012
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Zu entfernender Baum aufgrund der Lage im Straßenbereich. Durch die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Straßenbelags und der Fahrbahn würde der Wurzelraum erheblich beeinträchtigt. Eine Verpflanzung an einen anderen Standort ist nicht möglich.



Betula pendula
(Sandbirke)

15

- **Nummer im Baumkataster:** 103015
- **Vitalität:** 2 geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Baum, der aufgrund seines kritischen Gesundheitszustands und der Gefahr eines möglichen Umsturzes gefällt werden muss.



Legende

- Baumfällung 2027
- Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- Baumbestand
- Zu versetzende Bäume

Populus alba
(Silber-Pappel)

16

- **Nummer im Baumkataster:** 103016
- **Vitalität:** 2 geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Baum, der aufgrund seines kritischen Gesundheitszustands und der Gefahr eines möglichen Umsturzes gefällt werden muss.



Salix alba 'Tristis'
(Trauer-Weide)

17

- **Nummer im Baumkataster:** 103017
- **Vitalität:** 2 geschwächt
- **Physiologie:** 5 Gutachter EU
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Baum, der aufgrund seines kritischen Gesundheitszustands und der Gefahr eines möglichen Umsturzes gefällt werden muss.



Betula pendula
(Sandbirke)

18

- **Nummer im Baumkataster:** 103018
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Baum, der aufgrund seines kritischen Gesundheitszustands und der Gefahr eines möglichen Umsturzes gefällt werden muss.



Legende

- Baumfällung 2027
- Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- Baumbestand
- Zu versetzende Bäume

Juglans regia
(Gemeine Walnuss)

19

- **Nummer im Baumkataster:** 103019
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 2 geschwächt
- **Verkehrssicherheit:** 1 verkehrssicher
- **Planungslösung:** Ein Exemplar, das das optimale Wachstum der Sangerlinde beeinträchtigt und eine geringe Vitalität aufweist. Zudem ist die Krone geschädigt und geschwächt. Es ist besser, für die Zukunft eine besser geeignete Art zu pflanzen.



***Tilia x euchlora* - Sangerlinde**
(Krimlinde)

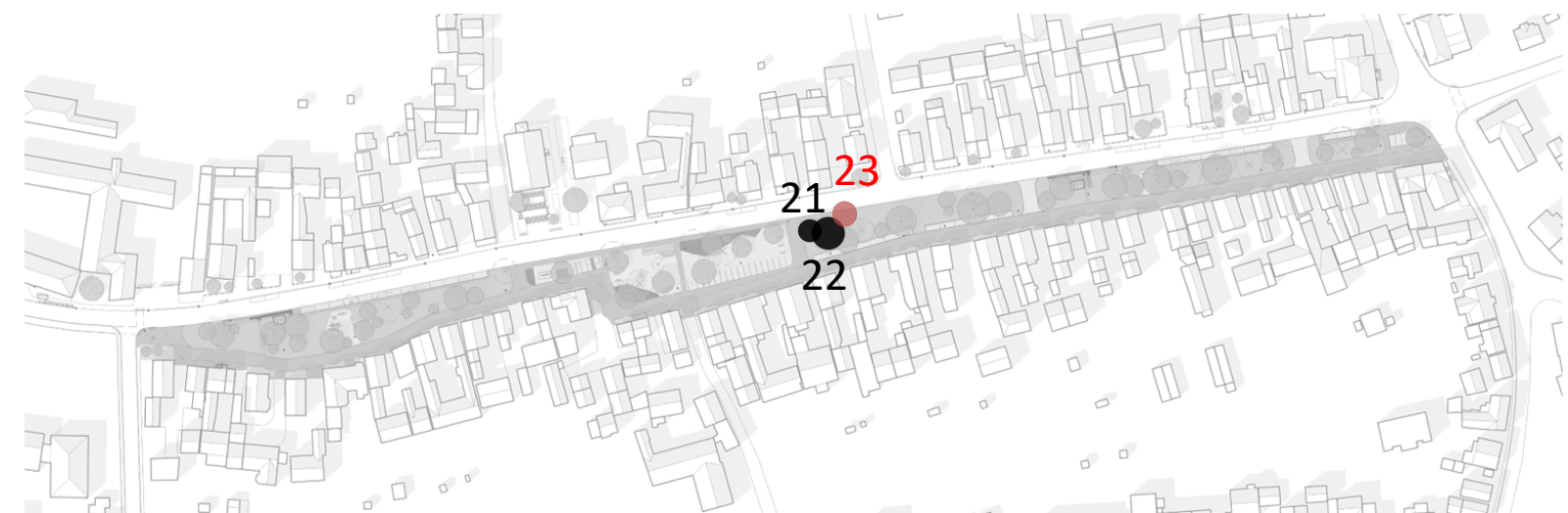
20

- **Nummer im Baumkataster:** 103020
- **Vitalität:** 1 vital
- **Physiologie:** 2 Erwachsener Baum
- **Verkehrssicherheit:** 1 verkehrssicher
- **Planungslösung:** Aufgrund seines sehr guten Gesundheitszustands zu erhaltender Baum.



Tilia x eucnora
(Krimlinde) **21**

- **Nummer im Baumkataster:** 103021
- **Vitalität:** 1 vital
- **Physiologie:** 2 Erwachsener Baum
- **Verkehrssicherheit:** 1 verkehrssicher
- **Planungslösung:** Aufgrund seines guten Gesundheitszustands zu erhaltender Baum.



Legende

- Baumfällung 2027
- Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- Baumbestand
- Zu versetzende Bäume

Juglans regia
(Gemeine Walnuss) **22**

- **Nummer im Baumkataster:** 103022
- **Vitalität:** 2 geschwächt
- **Physiologie:** 2 geschwächt
- **Verkehrssicherheit:** 2 zweifelhaft
- **Planungslösung:** Zu erhaltender und langfristig zu beobachtender Baum



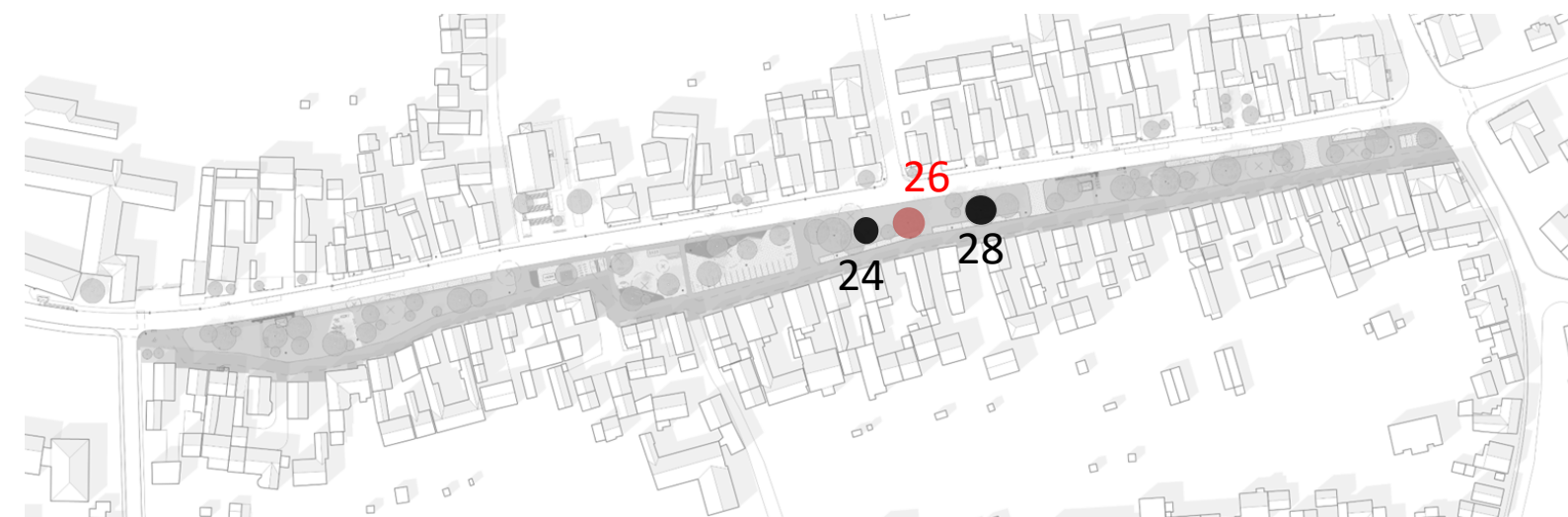
Betula pendula
(Sandbirke) **23**

- **Nummer im Baumkataster:** 103023
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Instabiles und stark beschädigtes Exemplar. Baum muss gefällt werden



Pinus nigra
(Schwarz-Kiefer) **24**

- **Nummer im Baumkataster:** 103024
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 1 verkehrssicher
- **Planungslösung:** Einziges immergrünes Exemplar, das erhalten bleiben soll, aber im Laufe der Zeit überwacht werden muss. Sollten sich die Bedingungen verschlechtern, muss mit seiner Fällung gerechnet werden.



Legende

- Baumfällung 2027
- Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- Baumbestand
- Zu versetzende Bäume

Juglans regia
(Gemeine Walnuss) **26**

- **Nummer im Baumkataster:** 103026
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Dieses Exemplar muss entfernt werden, da es pflanzengesundheitlich beeinträchtigt und potenziell gefährlich für Menschen ist.



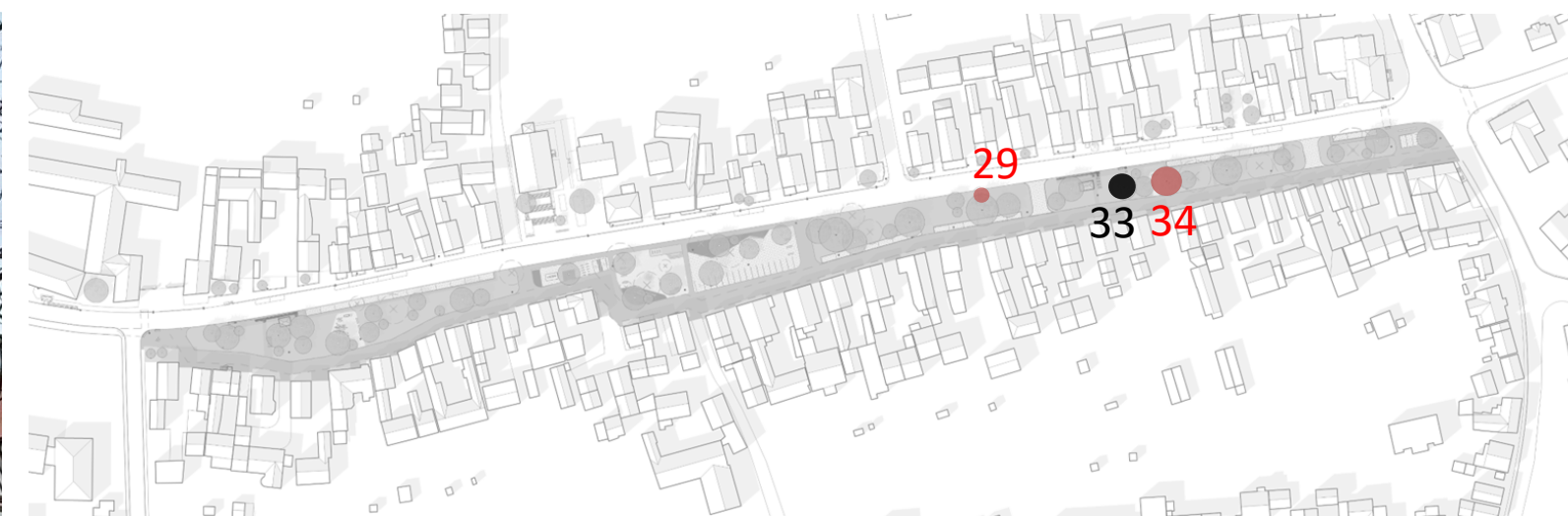
Juglans regia
(Gemeine Walnuss) **28**

- **Nummer im Baumkataster:** 103028
- **Vitalität:** 1 leichte Schäden
- **Physiologie:** 1 leichte Schäden
- **Verkehrssicherheit:** 3 verkehrssicher
- **Planungslösung:** Zu erhaltender und langfristig zu beobachtender Baum



Crataegus monogyna **29**
(Eingrifflicher Weissdorn)

- **Nummer im Baumkataster:** 103029
- **Vitalität:** 2 geschwächt
- **Physiologie:** 2 Erwachsener Baum
- **Verkehrssicherheit:** 1 verkehrssicher
- **Planungslösung:** Zu entfernender Baum aufgrund der Lage im Straßenbereich. Durch die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Straßenbelags und der Fahrbahn würde der Wurzelraum erheblich beeinträchtigt. Eine Verpflanzung an einen anderen Standort ist nicht möglich.



Legende

- Baumfällung 2027
- Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- Baumbestand
- Zu versetzende Bäume

Juglans regia **33**
(Gemeine Walnuss)

- **Nummer im Baumkataster:** 103033
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 3 wiederherstellbar
- **Planungslösung:** Zu erhaltender und langfristig zu beobachtender Baum



Juglans regia **34**
(Gemeine Walnuss)

- **Nummer im Baumkataster:** 103034
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Dieses Exemplar muss entfernt werden, da es pflanzengesundheitlich beeinträchtigt und potenziell gefährlich für Menschen ist..



Juglans regia
(Gemeine Walnuss) **35**

- **Nummer im Baumkataster:** 103035
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Dieses Exemplar muss entfernt werden, da es pflanzengesundheitlich beeinträchtigt und potenziell gefährlich für Menschen ist..



Legende

- Baumfällung 2027
- Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- Baumbestand
- Zu versetzende Bäume

Juglans regia
(Gemeine Walnuss) **36**

- **Nummer im Baumkataster:** 103036
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 3 wiederherstellbar
- **Planungslösung:** Ein Baum, der erhalten bleiben soll, aber regelmäßig kontrolliert werden muss, da sein Gesundheitszustand zwar derzeit noch recht gut ist, sich aber mit der Zeit verschlechtern könnte.



Juglans regia
(Gemeine Walnuss) **37**

- **Nummer im Baumkataster:** 103037
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Dieses Exemplar muss entfernt werden, da es pflanzengesundheitlich beeinträchtigt und potenziell gefährlich für Menschen ist..



38

- nicht im Baumkataster erfasst.
- **Planungslösung:** Da der Baum Schäden aufweist und sich in unmittelbarer Nähe von Pflasterflächen befindet, die erneuert werden müssen, wird vorgeschlagen, ihn durch drei Bäume zu ersetzen, die für die Boden- und Klimabedingungen des Standorts besser geeignet sind und eine längere Lebensdauer haben.



Legende

- Baumfällung 2027
- Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- Baumbestand
- Zu versetzende Bäume

Juglans regia (Gemeine Walnuss)

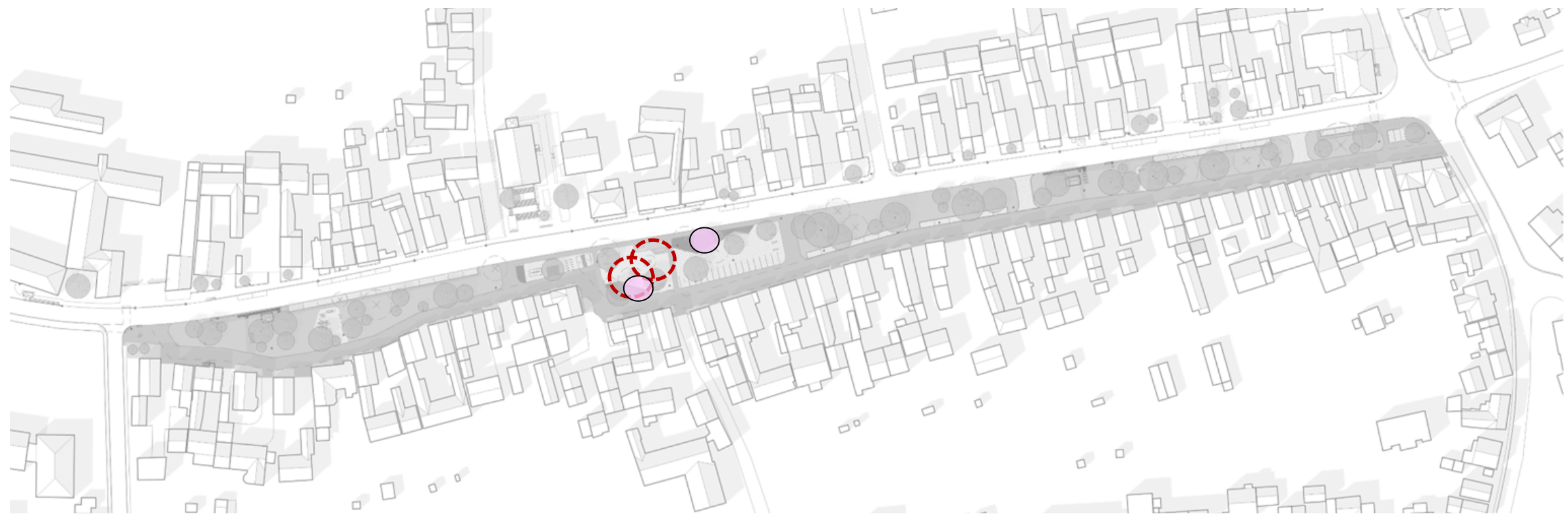
39

- **Nummer im Baumkataster:** 103039
- **Vitalität:** 3 sehr geschwächt
- **Physiologie:** 4 Schadbaum
- **Verkehrssicherheit:** 5 Gutachter EU
- **Planungslösung:** Dieses Exemplar muss entfernt werden, da es pflanzengesundheitlich beeinträchtigt und potenziell gefährlich für Menschen ist..



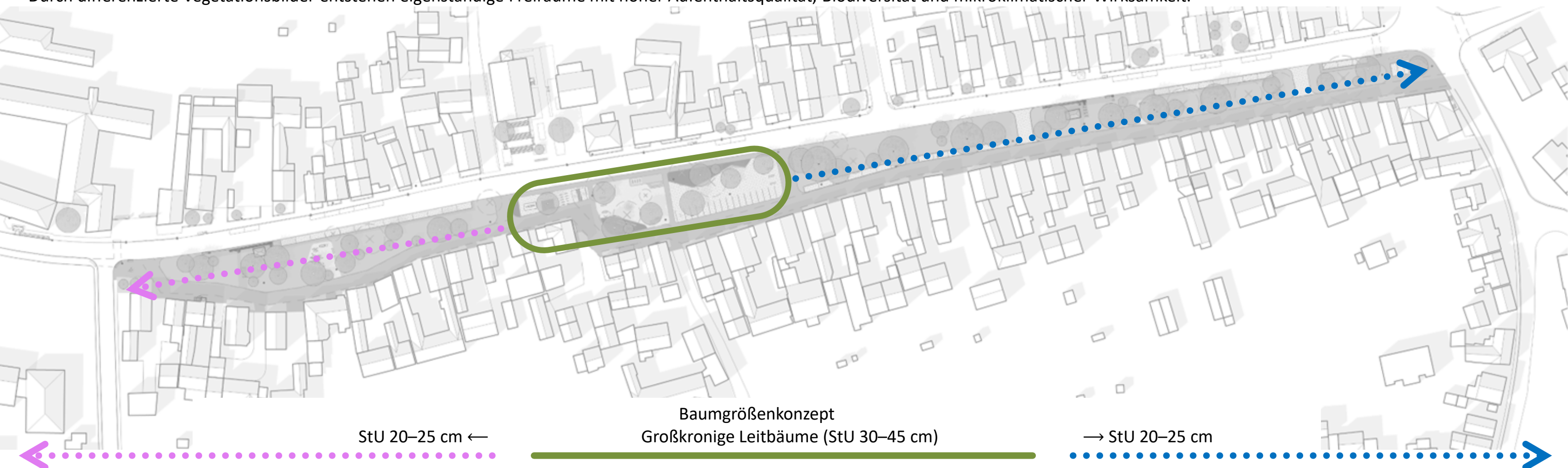
Amelanchier lamarckii
(Felsenbirne)

Zwei besonders wertvolle Exemplare,
die versetzt und in die Bereiche
gepflanzt werden sollen, die als
Blumenbeete mit mehrjährigen
krautigen Pflanzen und kleinen
Sträuchern vorgesehen sind.



Das Vegetationskonzept stärkt die unterschiedlichen Charaktere von Schlossanger, Festanger und Wiesenanger und verbindet den Erhalt wertvoller Bestandsbäume mit klimaangepassten Neupflanzungen.

Durch differenzierte Vegetationsbilder entstehen eigenständige Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität, Biodiversität und mikroklimatischer Wirksamkeit.



Der Schlossanger bleibt ein ruhiger, offener Grünraum mit extensiven Wiesenflächen und ergänzenden Baumgruppen aus klimaangepassten und blühenden Arten. Saisonale Blühaspekte stärken Biodiversität und Aufenthaltsqualität.

Der Festanger bildet das räumliche Zentrum von Anger. Die Flächen bestehen überwiegend aus wassergebundenem Belag und Pflaster mit aufgeweiteten Fugen. Hier gibt es auch Beete mit Stauden und Blütenpflanzen.

Der Wiesenanger zeichnet sich dadurch aus, dass die vorhandenen Bäume größtenteils erhalten geblieben sind und überwiegend heimische Arten hinzugefügt wurden. Dieses Gebiet zeichnet sich durch Flächen zur Wasserrückhaltung aus.



Baumbepflanzung Planung

Konzept

Die Pflanzung der im Projekt vorgesehenen Baumarten erfolgt in gemischter Zusammensetzung. Monospezifische Gehölzgruppen werden bewusst vermieden, um die Biodiversität zu fördern. Die Vegetationskonzept setzt sich überwiegend aus autochthonen Arten sowie ergänzend aus einigen nicht invasiven, stärker ornamentalen Exoten zusammen. Diese Zusammensetzung erhöht die Resilienz der Vegetationsstruktur.

Qualität

Im zentralen Bereich, dem Denkmalplatz und dem Rathausplatz, sind Bäume mit einem Stammumfang von 40–45 cm vorgesehen, um möglichst rasch eine wirksame Beschattung zu erzielen.

In den übrigen Bereichen kommen Bäume mit einem Stammumfang von 30–35 cm beziehungsweise 20–25 cm zum Einsatz, die die Beschattungsfunktion sukzessive übernehmen werden.

Pflege

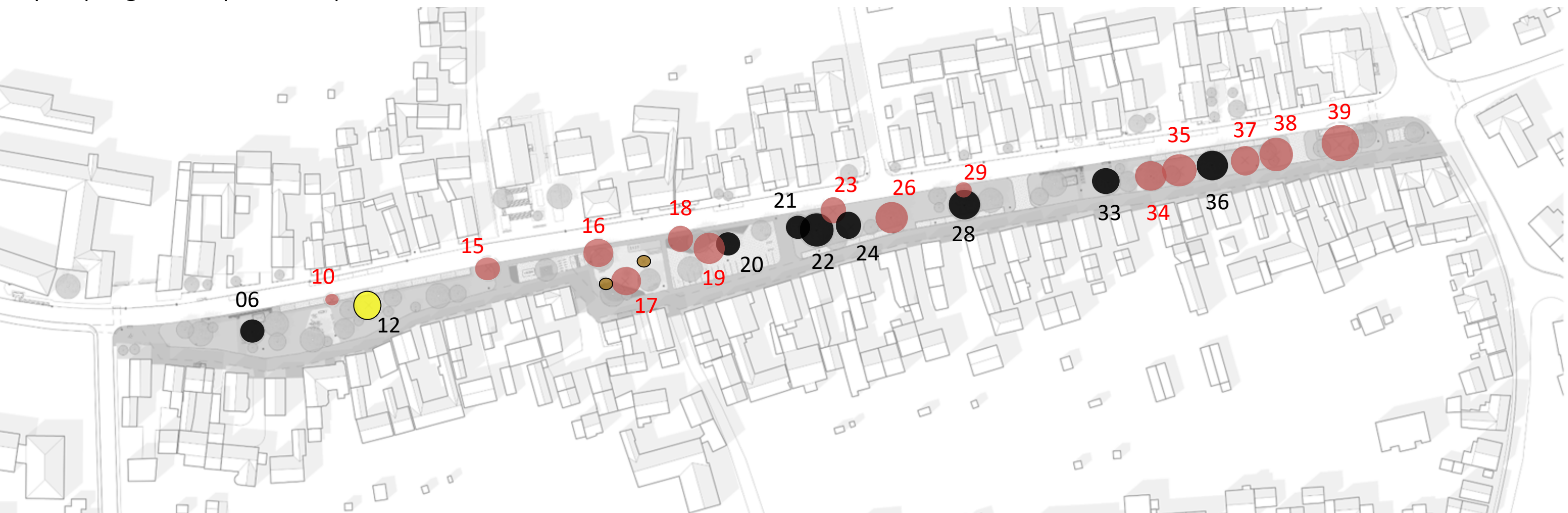
In den ersten drei Jahren ist eine Bewässerung vorgesehen, um ein sicheres Anwachsen der Bäume nach der Pflanzung zu gewährleisten. Anschließend erfolgt eine Bewässerung nur noch in außergewöhnlichen Trockenperioden. Mit der Zeit werden sich die Pflanzen schrittweise autonom entwickeln und an die Standortbedingungen anpassen.

Legende Bestandsbäume (10 Stk. + 2Stk. Zu versetzende Amelanchier)

- 8 Stk. - Bäume Bestand**
- 1 Stk. - Bäume Bestand** (Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen)

Legende Neupflanzungen (40 Stk. + 2Stk. Zu versetzende Amelanchier)

- | | |
|---|---|
| 5 Stk. - <i>Acer campestre</i>
(Feld-Ahorn) | 10 +2 Stk. - <i>Amelanchier lamarckii</i>
(Felsenbirne) |
| 4 Stk. - <i>Acer campestre</i> 'Elsrijk'
(Feld-Ahorn 'Elsrijk') | 7 Stk. - <i>Carpinus betulus</i>
(Hainbuche) |
| 1 Stk. - <i>Acer pseudoplatanus</i>
(Berg-Ahorn) | 4 Stk. - <i>Malus</i> 'Evereste'
(Zierapfel Evereste) |
| 4 Stk. - <i>Alnus x spaethii</i>
(Purpur-Erle) | 2 Stk. - <i>Tilia cordata</i> 'Winter Orange'
(Winterlinde) |
| 3 Stk. - <i>Alnus glutinosa</i> 'Imperialis'
(Bambus-Erle) | |



Legende

- 14 Stk. Baumfällung 2027
- 1 Stk. Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen
- 8 Stk. Baumbestand
- 2 Stk. Zu versetzende Bäume

Baumbepflanzung Bestand

Der Begrünungsplan zielt darauf ab, so viele der bestehenden Bäume wie möglich zu erhalten, je nach ihrem Gesundheitszustand und der Gefährdung ihrer Stabilität.

Ein Exemplar wird bis 2037 erhalten bleiben und dann gefällt, da sein Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und die Fällung erfolgen soll, sobald sich der neue Baumbestand besser entwickelt hat.

Zwei Exemplare von *Amelanchier* werden erhalten und an geeignetere Standorte verlegt.

Die wissenschaftliche Grundlage für diese Entscheidungen bildet das städtische Baumbestandsverzeichnis.

Acer campestre

(Feld-Ahorn)

- **Größe:** B. 5-10m, H. 5-15m
- **Blüten:** grüne (Blütezeit: April/Mai)
- **Herbstfärbung:** Gelb
- **Eigenschaften:** Heimische Art. „Klimabaum“ aufgrund ihrer hohen Widerstandsfähigkeit gegenüber thermischen und hydrologischen Stressfaktoren, ideal für den Einsatz im urbanen Raum. Interessante Herbstfärbung.
- **Stk.:** 5



ley-baumschule – Acer campestre



picturethisai – Acer campestre



Ive-baumschule – Acer campestre



Ive-baumschule – Acer campestre

***Acer campestre* 'Elsrijk'**

(Feld-Ahorn 'Elsrijk')

- **Größe:** B.4-6m, H. 6-12m
- **Blüten:** gelb (Blütezeit: April/Mai)
- **Herbstfärbung:** ockergelb
- **Eigenschaften:** „Klimabaum“ aufgrund ihrer hohen Widerstandsfähigkeit gegenüber thermischen und hydrologischen Stressfaktoren, ideal für den Einsatz im urbanen Raum. Interessante Herbstfärbung. Kompakte Sorte
- **Stk.:** 4



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez



ley-baumschule – Acer campestre 'Elsrijk'



baumschule-popp i – Acer campestre 'Elsrijk'



ive-baumschule – Acer campestre 'Elsrijk'



pflanzendatenbank.park-der-gaerten – Acer campestre 'Elsrijk'

Acer pseudoplatanus

(Berg-Ahorn)

- **Größe:** B.15-20m, H. 25-30m
- **Blüten:** gelb (Blütezeit: April/Mai)
- **Herbstfärbung:** gelb-orange
- **Eigenschaften:** Einheimische Art. Besonders beeindruckend ist sie im Herbst mit ihren orangefarbenen und gelben Farbtönen. Eine großwüchsige Art.
- **Stk.:** 1



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez



Open Flora – Acer pseudoplatanus



baumschule-horstmann – Acer pseudoplatanus



Zambelli vivai – Acer psudoplatanus



Pflanzenlexikon – Acer pseudoplatanus

Alnus x spaethii

(Purpur-Erle)

- **Große:** B. 6-9m, H. 12-18m
- **Blüten:** gelbgrün (Blütezeit: Feb.-März)
- **Früchte:** auffallend Kegel, schwarz
- **Herbstfärbung:** dunkelbraun
- **Eigenschaften:** Diese Art, die aufgrund ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel auf der Liste der 'Klimabäume' steht, gedeiht auf vorübergehend überschwemmten Böden und hält vorübergehender Trockenheit stand, sobald sie gut angewachsen ist. Diese Art gehört zu den letzten, die im Herbst ihre Blätter abwerfen.
- **Stk.:** 4



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez



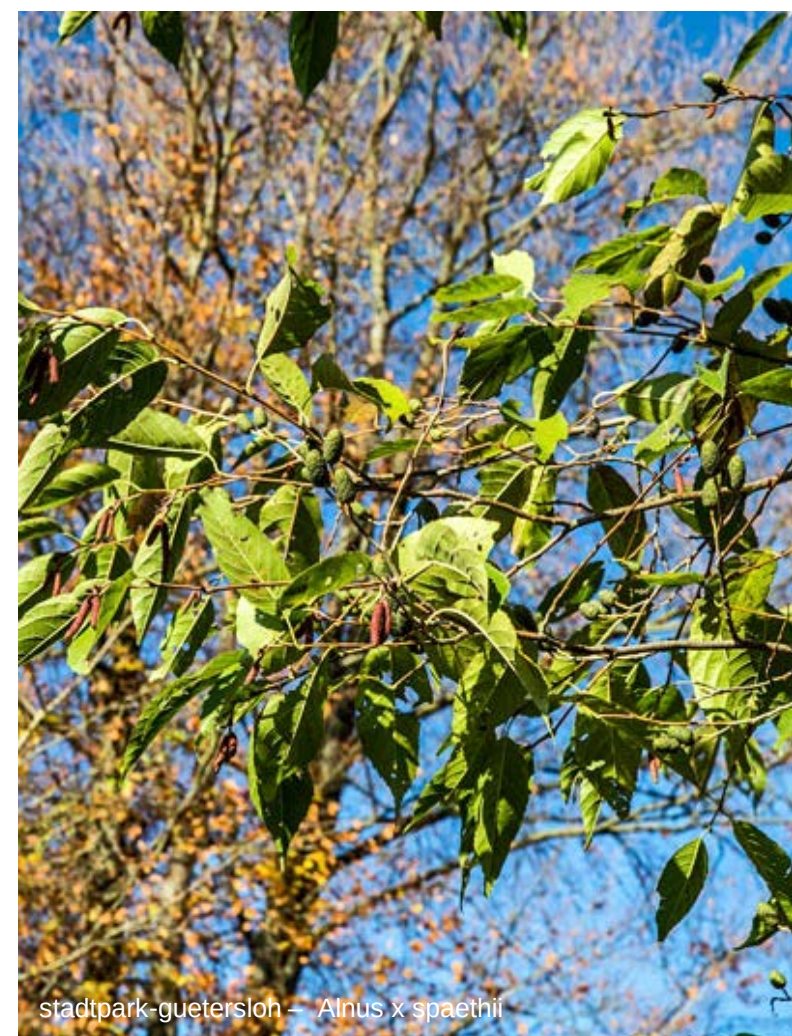
udenhout-trees – Alnus x spaethii



Flaechenmanager – Alnus x spaethii



vdberk. - Alnus x spaethii



stadtpark-guetersloh – Alnus x spaethii

Alnus glutinosa 'Imperialis'

(Bambus-Erle)

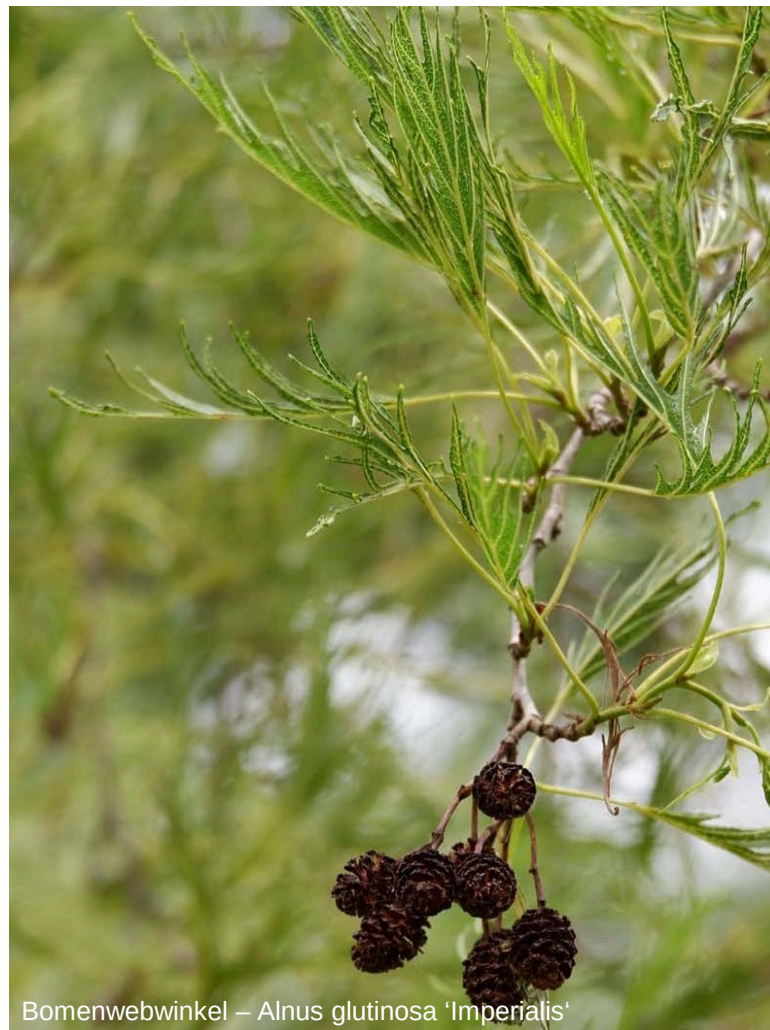
- **Große:** B.4-6m, H. 6-10m
- **Blüten:** bräunlich (Blütezeit: März)
- **Früchte:** auffallend Kegel, schwarz
- **Herbstfärbung:** gelb
- **Eigenschaften:** Arten mit leichtem Laub, fast so, als wäre es eine Wolke. Bäume von bescheidener Größe.
- **Stk.:** 3



Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez



baumschule-horstmann – Alnus glutinosa 'Imperialis'



Bomenwebwinkel – Alnus glutinosa 'Imperialis'



Baumschule New Garden – Alnus glutinosa 'Imperialis'



ley-baumschule – Alnus x spaethii

Amelanchier lamarckii

(Felsenbirne)

- **Große:** B. 2-3m, H. 2-4m
- **Blüten:** weiße, (Blütezeit: April)
- **Früchte:** blauschwarz, essbar
- **Herbstfärbung:** gelb, rot
- **Eigenschaften:** Eine Art mit mäßigem Wuchs, aber hohem ästhetischem Wert. Im Frühling reichlich weiße Blüten und im Herbst feurige Farben. Die Früchte sind essbar.
- **Stk.:**10 + 2 Stk. Zu versetzende



Tenhoven-baeume- Amelanchier lamarckii



Baumschule Horstmann - Amelanchier lamarckii



Borner-pflanzen - Amelanchier lamarckii



Ttrees-online - Amelanchier lamarckii

Carpinus betulus

(Hainbuche)

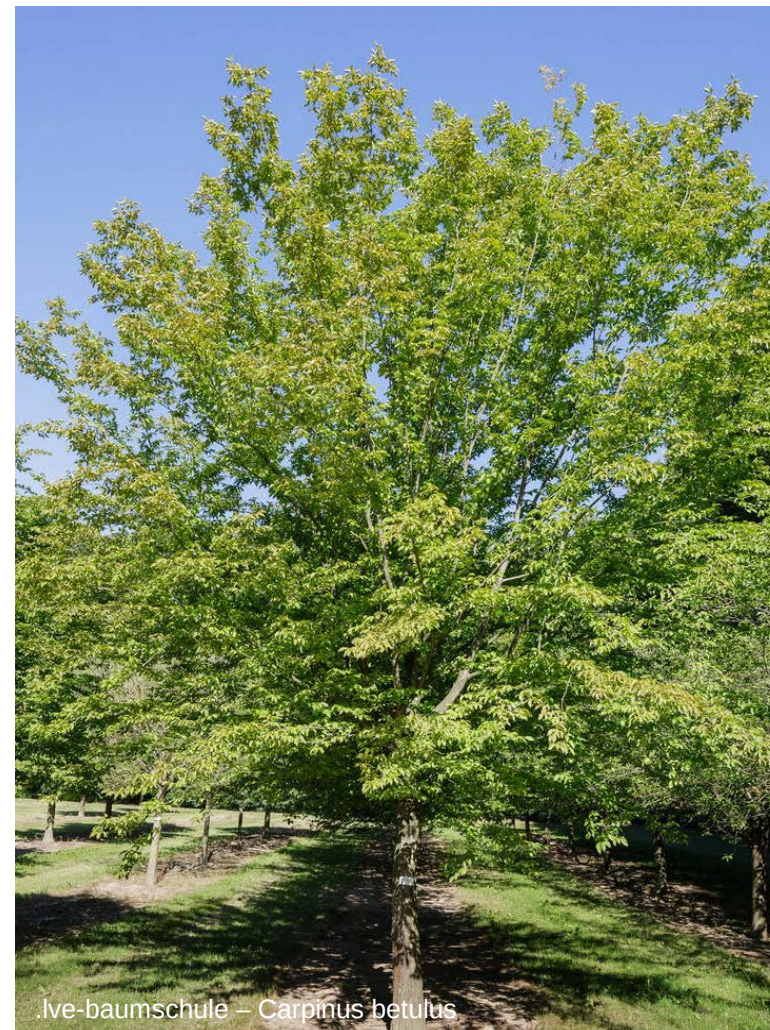
- **Größe:** B. 7-12m, H. 10-20m
- **Blüten:** gelbgrün (Blütezeit: April)
- **Herbstfärbung:** gelb
- **Eigenschaften:** Einheimische Art. Klimabaum: ausgezeichnete Widerstandsfähigkeit gegenüber Schwankungen der Bodenfeuchtigkeit und klimatischen Schwankungen. Die bronzefarbene Herbstfärbung ist sehr beeindruckend.
- **Stk.:** 7



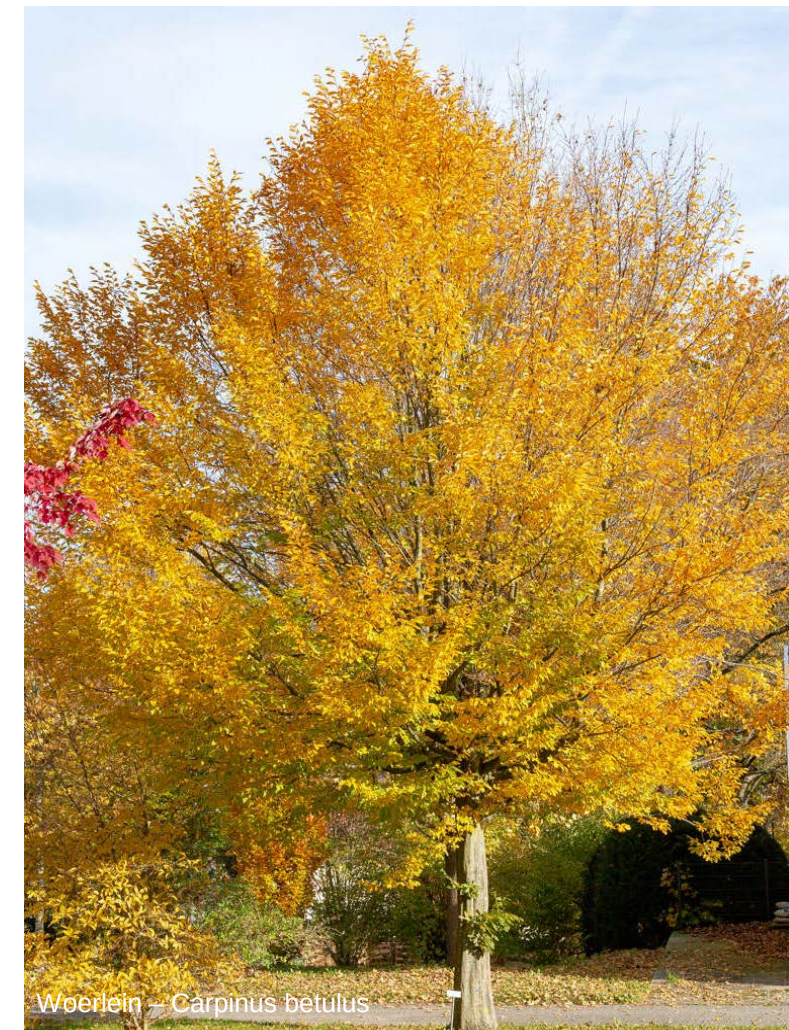
Wikipedia commons – Carpinus betulus



Pixabay – Carpinus betulus



Ive-baumschule – Carpinus betulus



Woerlein – Carpinus betulus

Malus 'Evereste'

(Zier-Apfel)

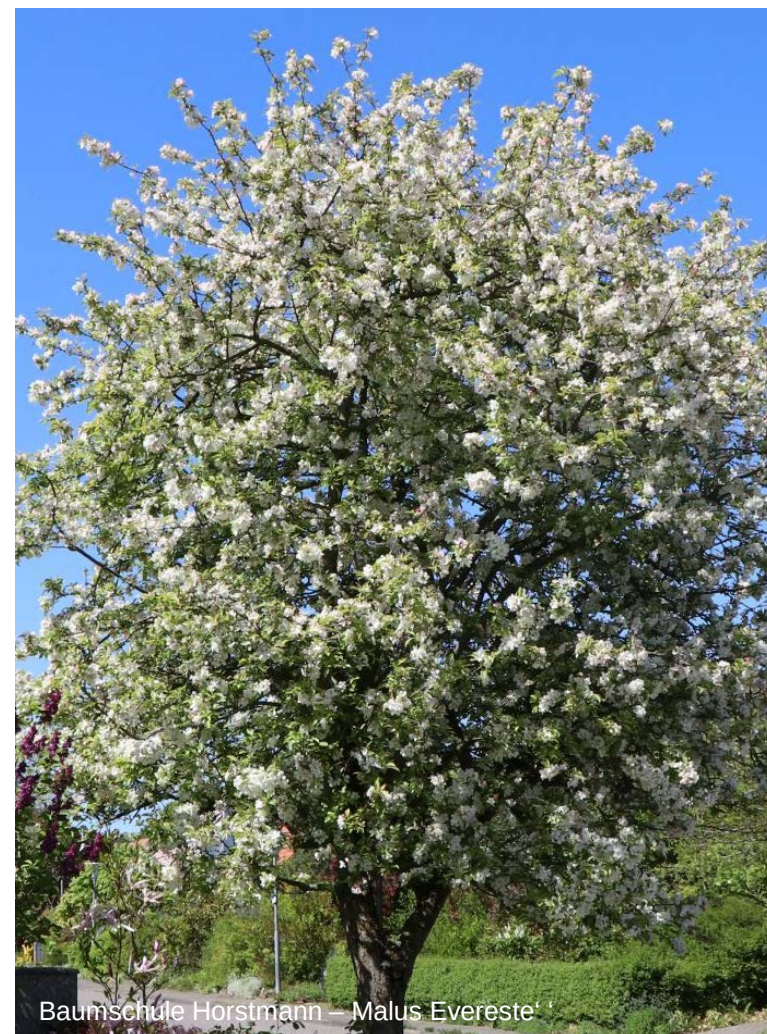
- **Größe:** B. 4-6m, H. 5-8m
- **Blüten:** weiß und rosa (Blütezeit: Mai)
- **Herbstfärbung:** orange
- **Eigenschaften:** Eine Art von hohem ästhetischem Wert, die zur städtischen Biodiversität beiträgt. Sie blüht nach den Felsenbirnen und vor den Linden. Die Äpfel bleiben während der kalten Monate am Baum.
- **Stk.:** 4



Sapho – Malus Evereste'



Bakker– Malus Evereste'



Baumschule Horstmann – Malus Evereste'



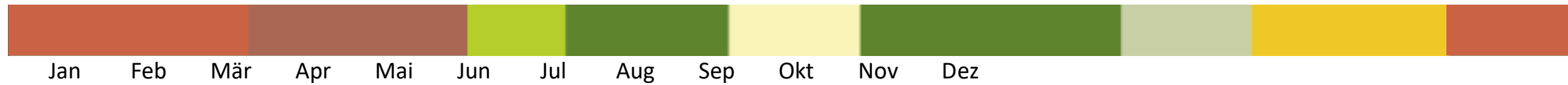
Sapho – Malus Evereste'

***Tilia cordata* 'Winter Orange'**

(Winterlinden)

- **Größe:** B. 10-15m, H. 18-25m
- **Blüten:** gelb (Blütezeit: Juni-Juli)
- **Herbstfärbung:** gelb
- **Eigenschaften:** Eine Lindenart, die sich durch die besondere Färbung ihrer Zweige im Winter auszeichnet. Die Blüten duften sehr intensiv, und die Pflanze passt sich sehr gut an den vorhandenen Boden an; man könnte sie fast als „Klimabaum“ bezeichnen.

Stk.: 2



vdberk – *Tilia cordata* 'Winter Orange'



mein-schoener-garten – *Tilia cordata* 'Winter Orange'



vdberk – *Tilia cordata* 'Winter Orange'



RHS – *Tilia cordata* 'Winter Orange'



Baumbepflanzung Planung

Konzept

Die Pflanzung der im Projekt vorgesehenen Baumarten erfolgt in gemischter Zusammensetzung. Monospezifische Gehölzgruppen werden bewusst vermieden, um die Biodiversität zu fördern. Die Vegetationskonzept setzt sich überwiegend aus autochthonen Arten sowie ergänzend aus einigen nicht invasiven, stärker ornamentalen Exoten zusammen. Diese Zusammensetzung erhöht die Resilienz der Vegetationsstruktur.

Qualität

Im zentralen Bereich, dem Denkmalplatz und dem Rathausplatz, sind Bäume mit einem Stammumfang von 40–45 cm vorgesehen, um möglichst rasch eine wirksame Beschattung zu erzielen.

In den übrigen Bereichen kommen Bäume mit einem Stammumfang von 30–35 cm beziehungsweise 20–25 cm zum Einsatz, die die Beschattungsfunktion sukzessive übernehmen werden.

Pflege

In den ersten drei Jahren ist eine Bewässerung vorgesehen, um ein sicheres Anwachsen der Bäume nach der Pflanzung zu gewährleisten. Anschließend erfolgt eine Bewässerung nur noch in außergewöhnlichen Trockenperioden. Mit der Zeit werden sich die Pflanzen schrittweise autonom entwickeln und an die Standortbedingungen anpassen.

Legende Bestandsbäume (10 Stk. + 2Stk. Zu versetzende Amelanchier)



8 Stk. - Bäume Bestand



1 Stk. - Bäume Bestand (Bis 2037 zu erhalten, anschließend zu fällen)

Legende Neupflanzungen (40 Stk. + 2Stk. Zu versetzende Amelanchier)



5 Stk. - *Acer campestre*
(Feld-Ahorn)



4 Stk. - *Acer campestre* 'Elsrijk'
(Feld-Ahorn 'Elsrijk')



1 Stk. - *Acer pseudoplatanus*
(Berg-Ahorn)



4 Stk. - *Alnus x spaethii*
(Purpur-Erle)



3 Stk. - *Alnus glutinosa* 'Imperialis'
(Bambus-Erle)



10 +2 Stk. - *Amelanchier lamarckii*
(Felsenbirne)



7 Stk. - *Carpinus betulus*
(Hainbuche)



4 Stk. - *Malus* 'Evereste'
(Zierapfel Evereste)



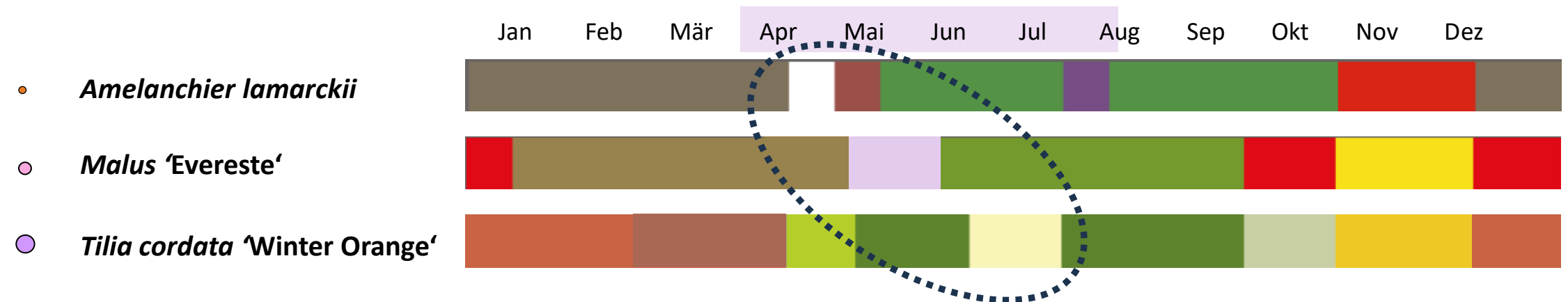
2 Stk. - *Tilia cordata* 'Winter Orange'
(Winterlinde)

Frühlingsblüten

Die Blütezeit konzentriert sich vor allem auf den linken Teil, vom Ende des Winters bis zum Beginn des Sommers.

Diese Arten sind wichtig für das Überleben der Bienen und für die nützliche Artenvielfalt in städtischen Gebieten, und Apfelbäume und Linden duften sehr angenehm.

Auch die anderen Bäume blühen, sind aber nicht so spektakulär wie diese Arten.



Lve Baumschule – Amelanchier lamarckii



bommerholzer-baumschulen – Amelanchier lamarckii

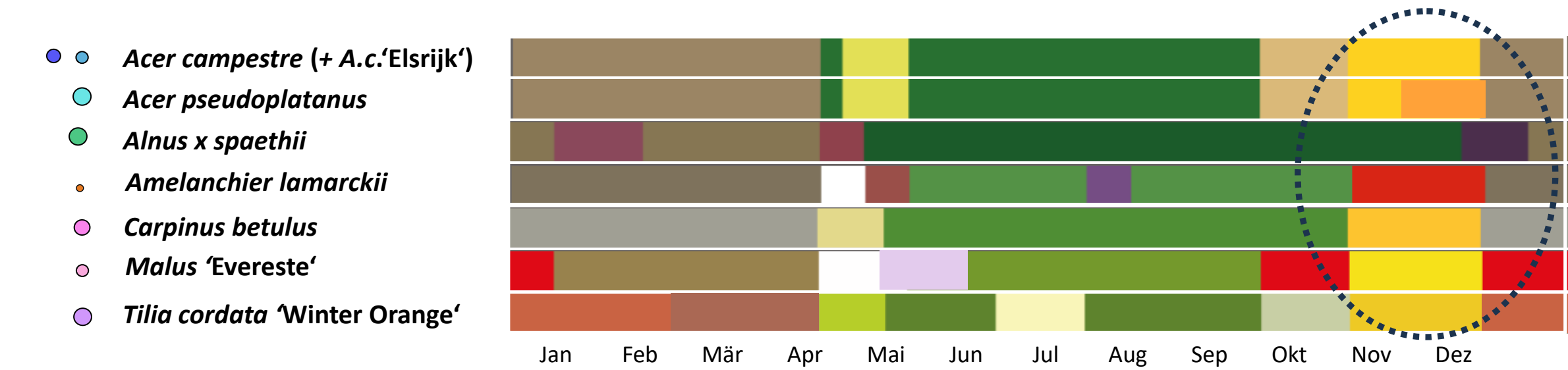


vdberk – Malus 'Evereste'



vdberk – Tilia cordata 'Winter Orange'

Im Herbst färben sich die Bäume in sehr interessante Farbtöne, von schlichtem Gelb über Orange bis hin zu einigen rötlichen Nuancen. Bevor der Winter einsetzt, wird es eine beeindruckende Kombination aus Farben und Texturen geben.



Top 03 | Vegetation I Neupflanzungen

Die Blumenbeete im zentralen Bereich des Projekts bestehen aus mehrjährigen krautigen Pflanzen und kleinen Sträuchern, die pflegeleicht und trockenheitsresistent sind.

Die Blütezeit beginnt am Ende des Winters und erstreckt sich bis zu den ersten Frösten. Doch auch in den Wintermonaten bilden kleine Gruppen immergrüner Pflanzen und interessante, vertrocknete Pflanzenreste ein reizvolles und sehenswertes Bild.

Der Stil ist mediterran, bezieht jedoch Arten mit ein, die an das Stadtklima angepasst sind und den Winterfrost sowie die Temperaturextreme im Sommer berücksichtigen.



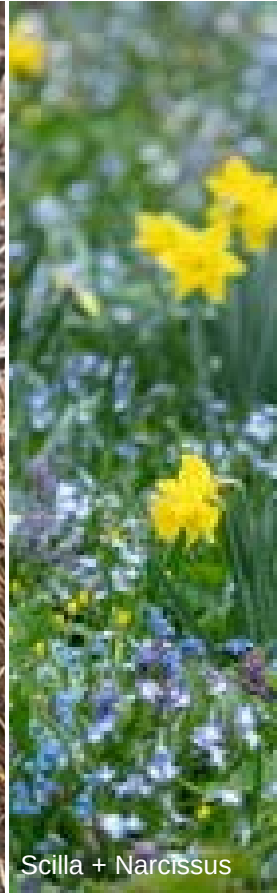
Winter

Frühjahr

Sommer

Herbst

Winter



Scilla + Narcissus



Achillea + Deschampsia + Calamagrostis



Aster cordifolius



Achillea + Sesleria + Deschampsia

Beete, die mit einer Mischung aus Stauden, kleinen Sträuchern und blühenden Zwiebelgewächsen bepflanzt sind. Im Laufe der Jahreszeiten wechseln sich Blütenpracht und Blattstrukturen ab. Im Winter wechseln sich trockene, voluminöse Formen mit immergrünen Arten wie *Bergenia* und *Sesleria* ab.

Die Pflege ist einfach und erfolgt in maximal zwei bis drei Arbeitsgängen im Jahr: Der erste findet am Ende des Winters statt, wobei die vertrockneten Pflanzenteile zurückgeschnitten werden müssen, um die Blüte der Zwiebelgewächse zu fördern; die weiteren Arbeitsgänge sind weniger aufwendig und umfassen lediglich das Entfernen von Unkraut, falls vorhanden.

Die Pflanzen müssen in den ersten zwei bis drei Jahren gegossen werden, um das Anwachsen zu gewährleisten.



Rosenholm – Calamintha + Origanum + Molinia



Vill_hageglede – Verbena + Deschampsia + Sedum

Artnamen

Sträucher:

Amelanchier ovalis, *Buddleja davidii* (sehr kompakt und nicht invasiv), *Mahonia aquifolium*, *Potentilla fruticosa*, *Rosa rugosa*, ..

Stauden:

Achillea, *Artemisia arborescens*, *Aster cordifolius* 'Blütenregen', *Bergenia*, *Calamintha nepeta*, *Dianthus carthusianorum*, *Eryngium planum*, *Geranium 'Rozanne'*, *Hemerocallis hybrida*, *Iris barbata-elatior*, *Origanum vulgare*, *Perovskia atriplicifolia*, *Rudbeckia fulgida* 'Goldsturm', *Salvia nemorosa*, *Scabiosa ochroleuca*, *Sedum spectabile*, *Verbena*, ..

Gräser:

Calamagrostis, *Deschampsia cespitosa*, *Sesleria*, *Luzula sylvatica*, ..

Blumenzwiebeln:

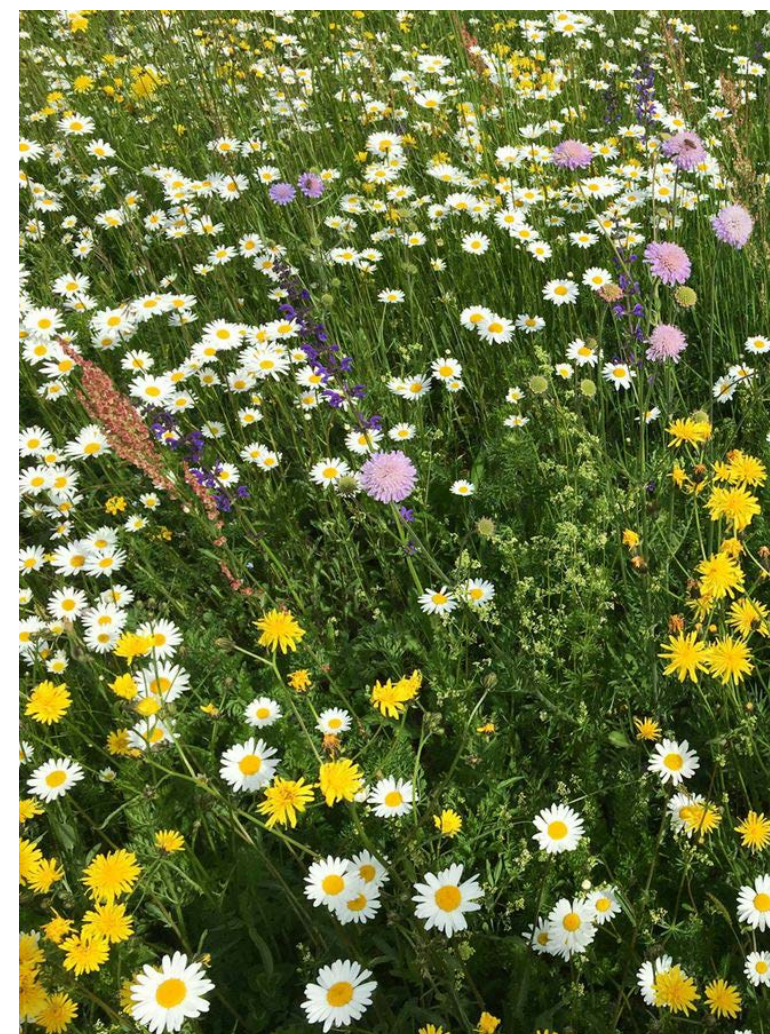
Allium, *Galanthus*, *Iris*, *Narcissus*, *Scilla*, *Tulipa*, ..

Wiesenflächen

In einigen Bereichen der Wiese, die dazu bestimmt sind, bei starken Regenfällen Wasser aufzunehmen, sind blühende Wiesenflächen vorgesehen, die daher unterschiedlich gemäht werden. Auf diese Weise entstehen Blütenprachtbereiche, die nur sehr wenig Pflege erfordern.



Edward-Bishop

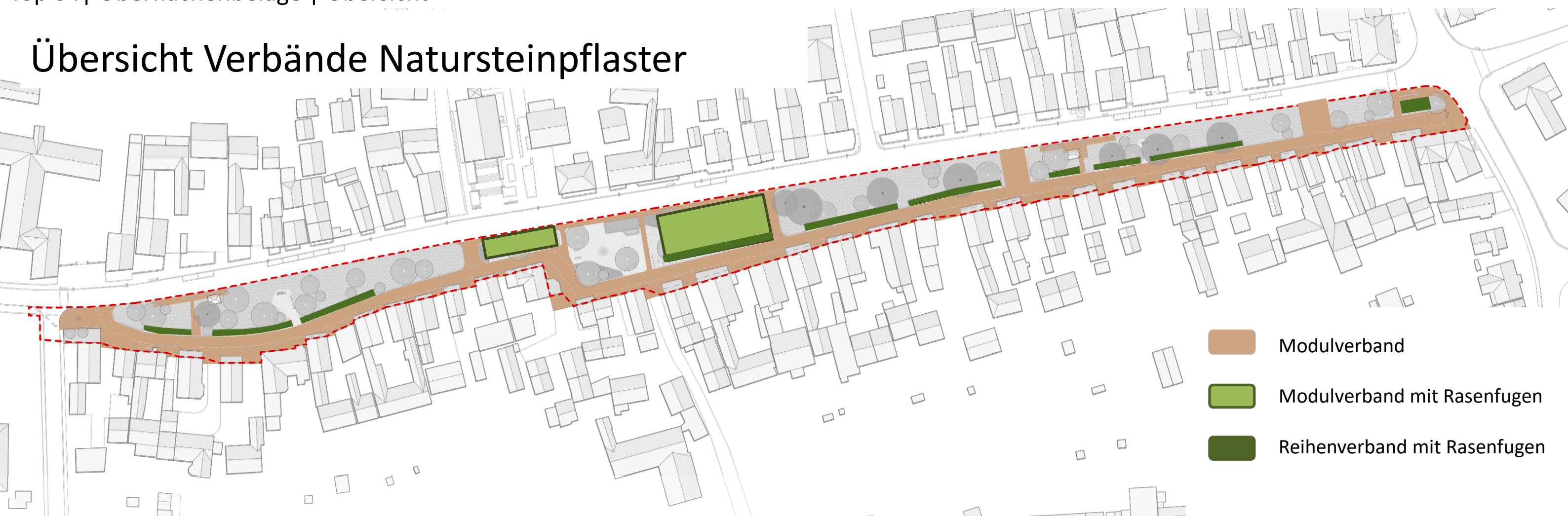


rhs.org.uk



Oberflächenbeläge

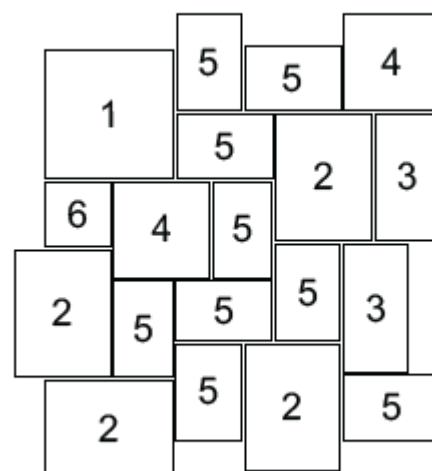
Übersicht Verbände Natursteinpflaster



- Modulverband
- Modulverband mit Rasenfugen
- Reihenverband mit Rasenfugen

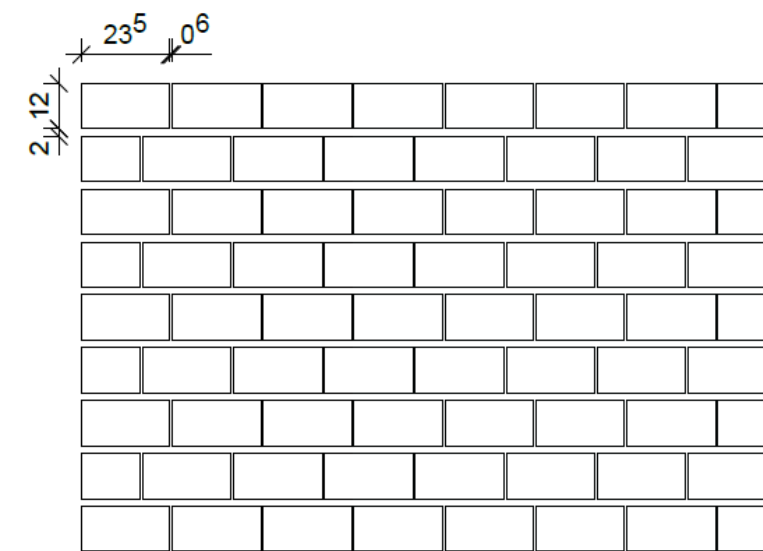
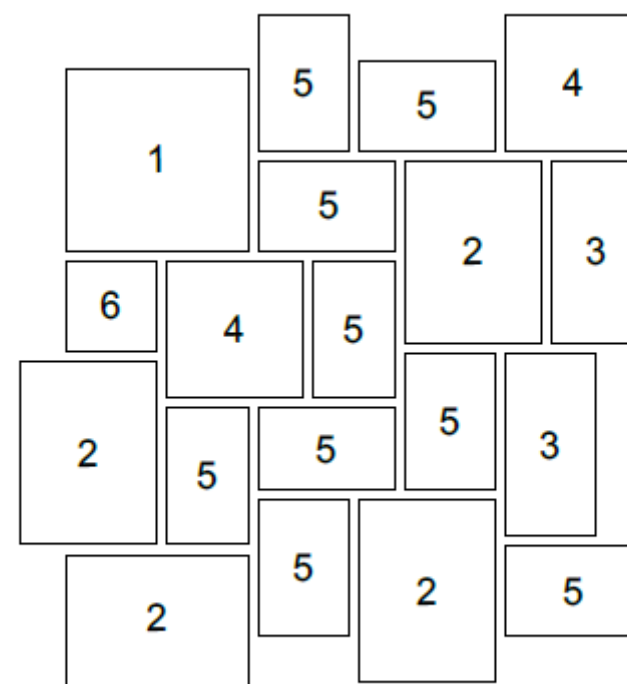
kleines Angersträßchen

Modulverband
Fugenbreite: 5-8mm
Seitenflächen gesägt und bearbeitet
Kanten: fein gefast



Rathausplatz & Denkmalplatz

Modulverband mit
aufgeweiteten Fugen
Fugenbreite: ca. 20 mm
Seitenflächen: gespalten
Kanten: gebrochen



Stellplätze

Verlegeart: Reihenverband mit
aufgeweiteten Fugen
Fugenbreite: 5-8, ca. 20 mm
Stirnseiten gesägt
Längsseiten: gespalten

„Kleines Angersträßchen“
Modulverband

Rathaus & Denkmalplatz
Modulverband mit Rasenfugen

Stellplätze
Reihenverband mit Rasenfugen

Auszug Recherche Granite

Belgrano Granit

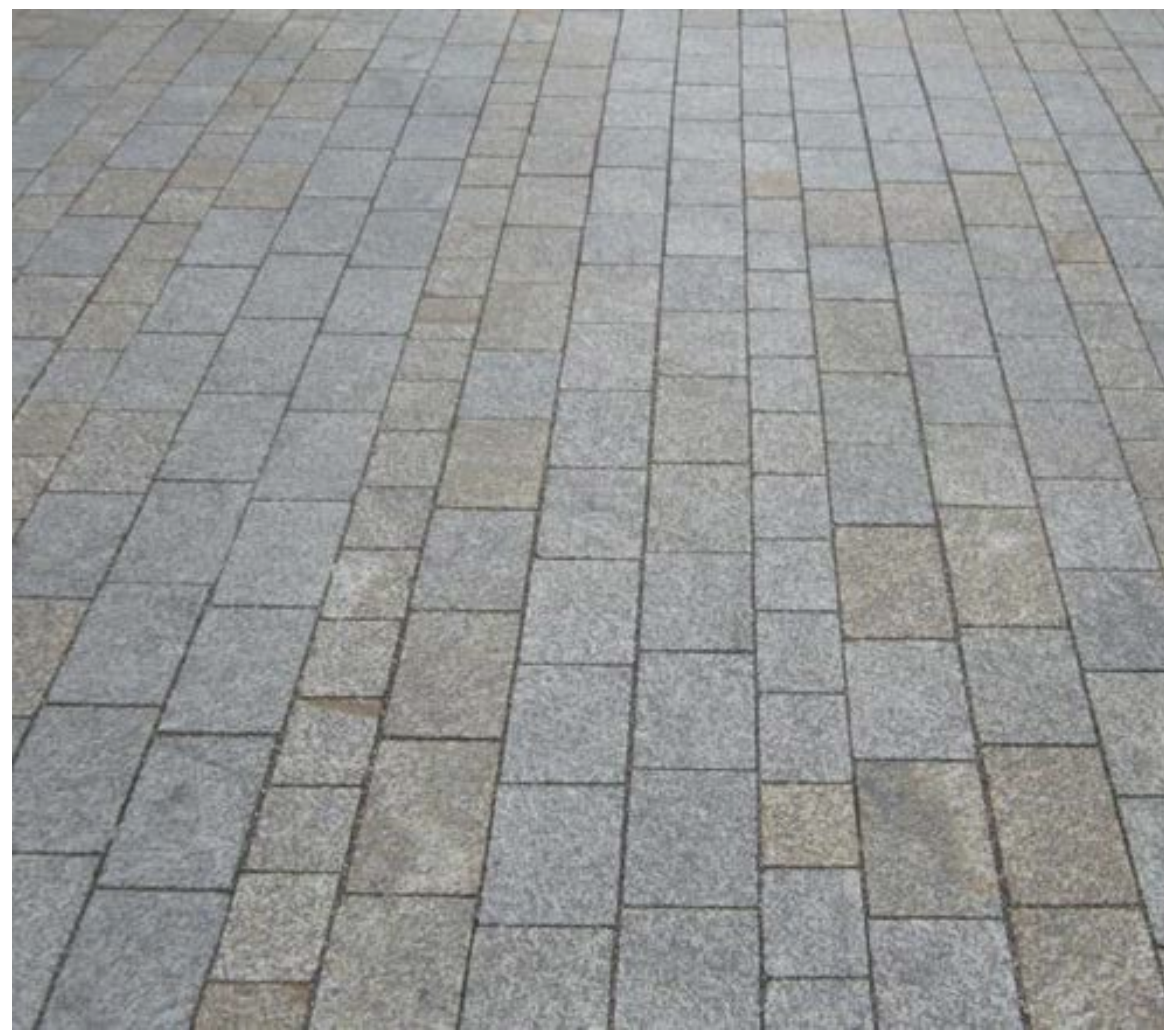
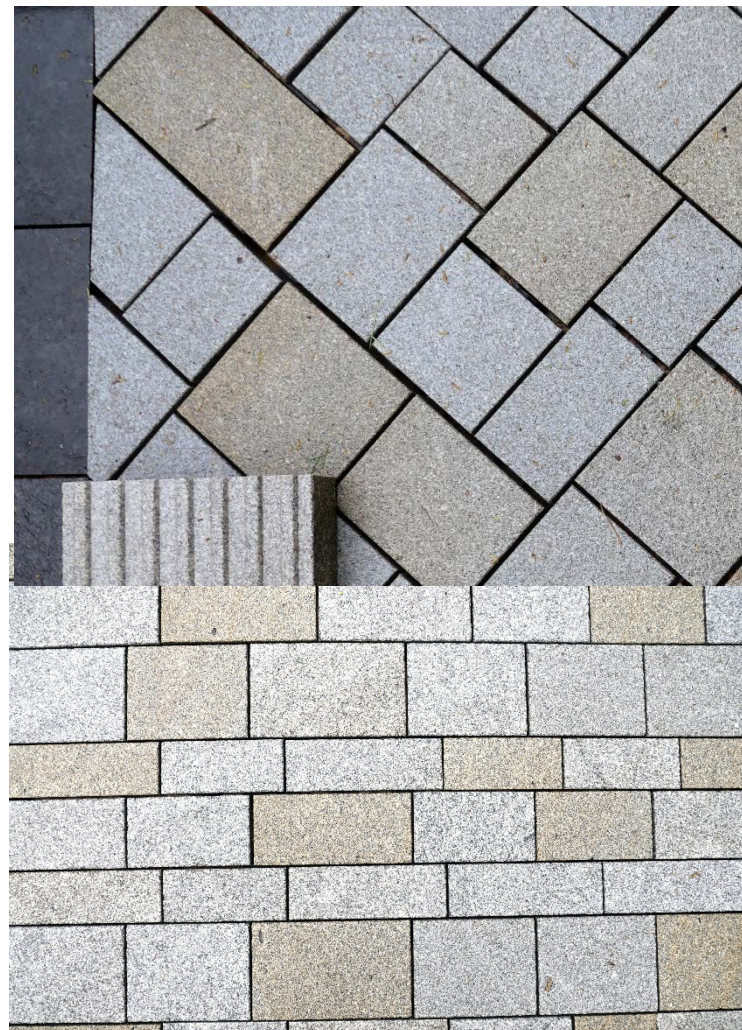
Lieferant: Besco Berliner
Steincontor GmbH
Farbe/ Optik: grau – gelb
Herkunft: Portugal/ Spanien
Formatmöglichkeiten: nach Wahl
Oberflächen: nach Wahl
Seitenflächen: nach Wahl
Technische Eigenschaften:
frostbeständig, tausalzbeständig

Flossenbürger Granit

Lieferant: Granitwerke Baumann
Farbe/ Optik: grau – gelb
Herkunft: Flossenbürg
(Oberpfalz)
Formatmöglichkeiten: nach Wahl
Oberflächen: nach Wahl
Seitenflächen: nach Wahl
Technische Eigenschaften:
frostbeständig, tausalzbeständig

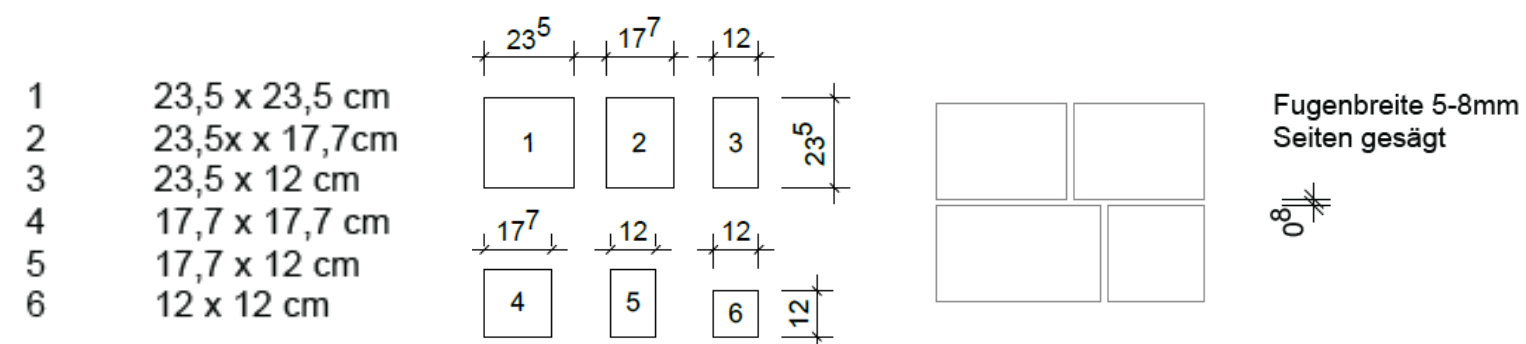
Herschenberger/Brand Granit

Lieferant: Poschacher
Natursteinwerke GmbH
Farbe/ Optik: grau – gelb
Herkunft: Österreich
Formatmöglichkeiten: nach Wahl
Oberflächen: nach Wahl
Seitenflächen: nach Wahl
Technische Eigenschaften:
frostbeständig, tausalzbeständig



Modulverband Natursteinpflaster kleines Angersträßchen

- helle warme Farbtöne, changierend in einer Gesteinsvarietät (Baulogistik)
- Verschiedene warme Grautöne, gelblich und rötlich
- Modulverband mit 6 Formaten
- Fugenbreiten 5-8 mm gem. ZTV Pflaster-StB/ DIN 18318
- Oberflächenbearbeitung: Oberseite gestrahlt und geflammt
- Seitenflächen: gesägt
- Kanten: fein gefast
- frostbeständig, tausalzbeständig, abriebfest



G224 - gestrahlt



G224 - geflammt



G231 - gestrahlt



G224 - gestrahlt



G224 - geflammt

Handelsbezeichnung: belgrano G231
petrogr. Bezeichnung: Granit
Herkunft: Portugal
Oberfläche: kugelgestrahlt, geflammt



G224 - gestrahlt

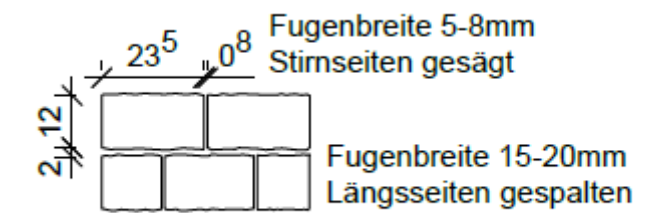
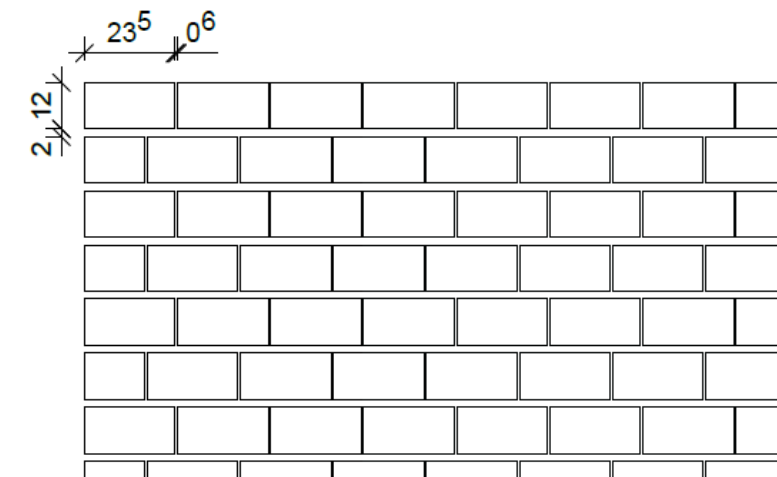
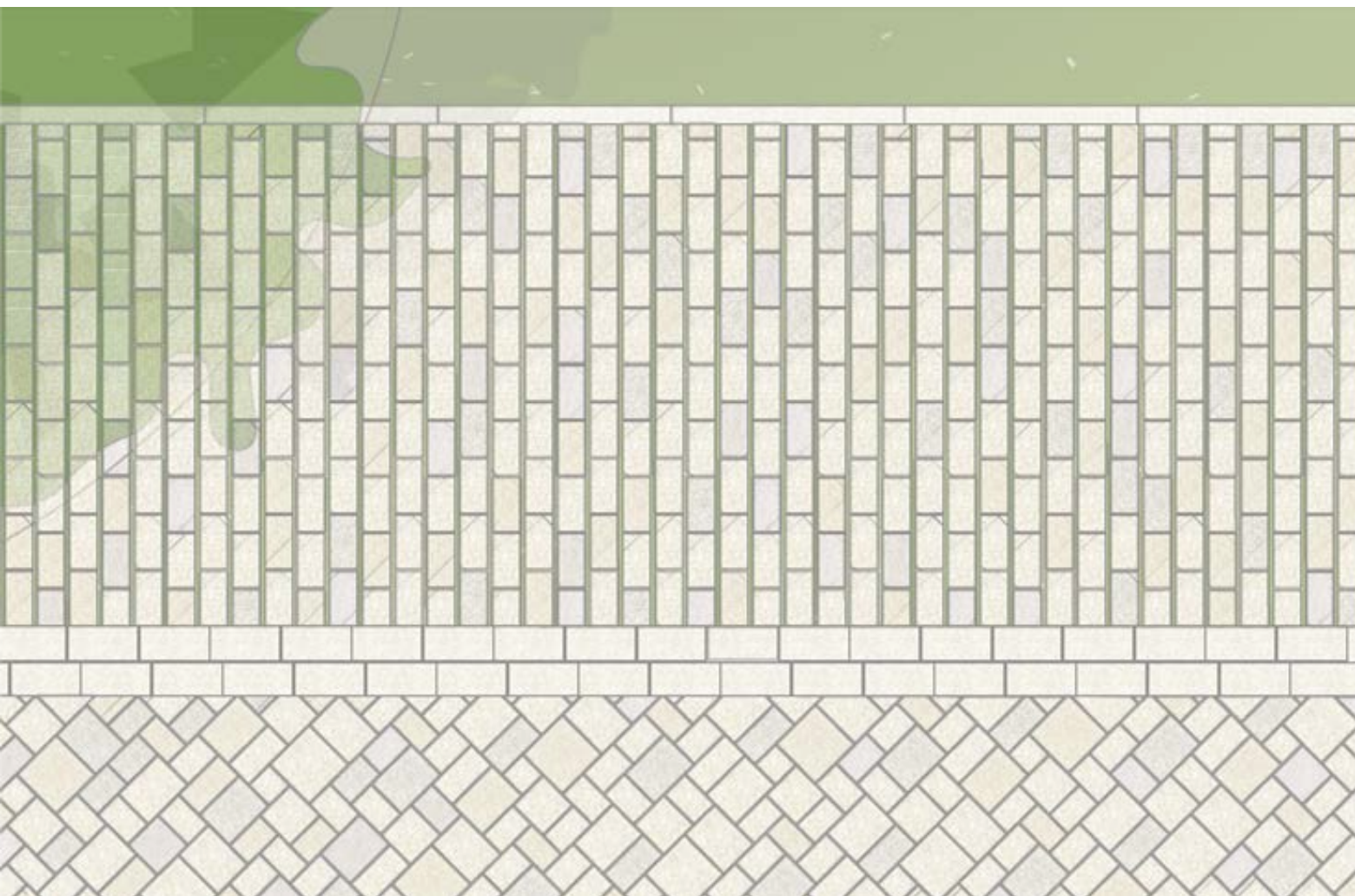


G224 - geflammt

Handelsbezeichnung: belgrano G224
petrogr. Bezeichnung: Granit
Herkunft: Spanien
Oberfläche: kugelgestrahlt, geflammt

Reihenverband Natursteinpflaster Stellplätze

- Material und Oberfläche Granit wie Modulverband
- Format und Verbandwechsel
- Reihenverband 23,5 x 12 cm, 2/3 Versatz
- Stirnseite gesägt, Längsseiten gespalten für aufgeweitete Fugen
- Stirnfugen 5-8 mm, aufgeweitete Längsfugen ca. 20 mm (zulässig 15-25mm, Ausführung nach ZTV Pflaster-StB/ DIN 18318 15-25mm)



Handelsbezeichnung: belgrano G231
petrogr. Bezeichnung: Granit
Herkunft: Portugal
Oberfläche: kugelgestrahlt/ alternativ geflammt



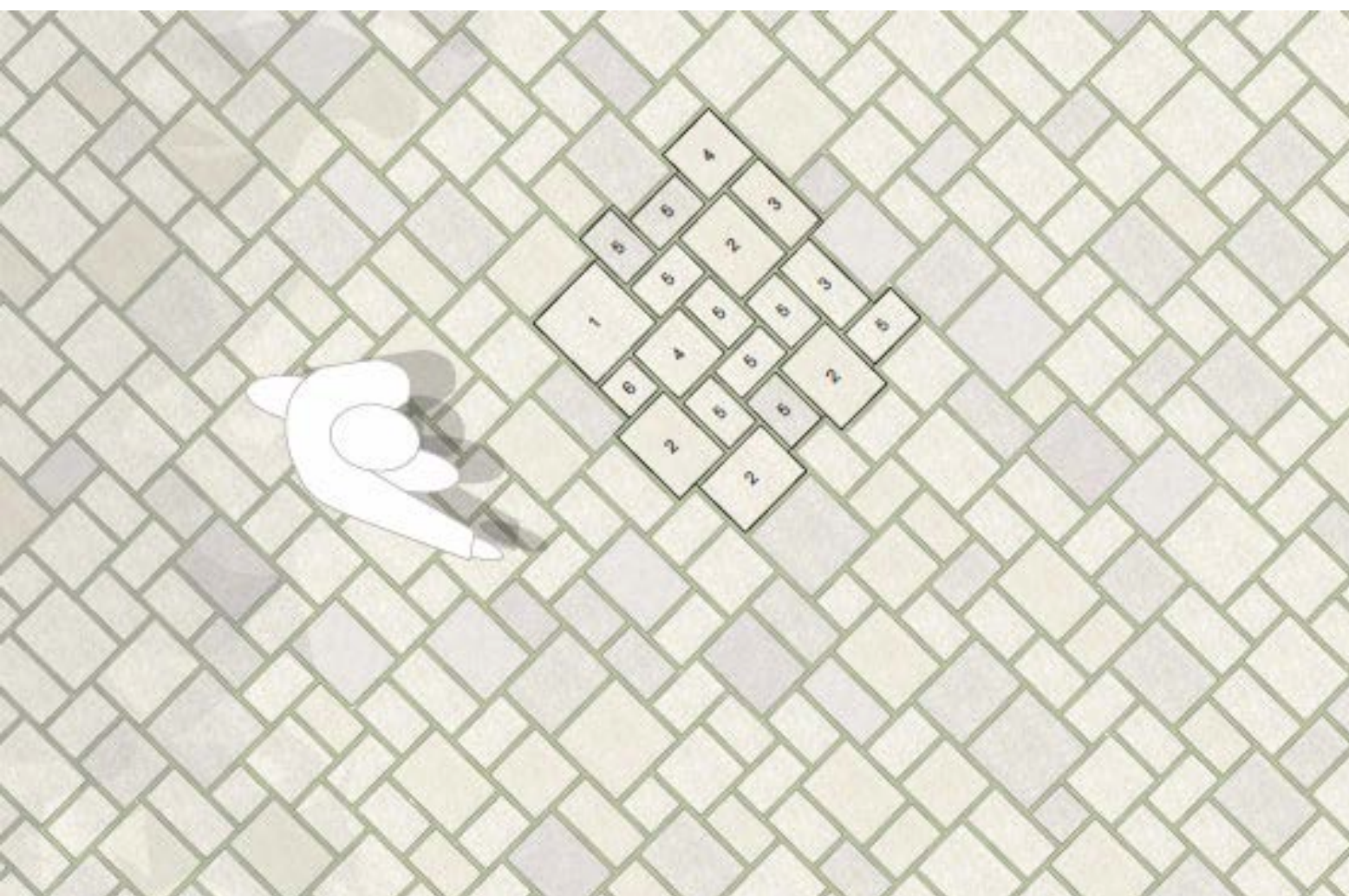
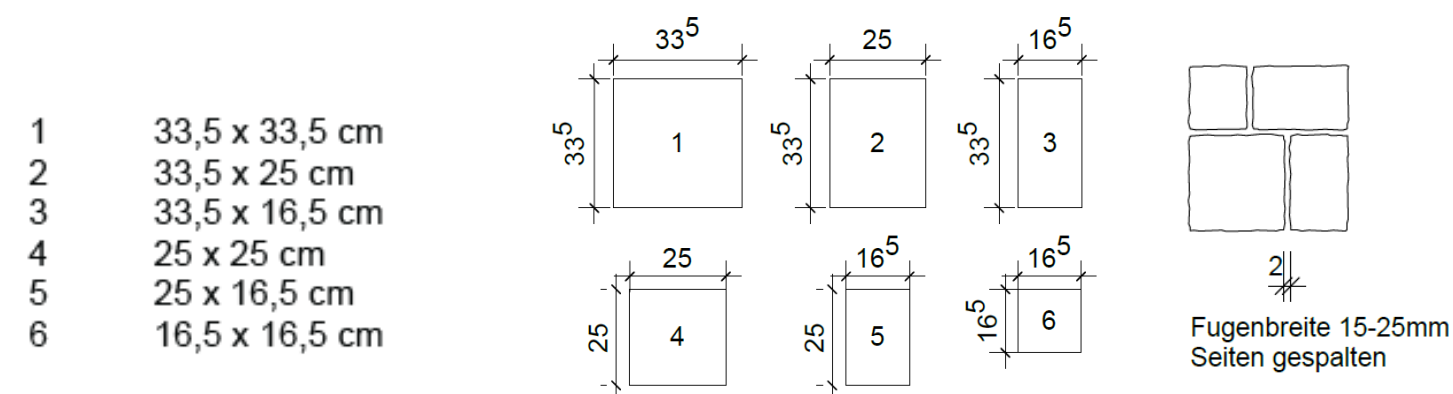
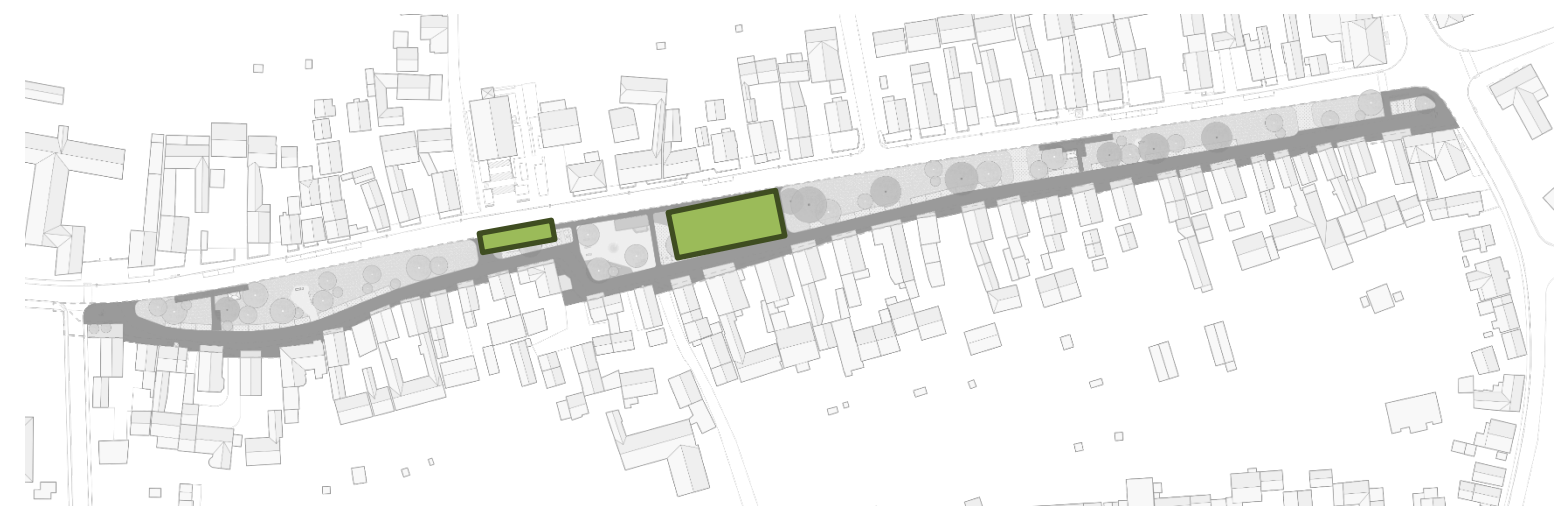
Handelsbezeichnung: belgrano G224
petrogr. Bezeichnung: Granit
Herkunft: Spanien
Oberfläche: kugelgestrahlt/ alternativ geflammt



Visualisierungen mit Referenzcharakter. Abweichungen zwischen Darstellung und tatsächlicher Ausführung sind im weiteren Planungs- und Realisierungsprozess möglich.

Modulverband Natursteinpflaster Denkmalplatz und Rathausplatz

- Material und Oberfläche: Granit wie Modulverband
- Modulverband (6 Formate) mit aufgeweiteten Fugen
- Oberseite gestrahlt oder geflammt, Seitenflächen gespalten
- Fugenbreiten ca. 20 mm (zulässig 15 – 25 mm gem. ZTV Pflaster-StB/DIN 18318)
- Um Baumscheiben des Platzes mit Abstandshaltern verlegt – ermöglicht Fugenbreiten 40 – 50 mm als gestalterisches Element



Handelsbezeichnung: belgrano G231
petrogr. Bezeichnung: Granit
Herkunft: Portugal
Oberfläche: kugelgestrahlt/ alternativ
geflammt



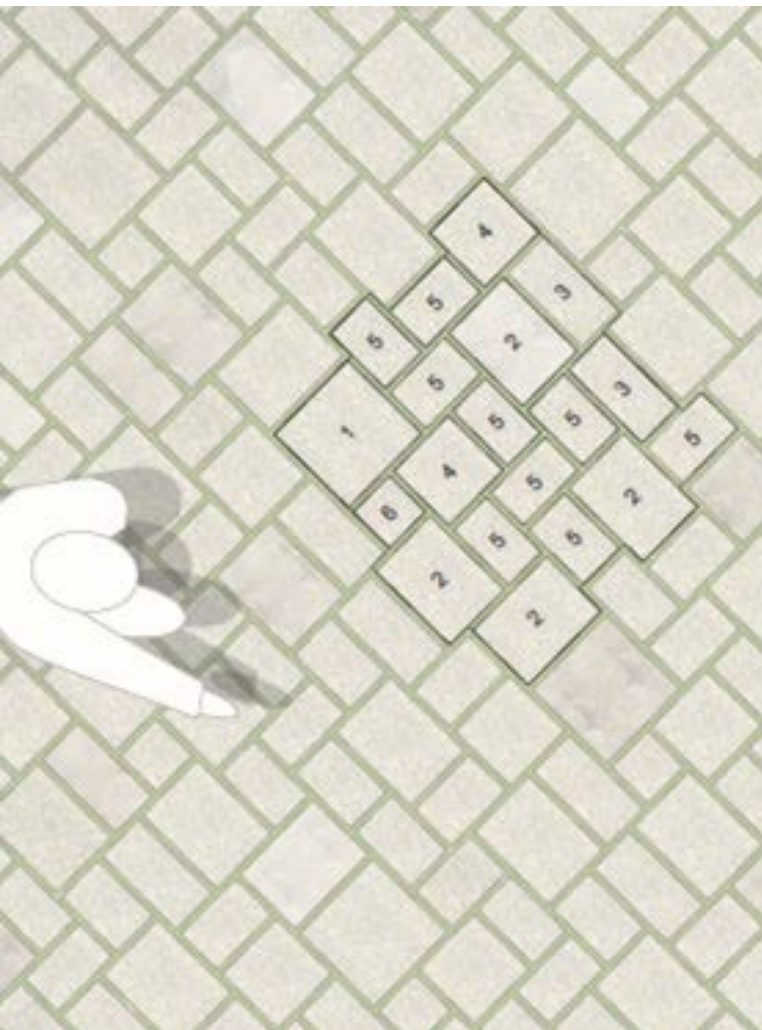
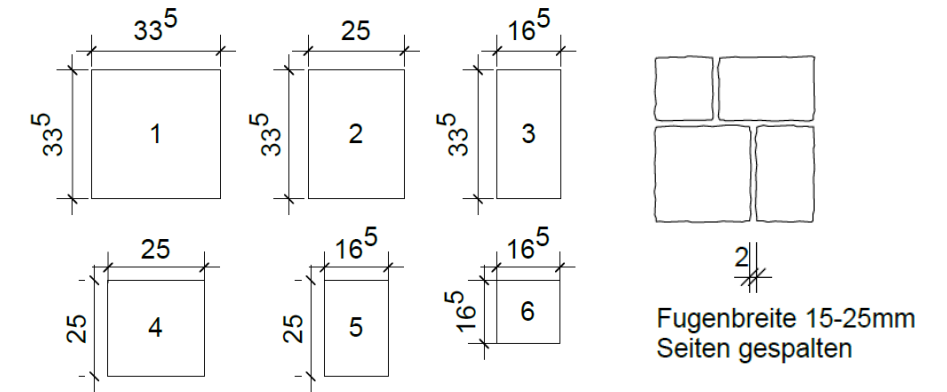
Handelsbezeichnung: belgrano G224
petrogr. Bezeichnung: Granit
Herkunft: Spanien
Oberfläche: kugelgestrahlt/ alternativ
geflammt

Variante Platzflächen Dolomit

- Heller, warmgrauer, changierender Stein
- Oberfläche mit sichtbaren Einschlüssen
- Modulverband (6 Formate) mit Rasenfugen
- Oberflächenbearbeitung: Oberseite fein gekrönt
- Seitenflächen gespalten, Kanten grob bearbeitet, alternativ gefast
- Höhere Frost- und Tausalzbeständigkeit als MuKa



1	33,5 x 33,5 cm
2	33,5 x 25 cm
3	33,5 x 16,5 cm
4	25 x 25 cm
5	25 x 16,5 cm
6	16,5 x 16,5 cm



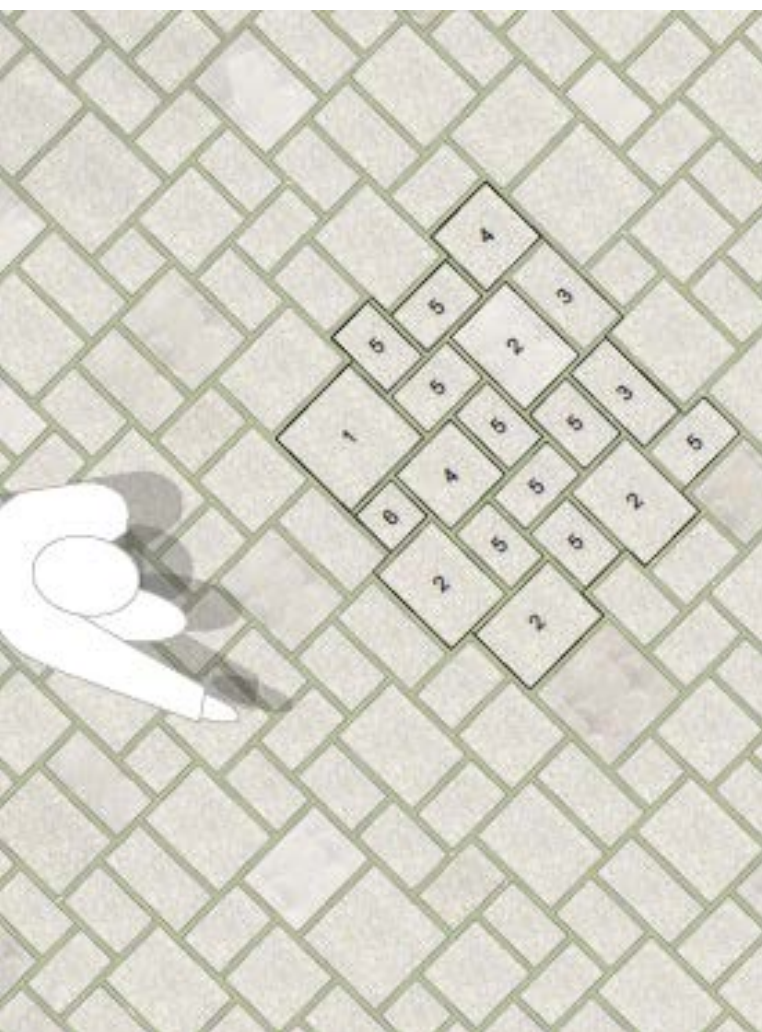
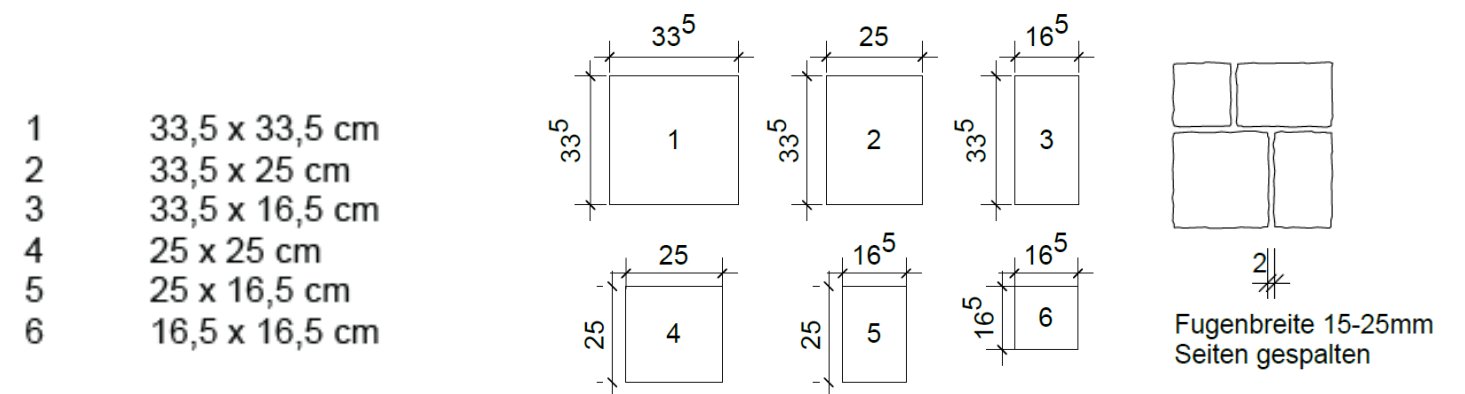
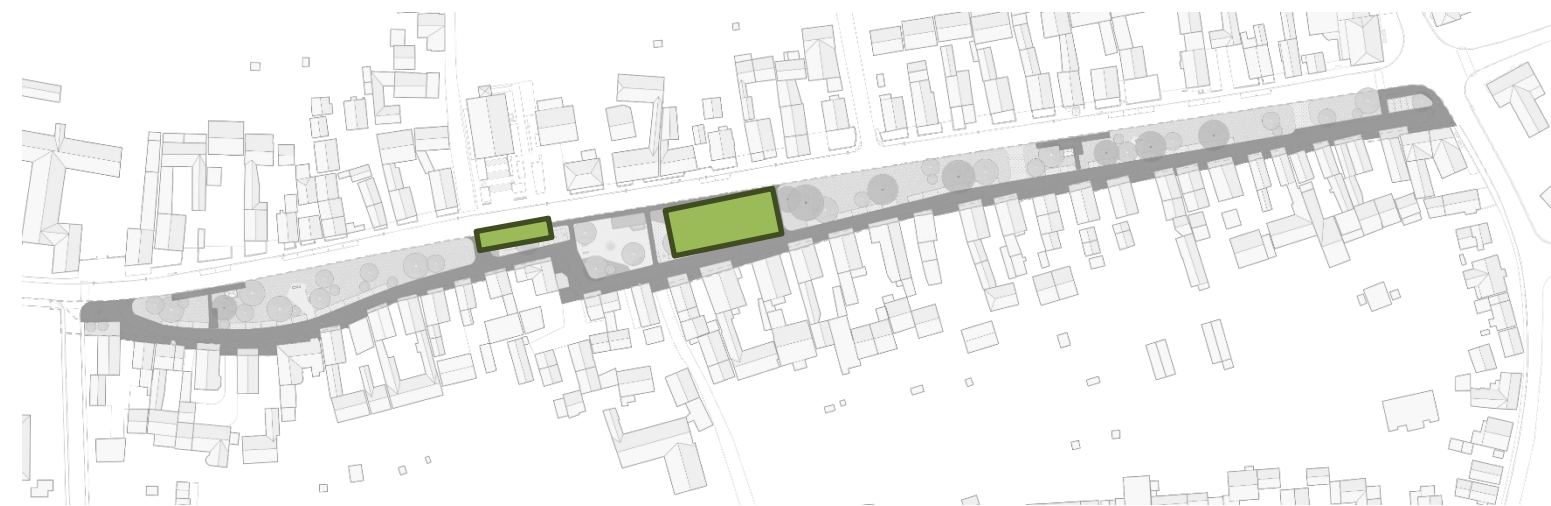
Handelsbezeichnung: Wachenzeller Dolomit
petrogr. Bezeichnung: Dolomit (Dolomitsparit)
Herkunft: Wachenzell, Bayern
Oberfläche: gekrönt/ alternativ gestockt, beflammt



Wachenzeller Dolomit (Kelheimer Natursteine)

Variante Platzflächen Muschelkalk

- Oberfläche mit sichtbaren Einschlüssen, Schichtung
- Material mit Ortsbezug
- Oberflächenbearbeitung: Oberseite gestrahlt
- Seitenflächen gespalten, Kanten gekollert, grob bearbeitet
- Nicht tausalzbeständig, weniger abriebfest



Muschelkalk (Steinbach Gruppe) – Granit (BESCO)

verschiedenste Lieferanten/ Abbauorte
Süddt.

Herkunft: Baden-Württemberg, Bayern

Oberfläche: gestockt, gestrahlt

Seiten gespalten



Muschelkalk (Steinbach Gruppe)

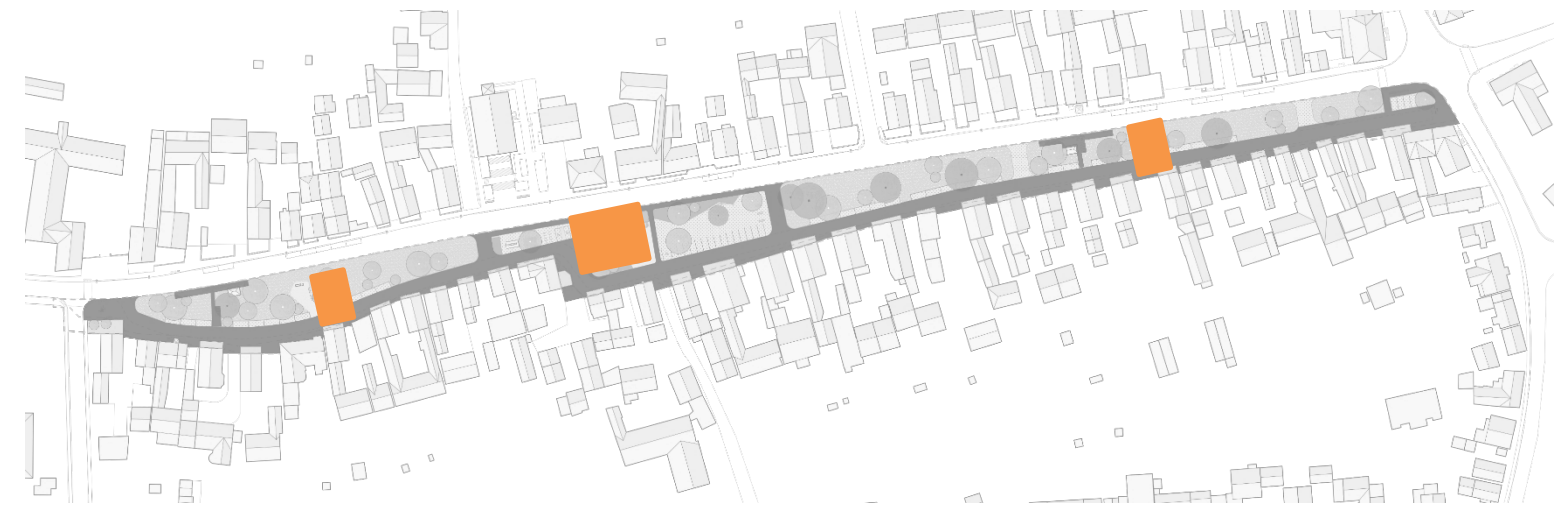


Fränkischer Muschelkalk

Wassergebundene Wegedecke

Dorfplatz & Schwengelpumpenplätze

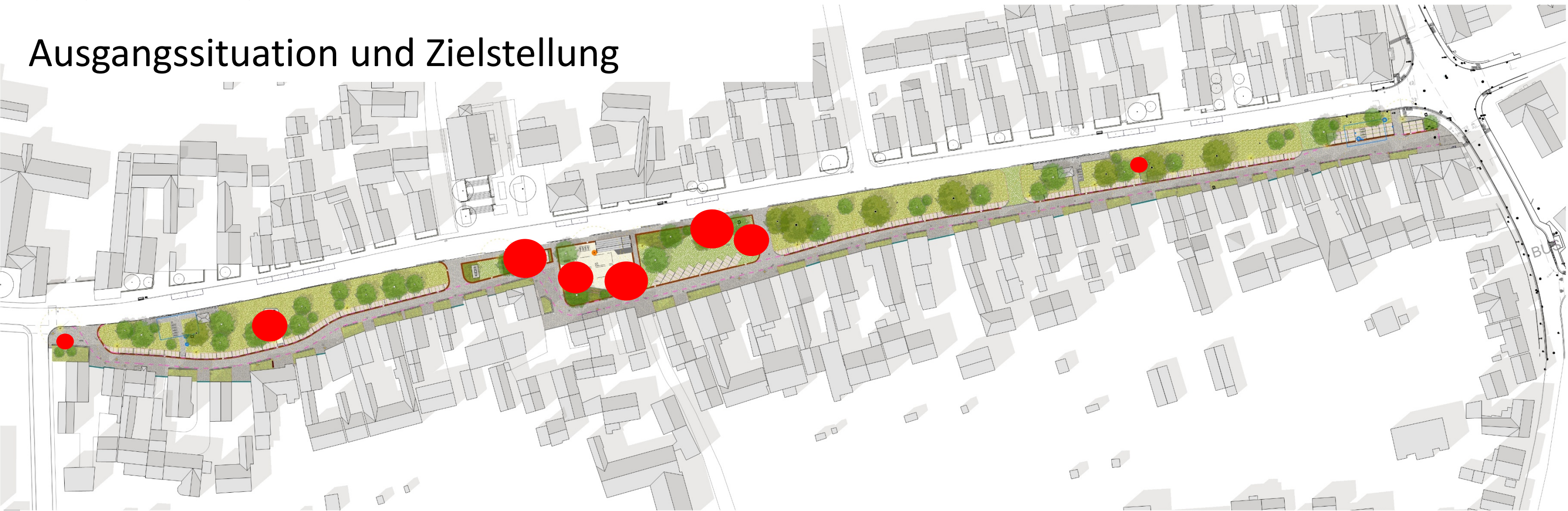
- 2-schichtiger Aufbau (dauerhaftigkeit/ Setzungen verringern)
- 6 cm Deckschicht 0/8 oder 0/5 mit Stabilizer
- Dynamische Schicht 0/16
- Heller, warmer Farbton, ergänzend zum Natursteinpflaster
- Material: Bsp. Dolomit oder HanseGrand beige, HanseGrand Robust (beige-grau)
- Auswahl nach Bemusterung





Sitzelemente

Ausgangssituation und Zielstellung



- Individuelle Holz-Sitzelemente als prägendes Gestaltungselement des Dorfangers
- Entwicklung einer eigenständigen, ortsspezifischen Formensprache
- Bezugnahme auf regionale Holzbaukultur und traditionelle Handwerkstechniken
- Verzicht auf standardisierte Katalogmöbel zugunsten identitätsstiftender Sonderlösungen
- Hohe Aufenthaltsqualität und starker Wiedererkennungswert für Neulingen



Möglichkeiten individuellen Holzbaus

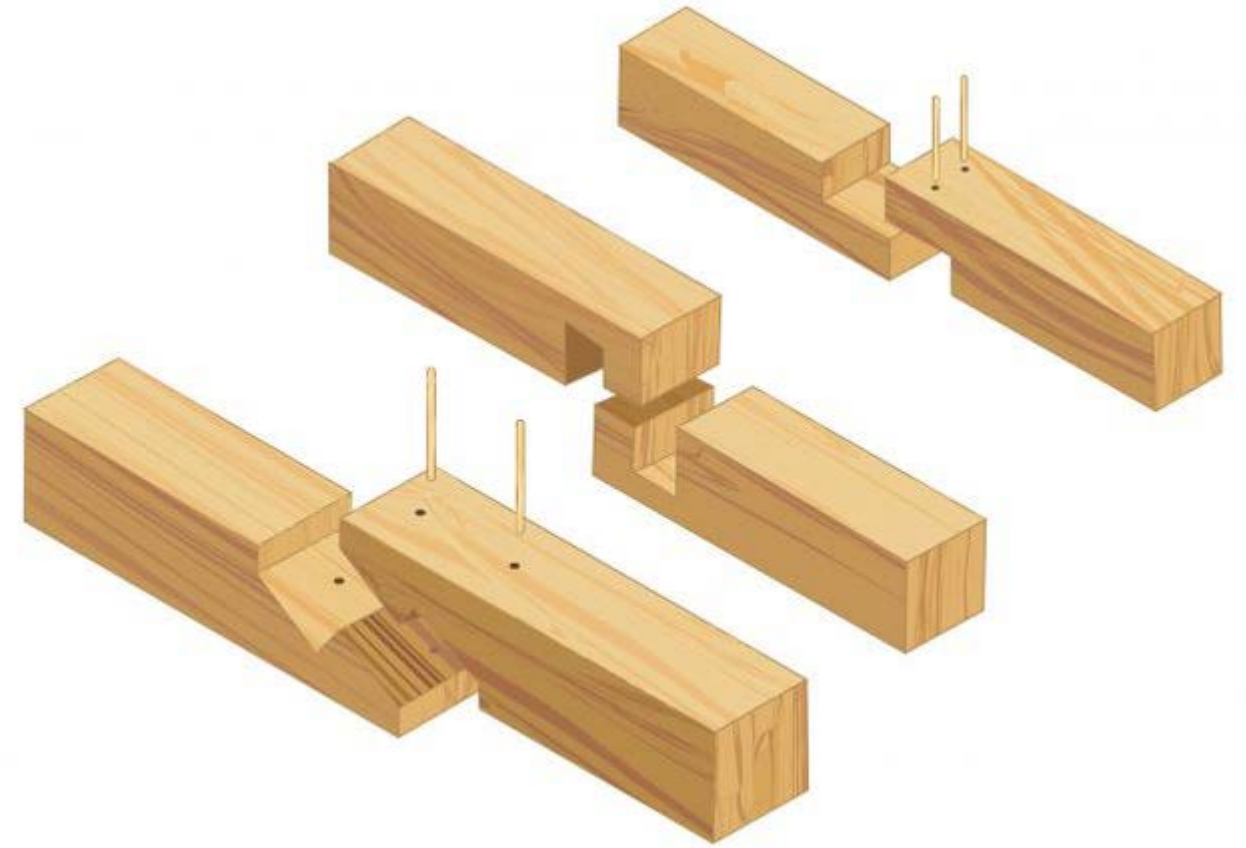


Möglichkeiten individuellen Holzbaus

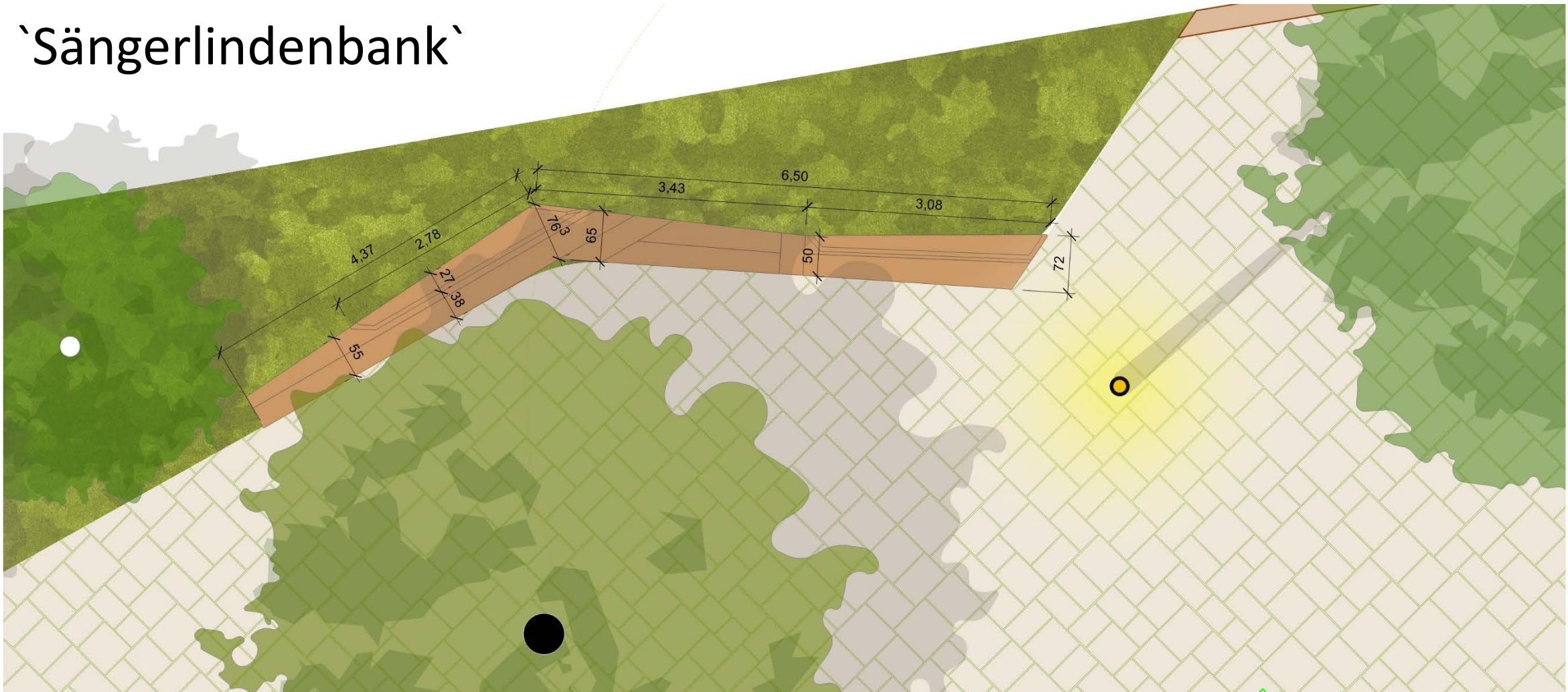


Gestaltungsintentionen

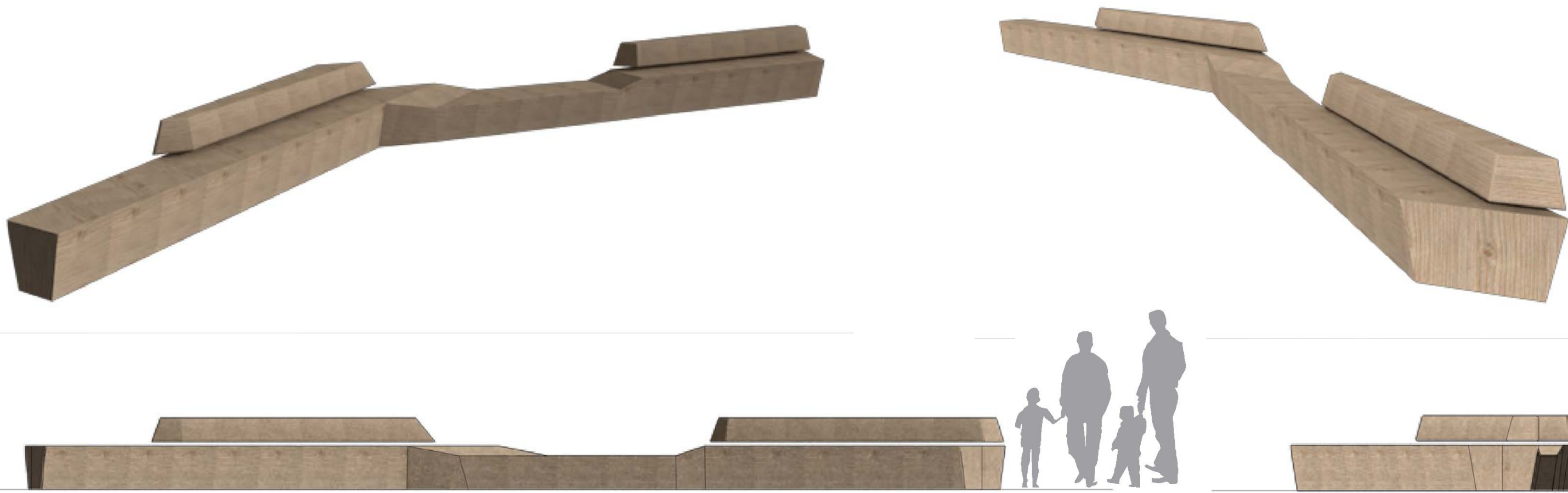
- Massive Holzquerschnitte und Baumstämme
- Holzart Eiche
- In den Sitzbänken integriert: Stilisierte Merkmale des traditionellen Holzbaus als Designelement
- z.Bsp. Kerven, Zapfen, Überplattungen, Holznägel
- Bezug zur historischen Scheunen- und Zimmermannsbauweise, Fachwerkarchitektur
- Robust und dauerhaft im Außenraum
- Elemente mit individuellem Charakter und Identitäts- und Wiedererkennungswert



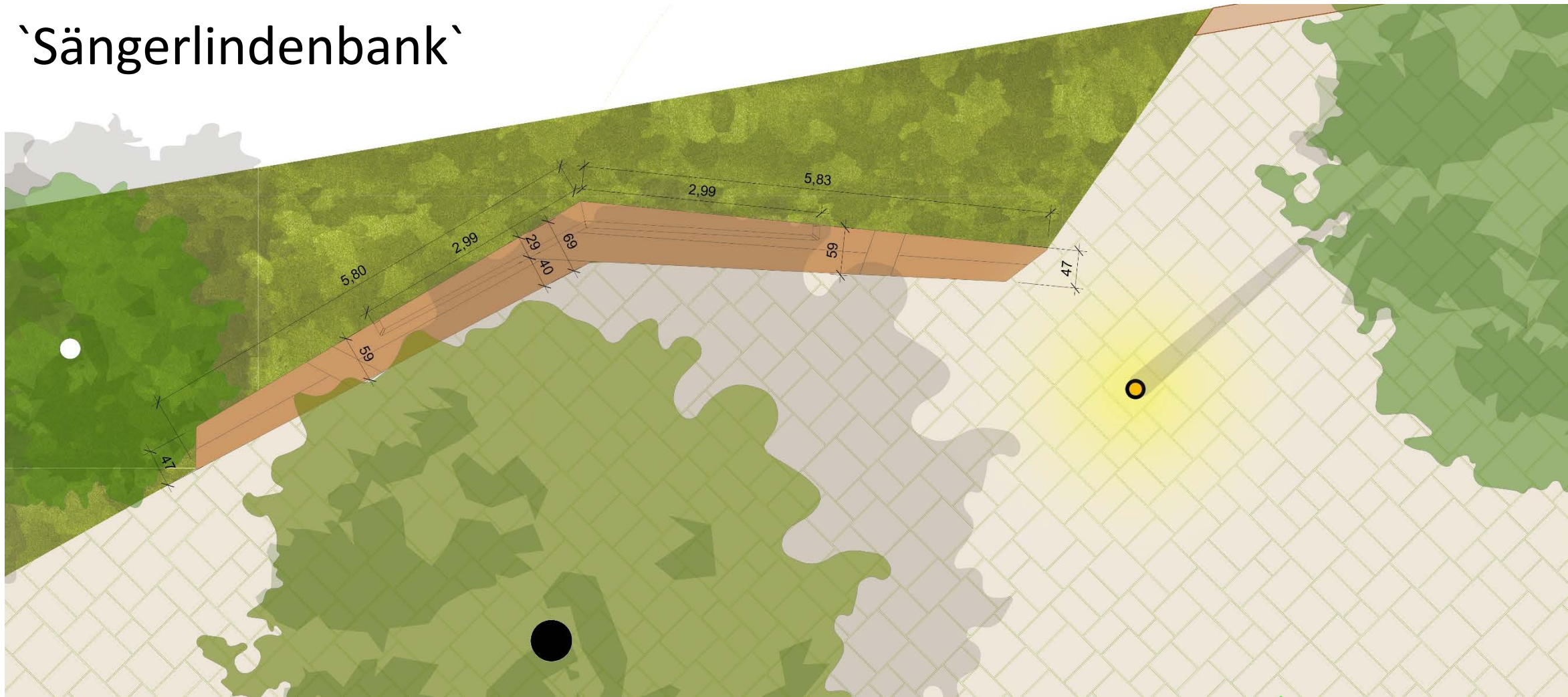
`Sängerlindenbank`



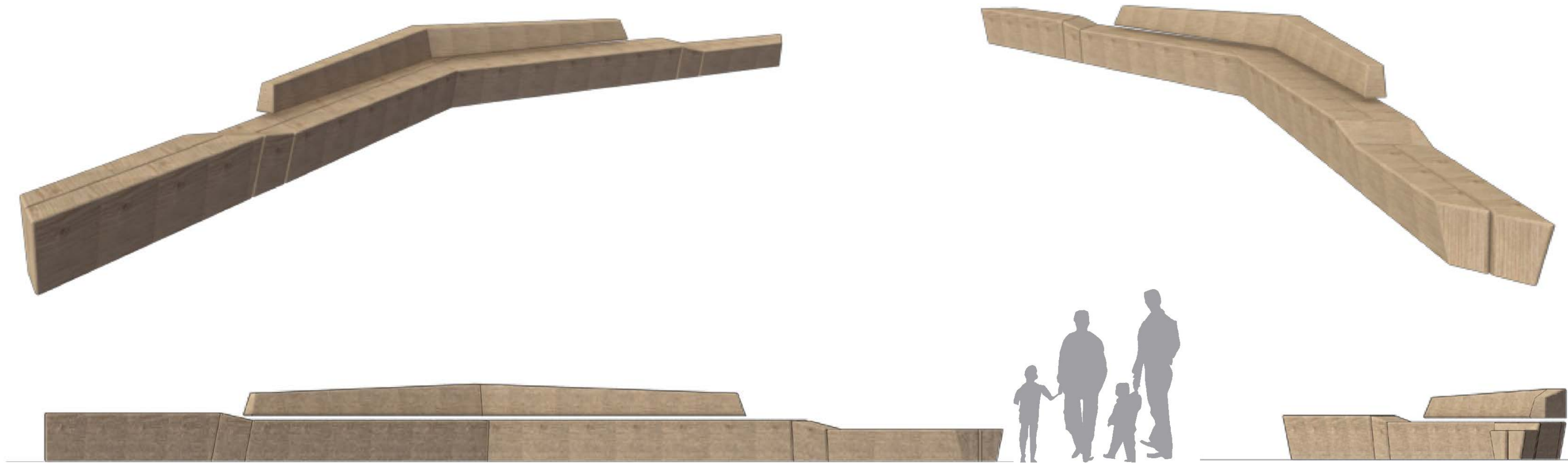
Variante 1



`Sangerlindenbank`

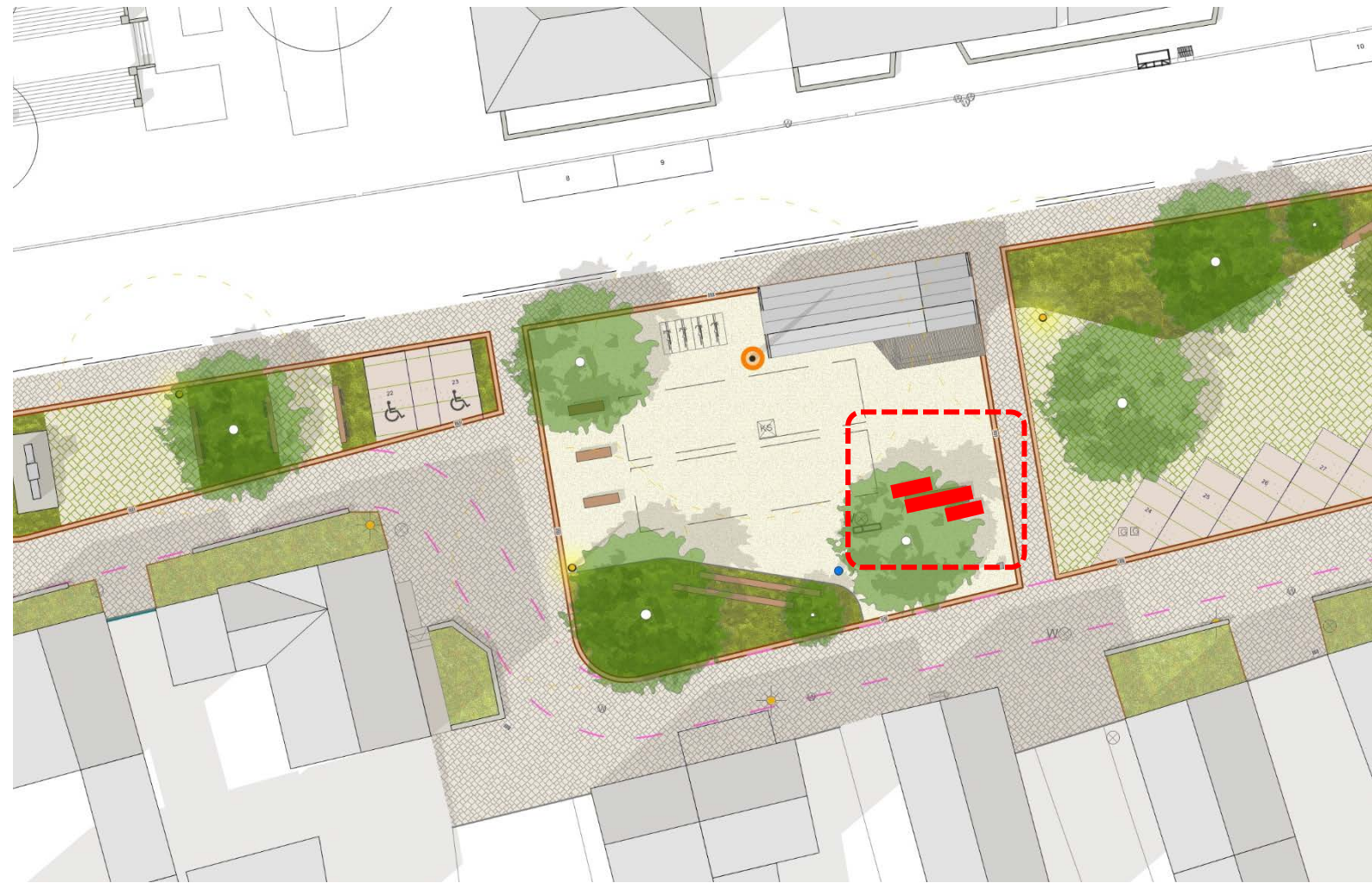


Variante 2



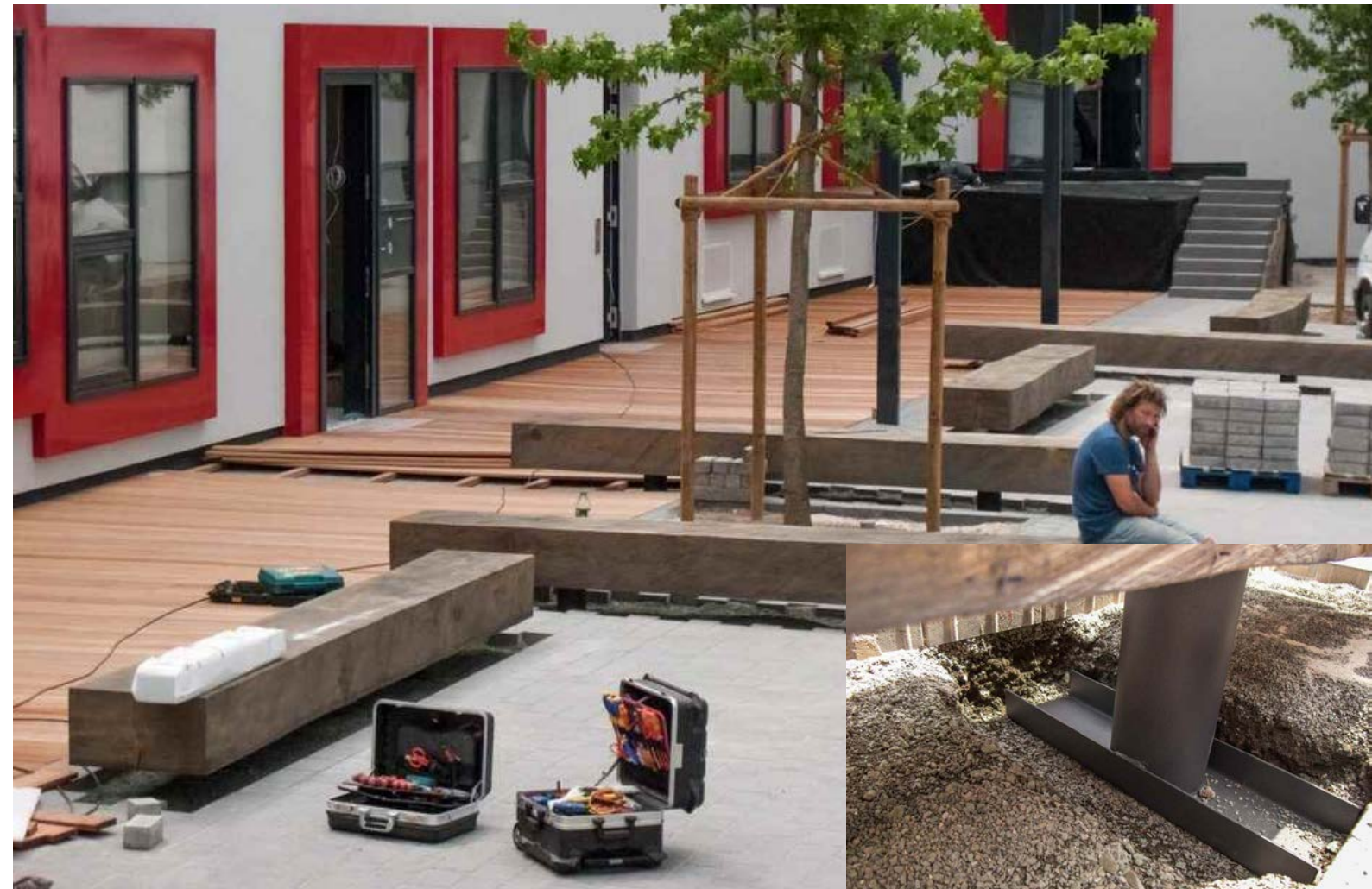
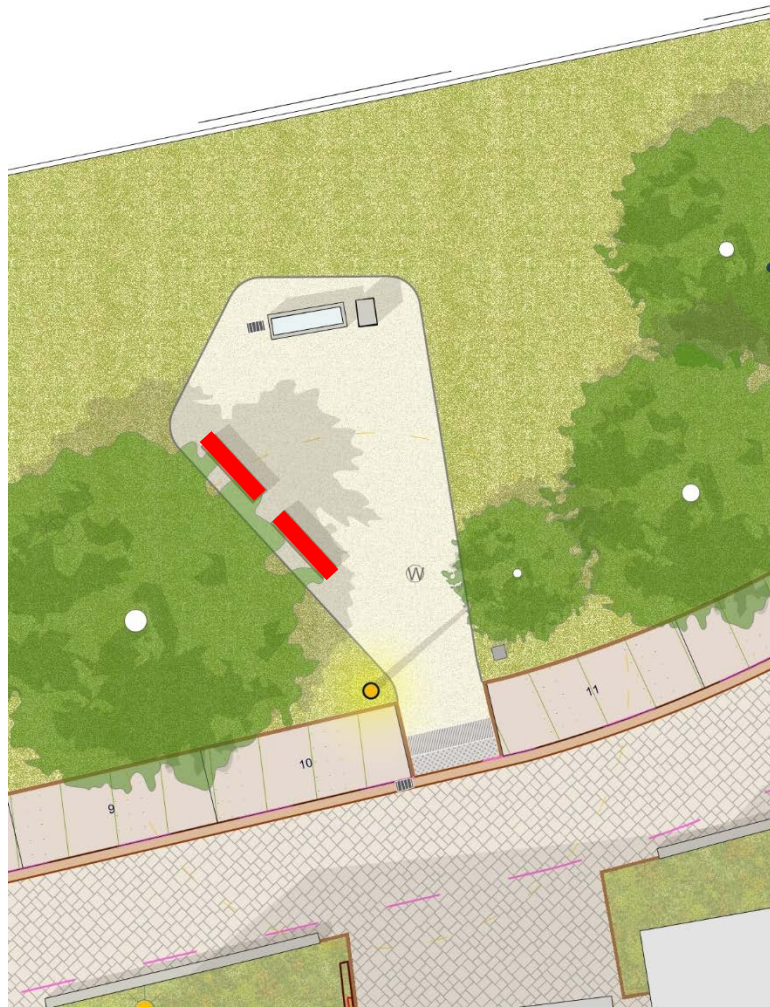
`Stammtisch`

- ergänzendes Ausstattungselement für Veranstaltungen, Gastronomie oder gemeinschaftliche Aktivitäten
- Tischlänge 3,5 – 4 m
- Tischbreite mind. 80 cm
- Tischhöhe ca. 75 cm
- Variante mit eingerückten Tischfüßen Favorit (Bild rechts)



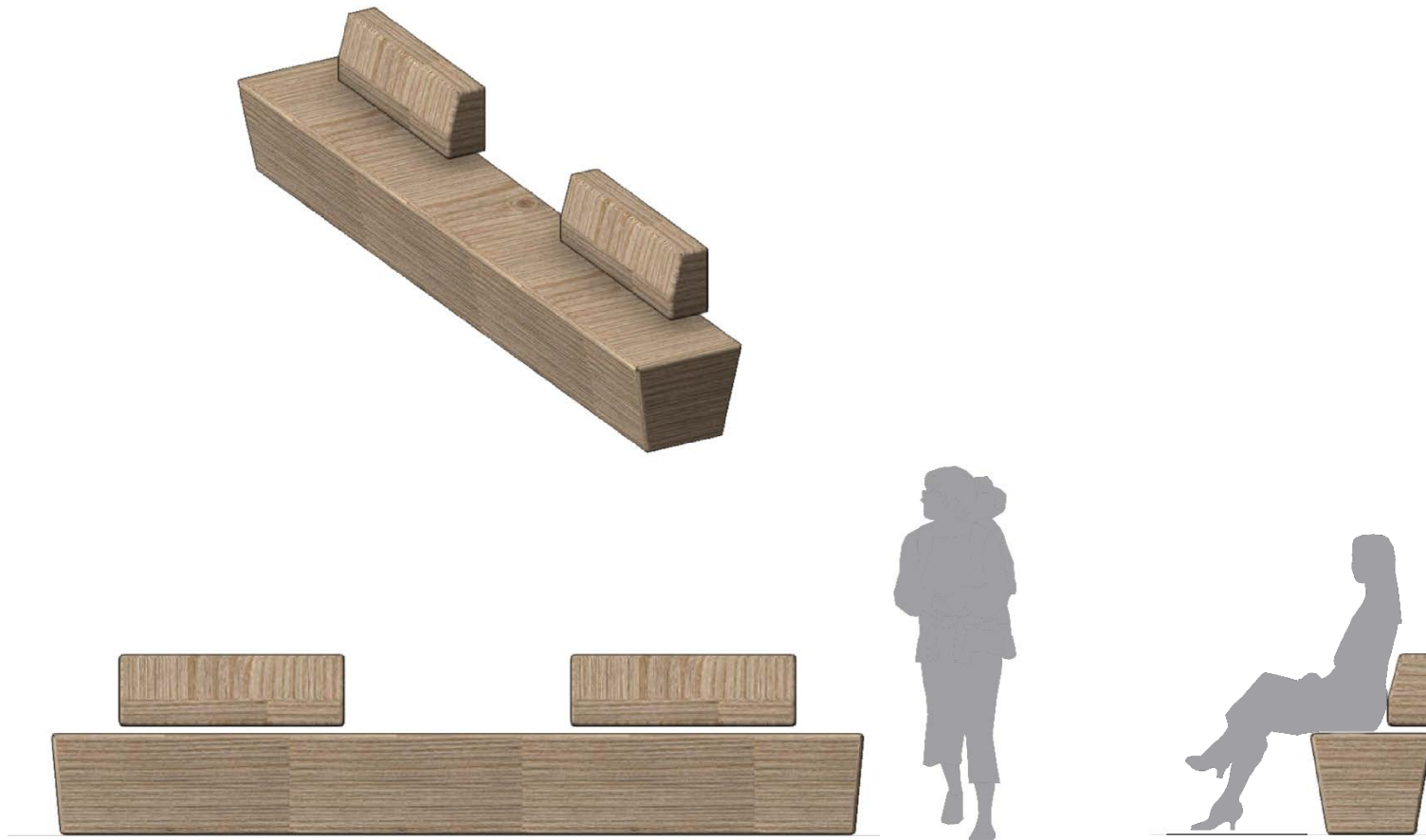
„Einzelbänke kurz“

- „freies Sitzen“ auf Stämmen über den Anger verteilt
- Länge 2-2,5 m
- Sitzhöhe 43-47 cm
- Sitztiefe ca. 55 cm
- ohne Rückenlehnen, richtungsungebunden



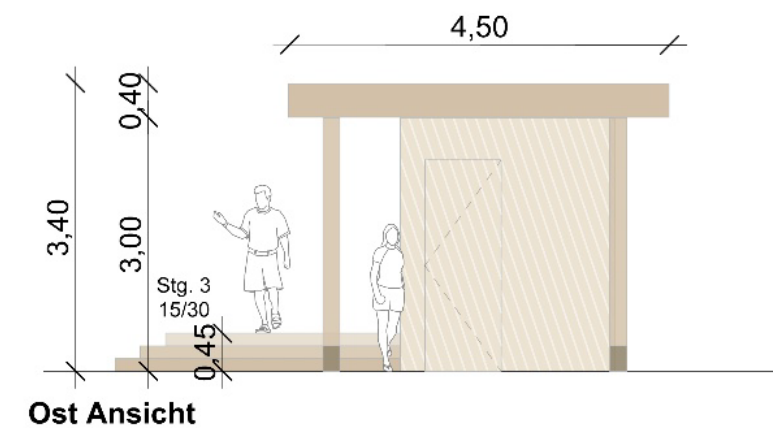
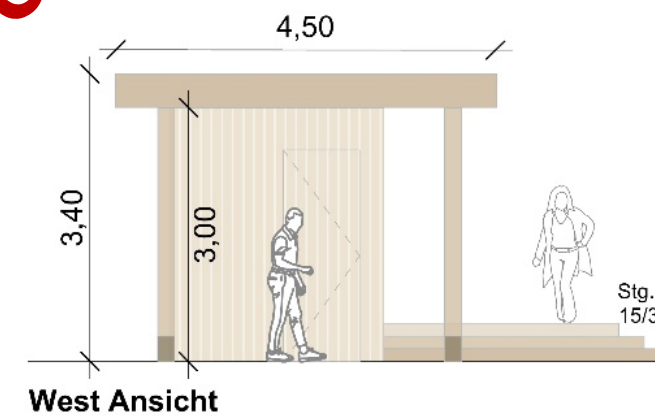
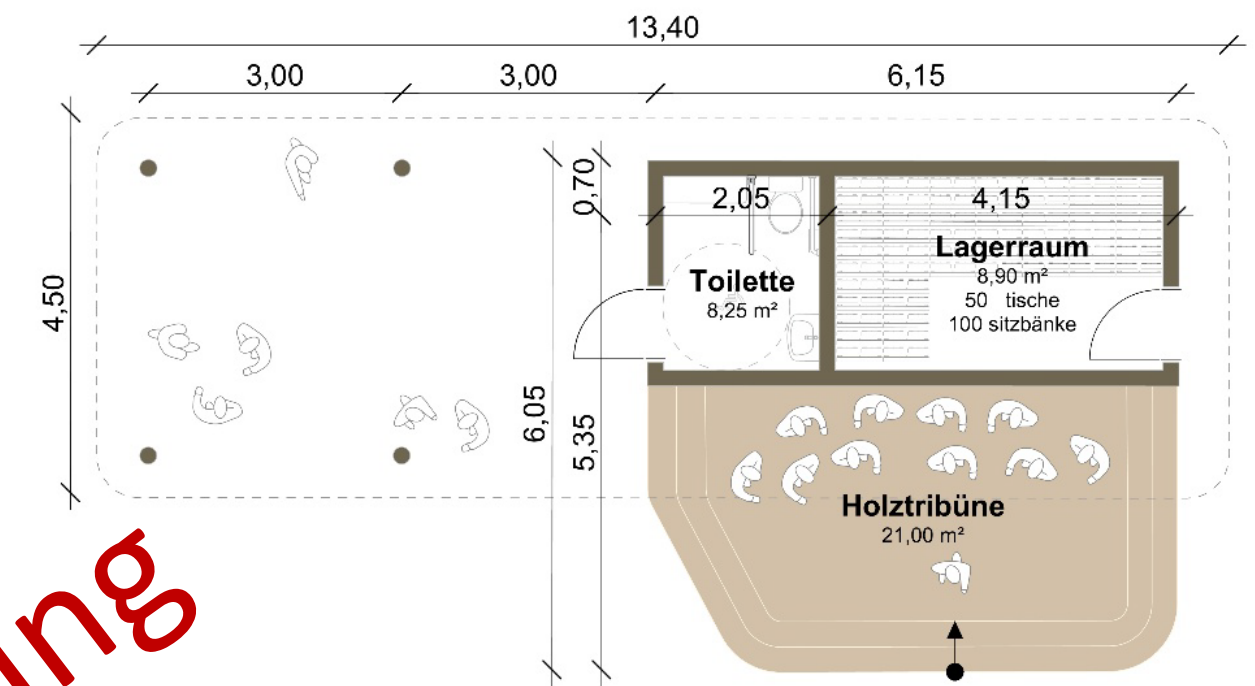
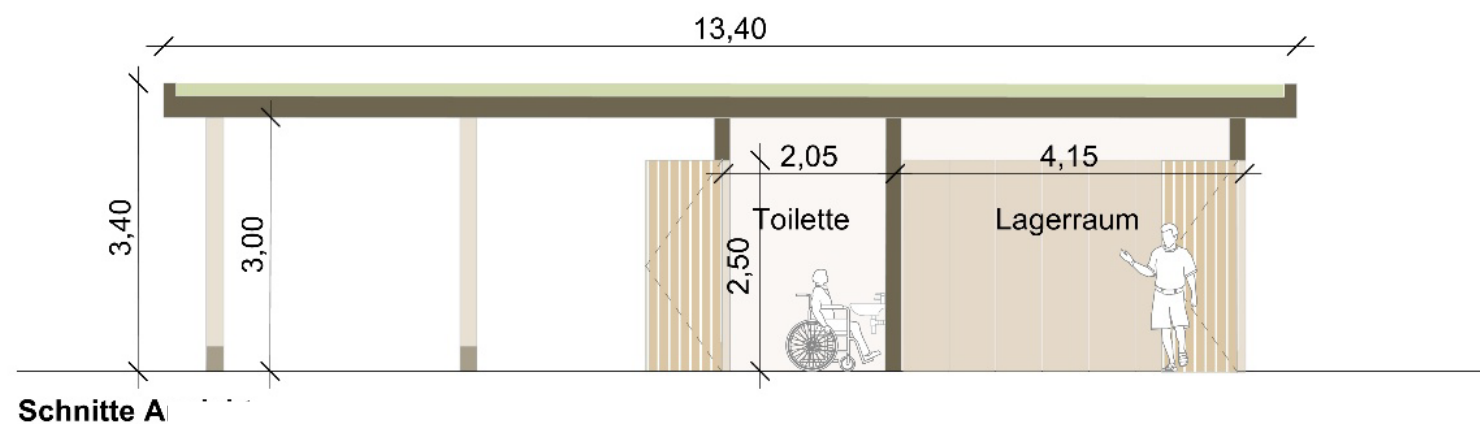
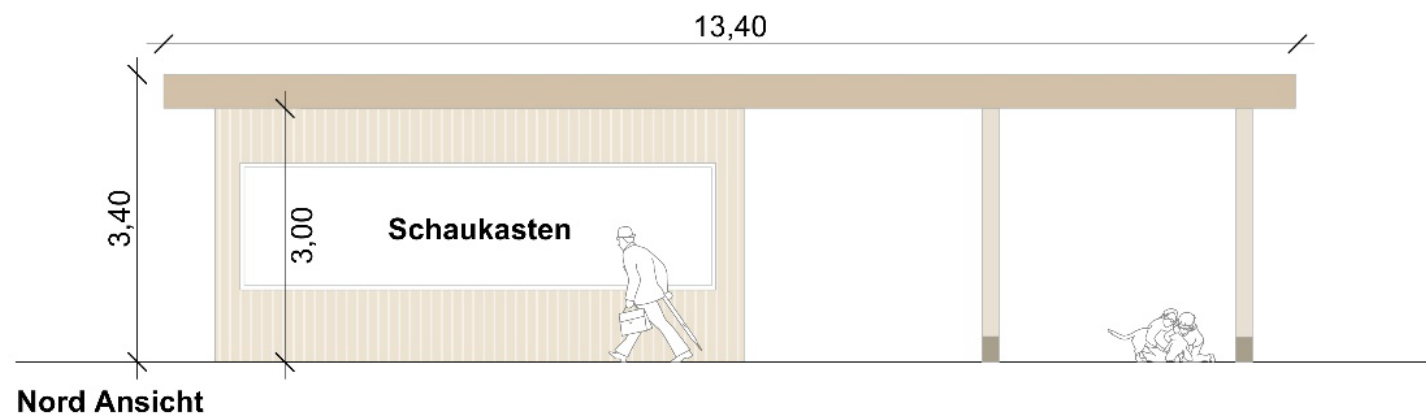
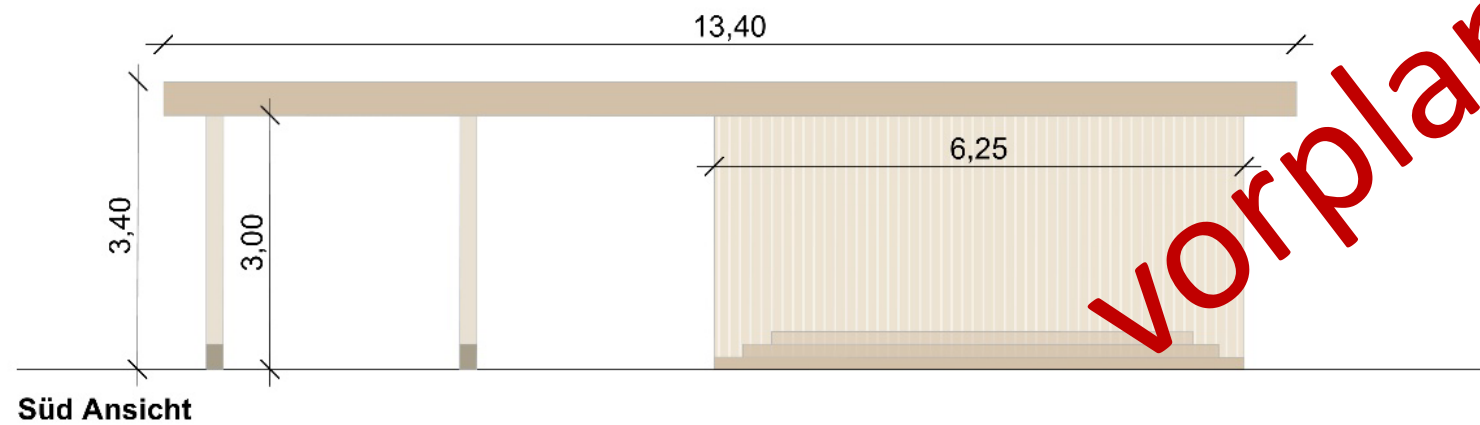
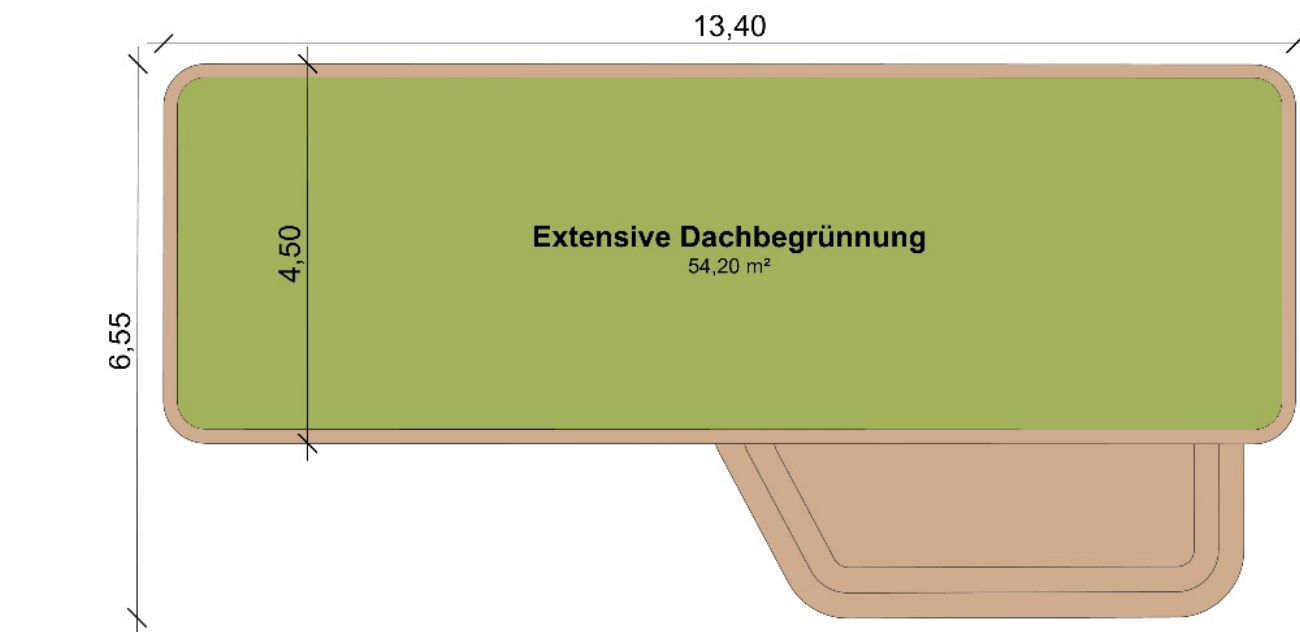
`Einzelbänke lang`

- Länge 3-3,5 m
- mit Rückenlehne, ggf. Armlehnen
- Sitzhöhe 43-47 cm
- Sitztiefe ca. 40 cm
- Einbindung in Pflanzflächen des Denkmalplatzes



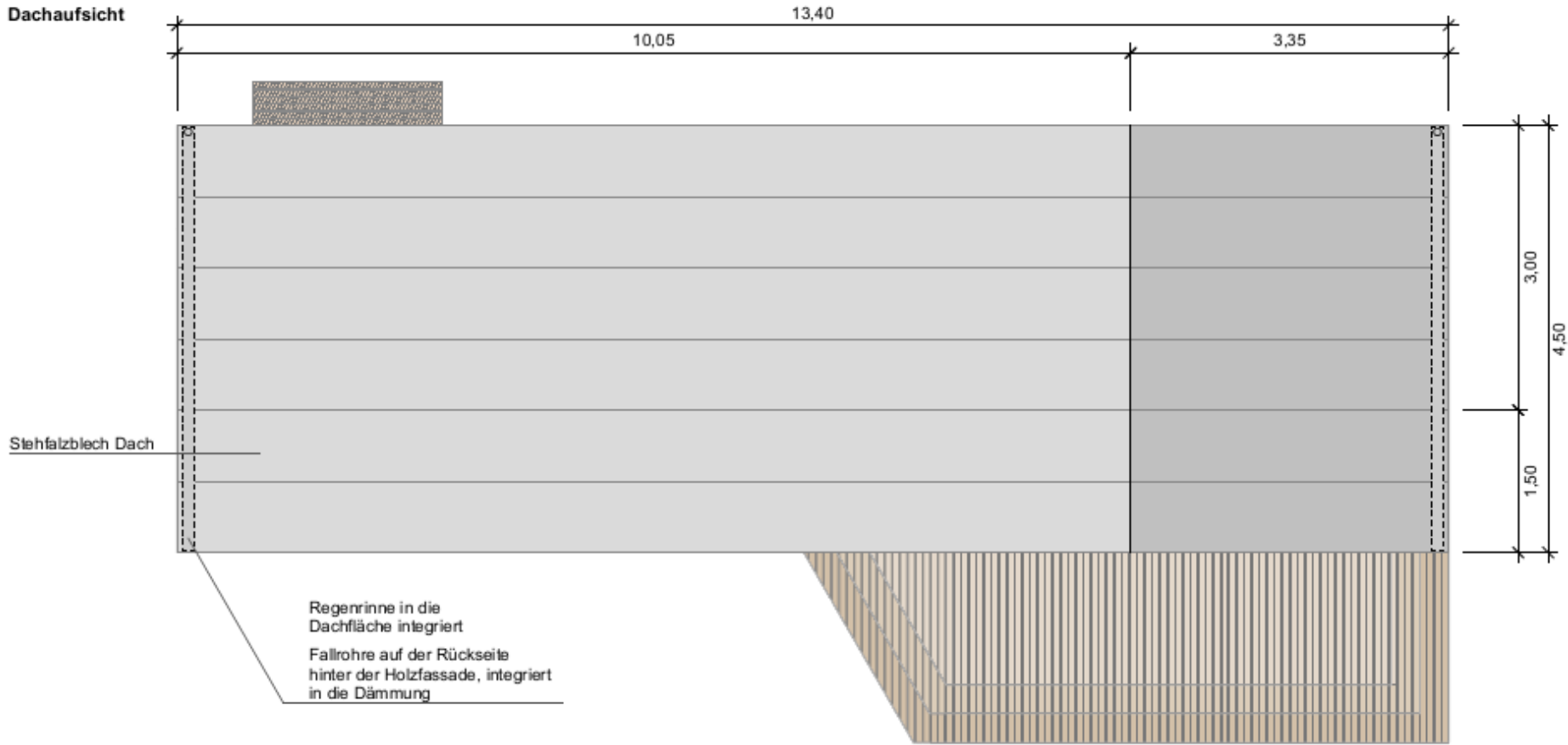


Angerstadel

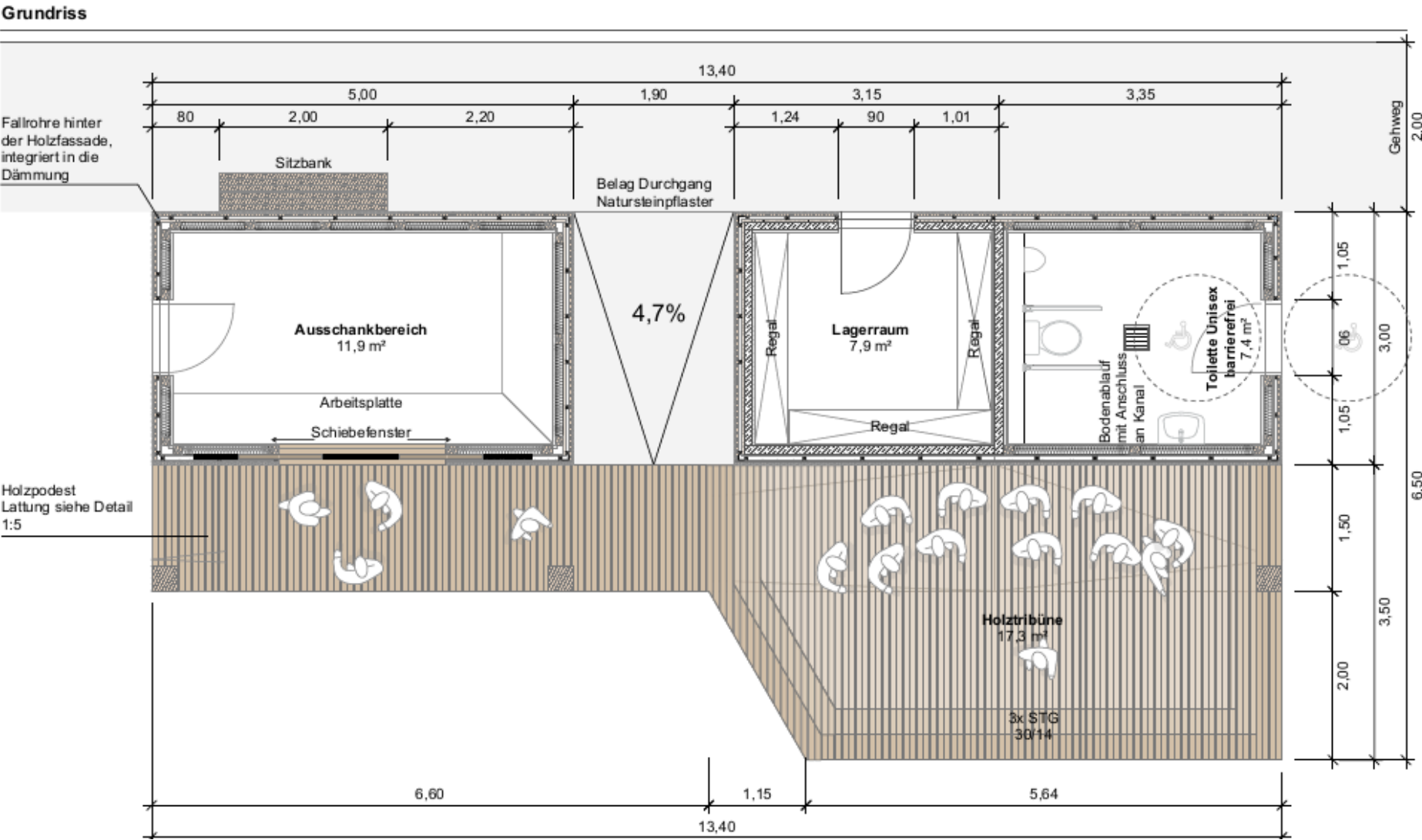


Variante Toilette + Lagerraum

- **Eckdaten:** 71,30 m² Gesamtfläche | 3,40 m Gesamthöhe | 15 cm Gründach | Douglasie-Tragwerk.
- **Aufteilung:** 21,00 m² Holztribüne | 8,90 m² Lagerraum | 8,25 m² barrierefreies WC.
- **Kapazität:** Bietet Platz für 50 Tische und 100 Bänke (hochkant gestapelt) sowie für die Toiletten.
- **Vorteil:** Die Raumaufteilung mit mehreren Innenwänden bildet eine statisch extrem steife und tragfähige Gebäudekonstruktion.

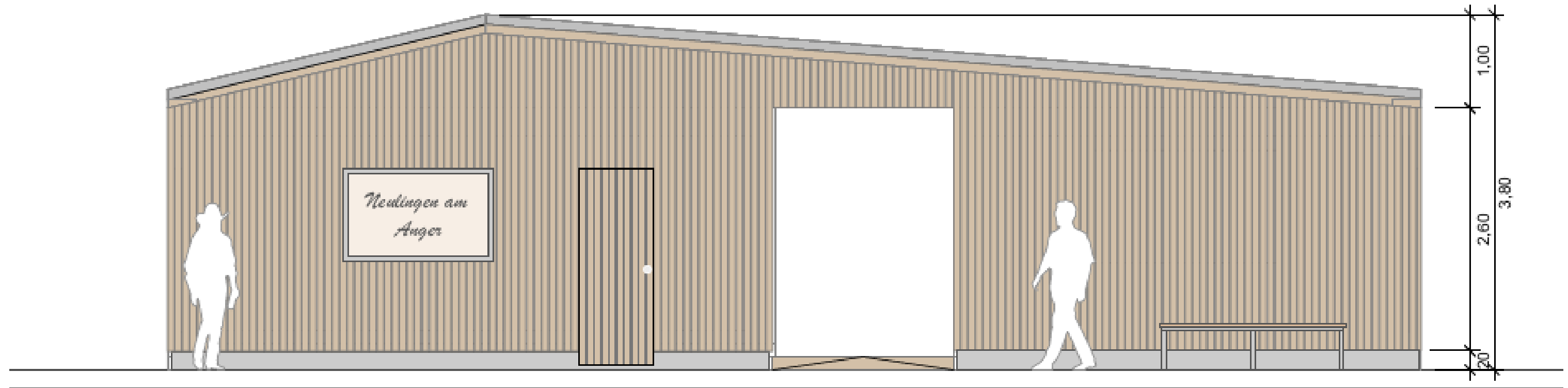


Imagebild Frontansicht

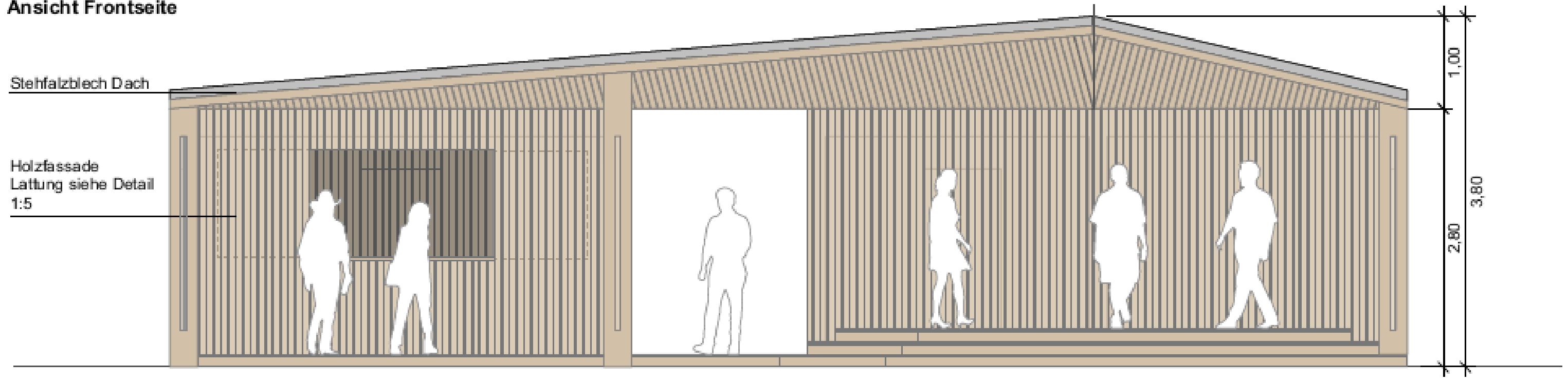


Imagebild Seitenansicht

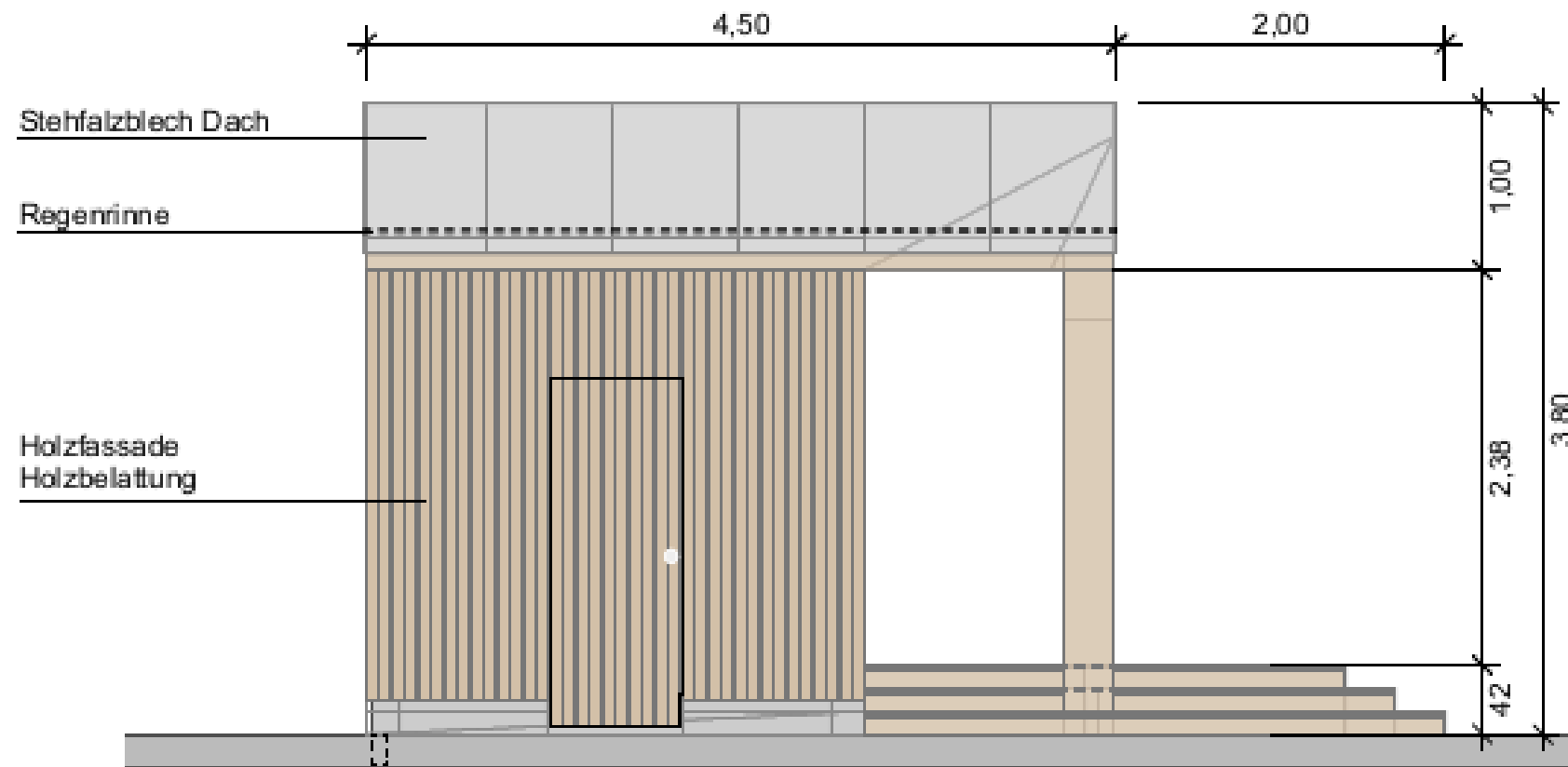
Ansicht Rückseite



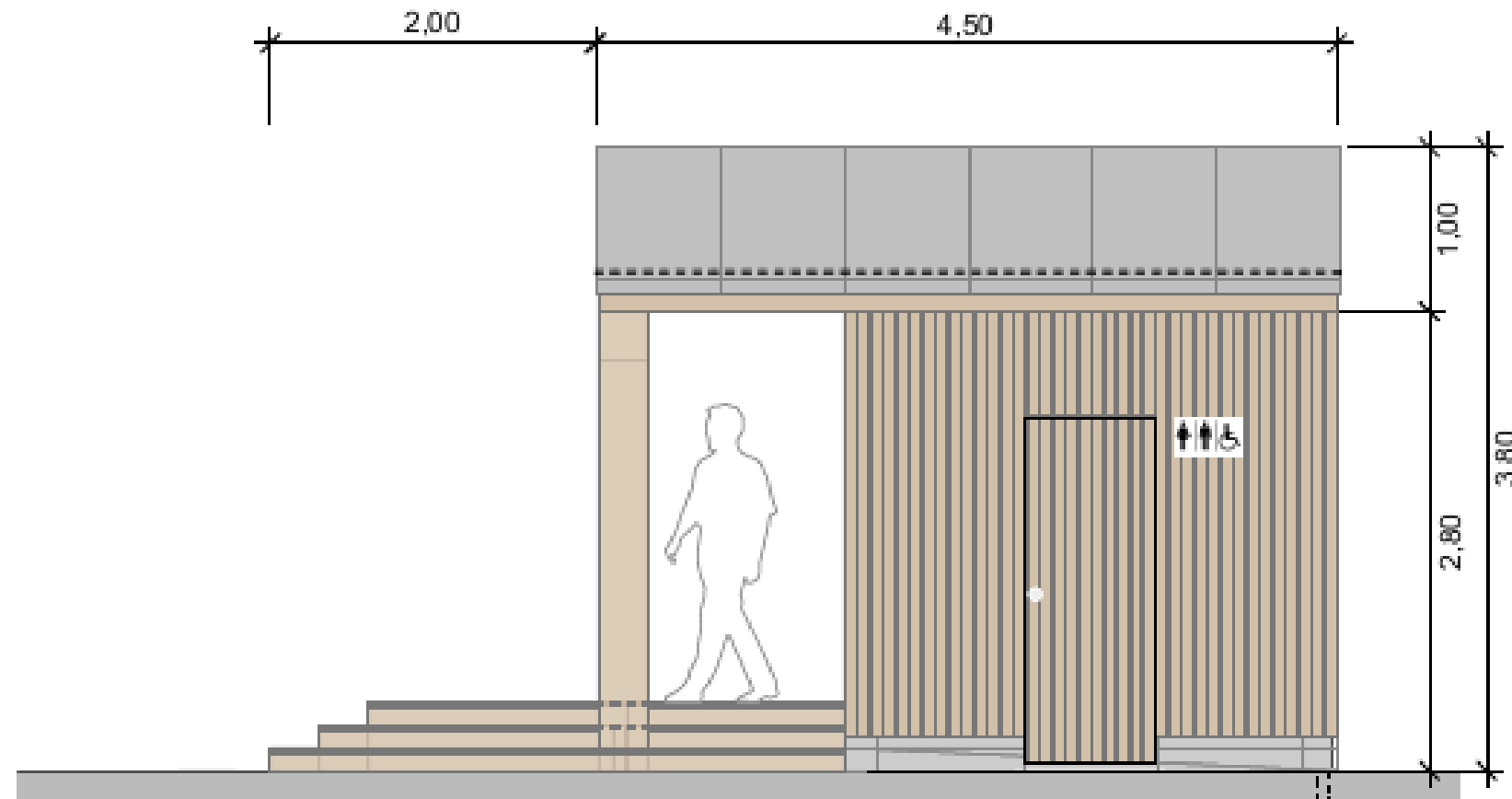
Ansicht Frontseite



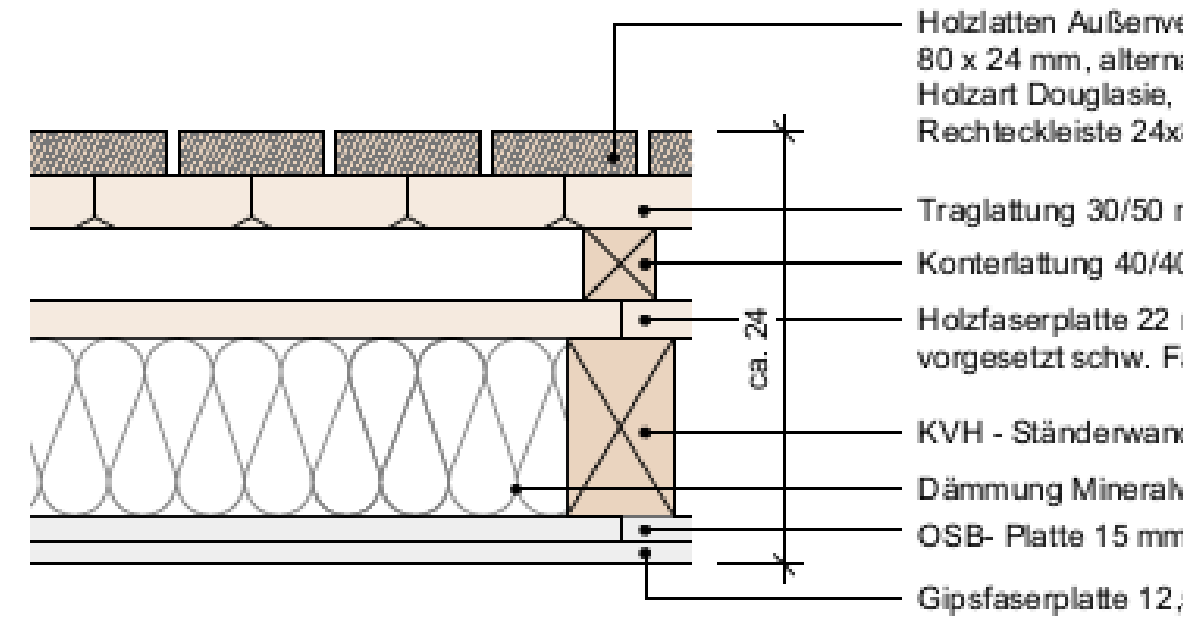
Seitenansicht - Links



Seitenansicht - Rechts



Detail Aufsicht Wandaufbau Ausschankbereich
M 1:5



Auswahl Holzarten



Detail Ansicht Holzfassade
M 1:5

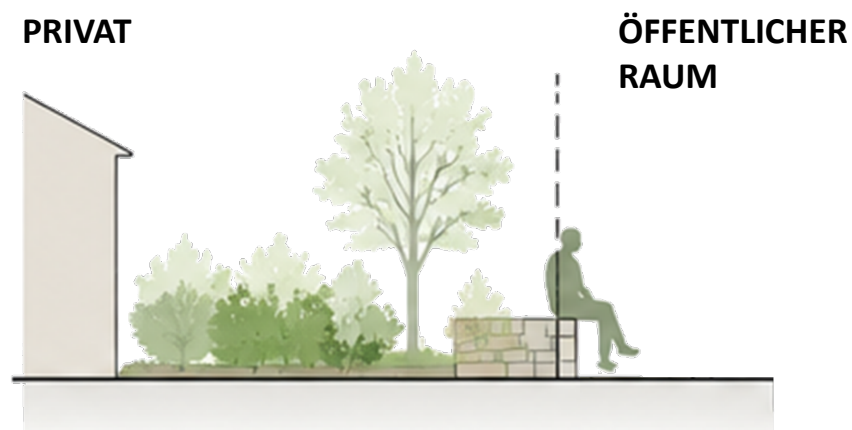




Vorgartenmauern

Nordseite

(außerhalb des Bearbeitungsbereichs)



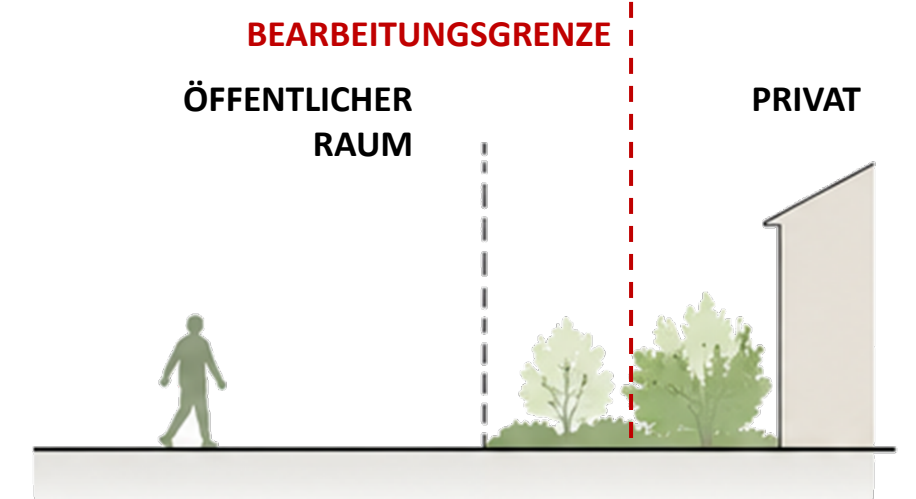
GESTALTERISCHES PRINZIP ZU ÜBERNEHMEN



NIEDRIGE MAUER AUF SITZHÖHE
Als Übergang und Sitzelemente

Südseite

(im Bearbeitungsbereich)



Die Vorgärten im Norden sind durch niedrige Einfassungsmauern geprägt, die als klarer Übergang zwischen privatem und öffentlichem Raum sowie als Sitzmöglichkeit funktionieren. Dieses Prinzip bildet ein wichtiges gestalterisches Vorbild für die Weiterentwicklung der Südseite.

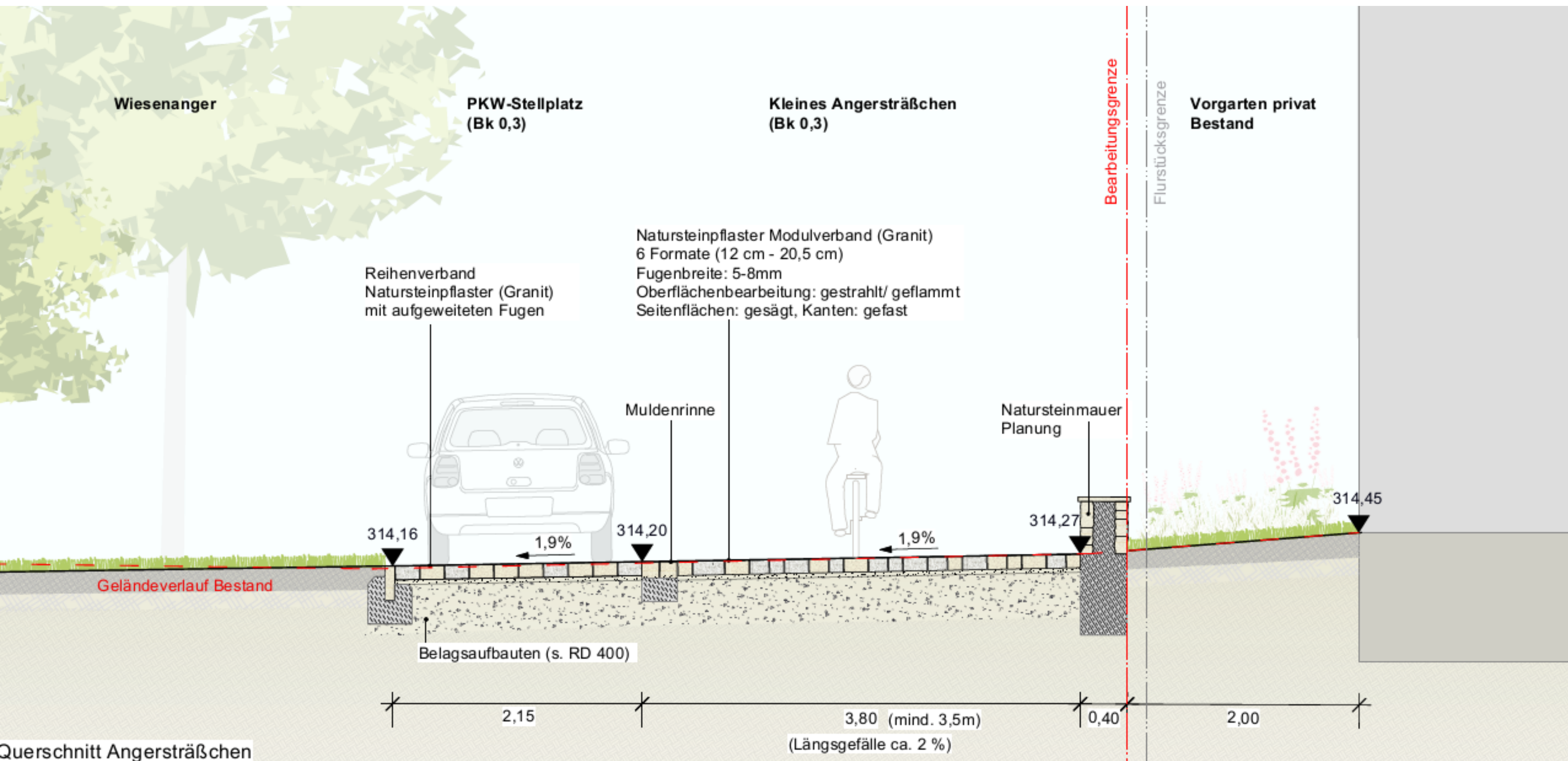
Die Vorgärten im Süden sind überwiegend niveaugleich ausgebildet und teilweise in den öffentlichen Raum überlagert. Dadurch entsteht ein unscharfer Übergang zwischen privat und öffentlich, der im Entwurf durch ein klar gefasstes räumliches Prinzip neu organisiert wird.



Bestandsvorgärten Nordseite (außerhalb des Bearbeitungsbereichs)



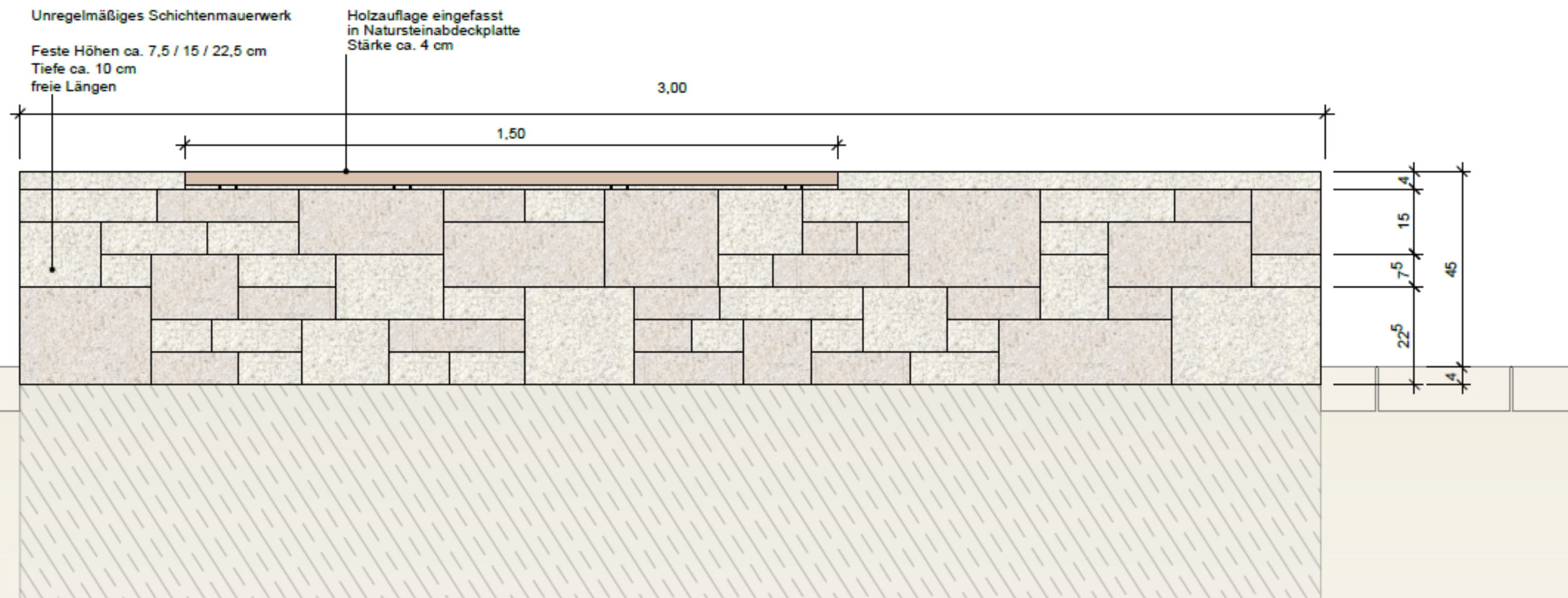
Bestandsvorgärten Südseite (im Bearbeitungsbereich)

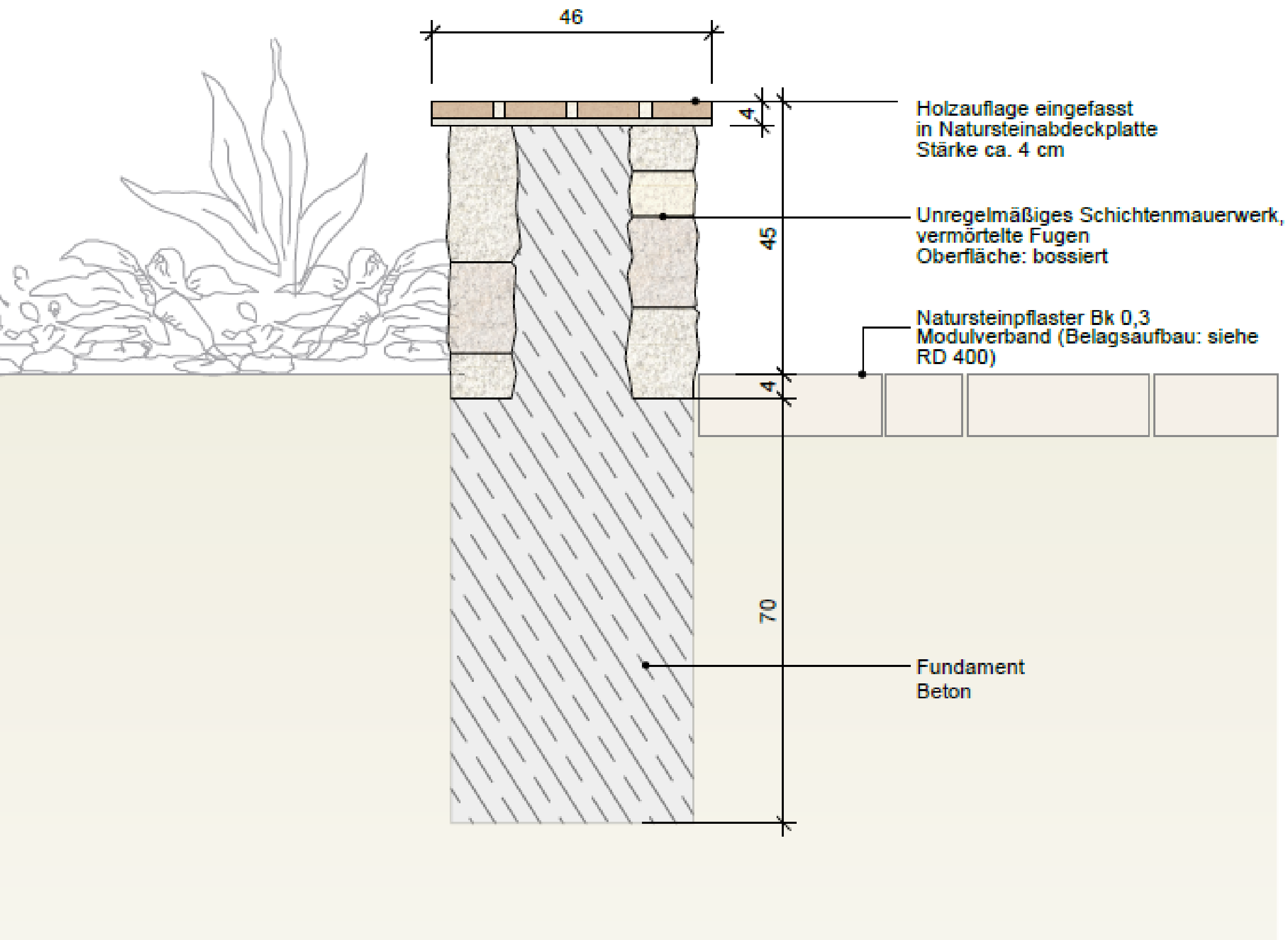


- Heller, warmgrauer Naturstein, ergänzend zur Oberflächentextur
- Bezugnahme auf die regionaltypische Verwendung von Kalkstein und Natursteinmauern
- doppelhäuptiges unregelmäßiges Schichtenmauerwerk
- Höhe: ca. 45 cm, Tiefe ca. 45-50cm
- Stellenweise mit Holzabdeckung als Sitzelement (Aufbauhöhe 4cm)
- unterseitig verdeckt verschraubt auf U-Profilen (Spaltmaß von 1cm)



Muschelkalk Schichtenmauerwerk

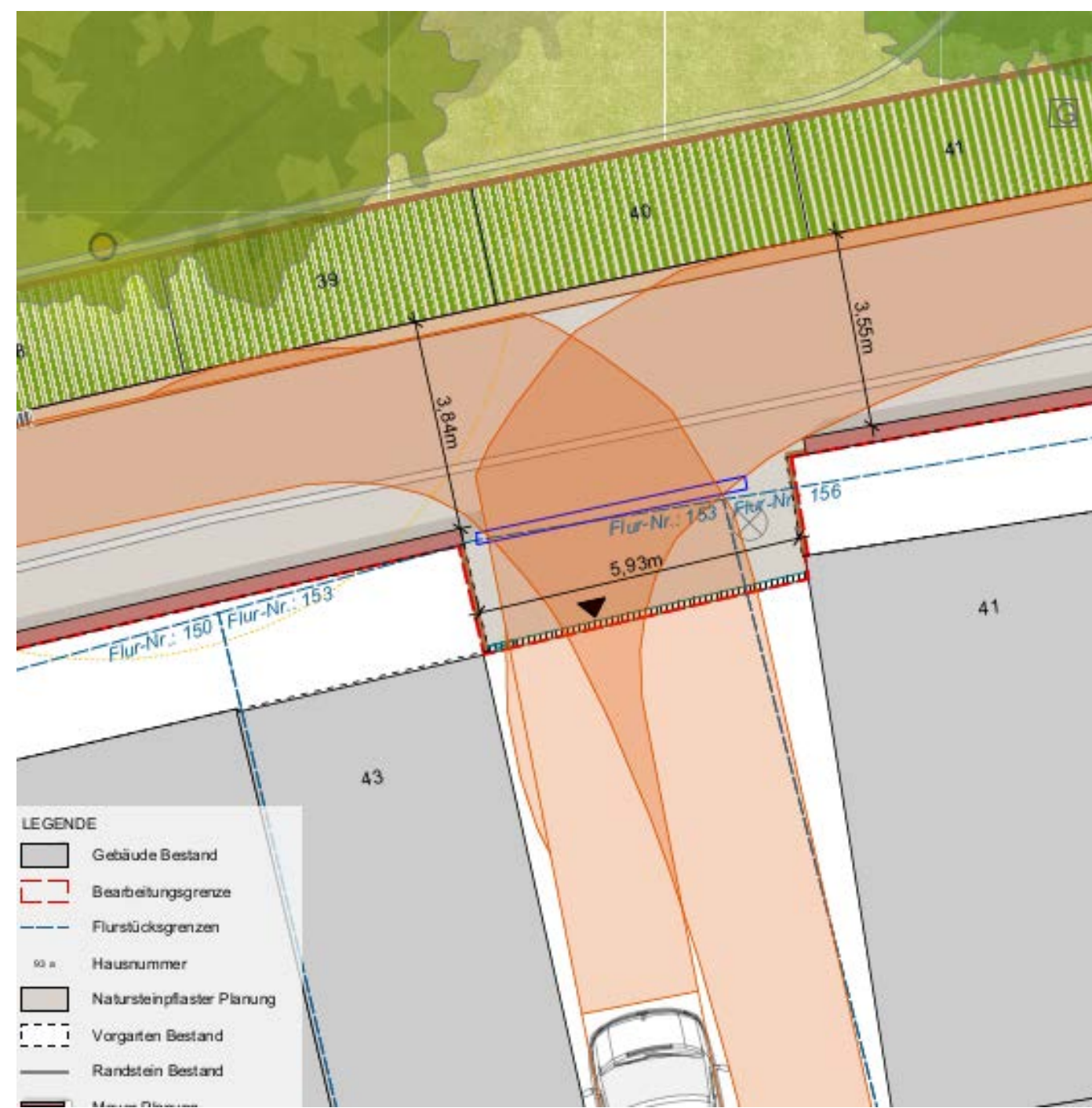
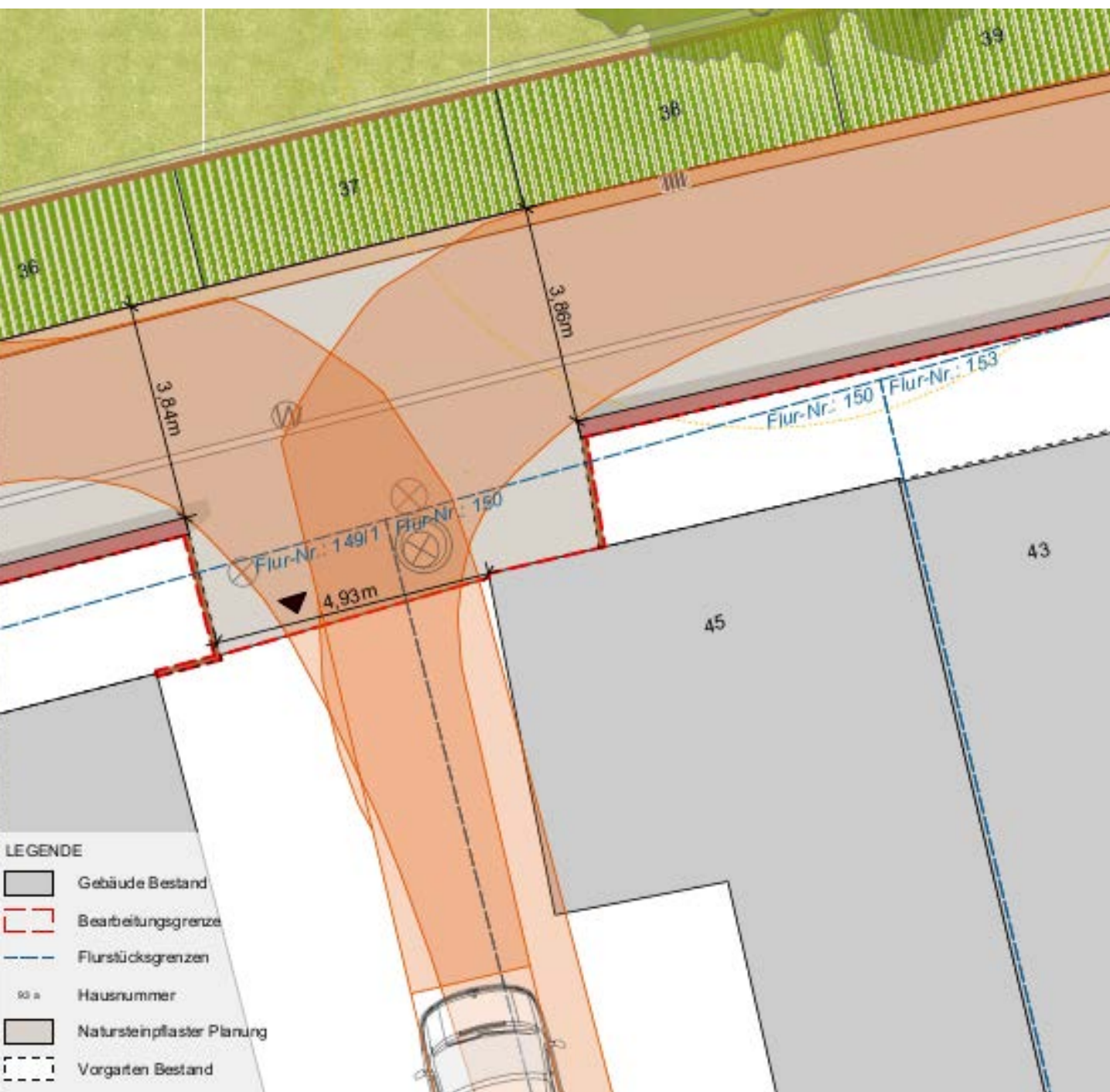






Maßnahmenblätter Anwohner kleines Angersträßchen

- Die öffentlichen und privaten Bereiche der gebäudeangrenzenden Grünflächen (Vorgärten) werden so weit möglich erhalten
- neue Belagsfläche bis an Gebädefassaden für eine einheitliche Gestaltungssprache des neuen Angerbereiches
- Fassadenrinnen einheitlich an Grenze der bestehenden Zufahrten und neuen Belagsflächen
- Geplante Sitzmauern erfolgen ausschließlich auf öffentlichem Grund, angrenzend an die Grünflächen zur Straßenfront
- Hausanschlussschächte auf öffentlichem Grund werden mit Maßnahme erneuert und wo möglich auf Privatgrund zurückverlegt, außerhalb der Verkehrsfläche
- Einzelabstimmung der Zufahrtssituationen mit den Anliegern erforderlich – Schleppkurvennachweise/ Maßnahmenblätter – LÖSUNGSFINDUNG !



Aufnahme Bestand



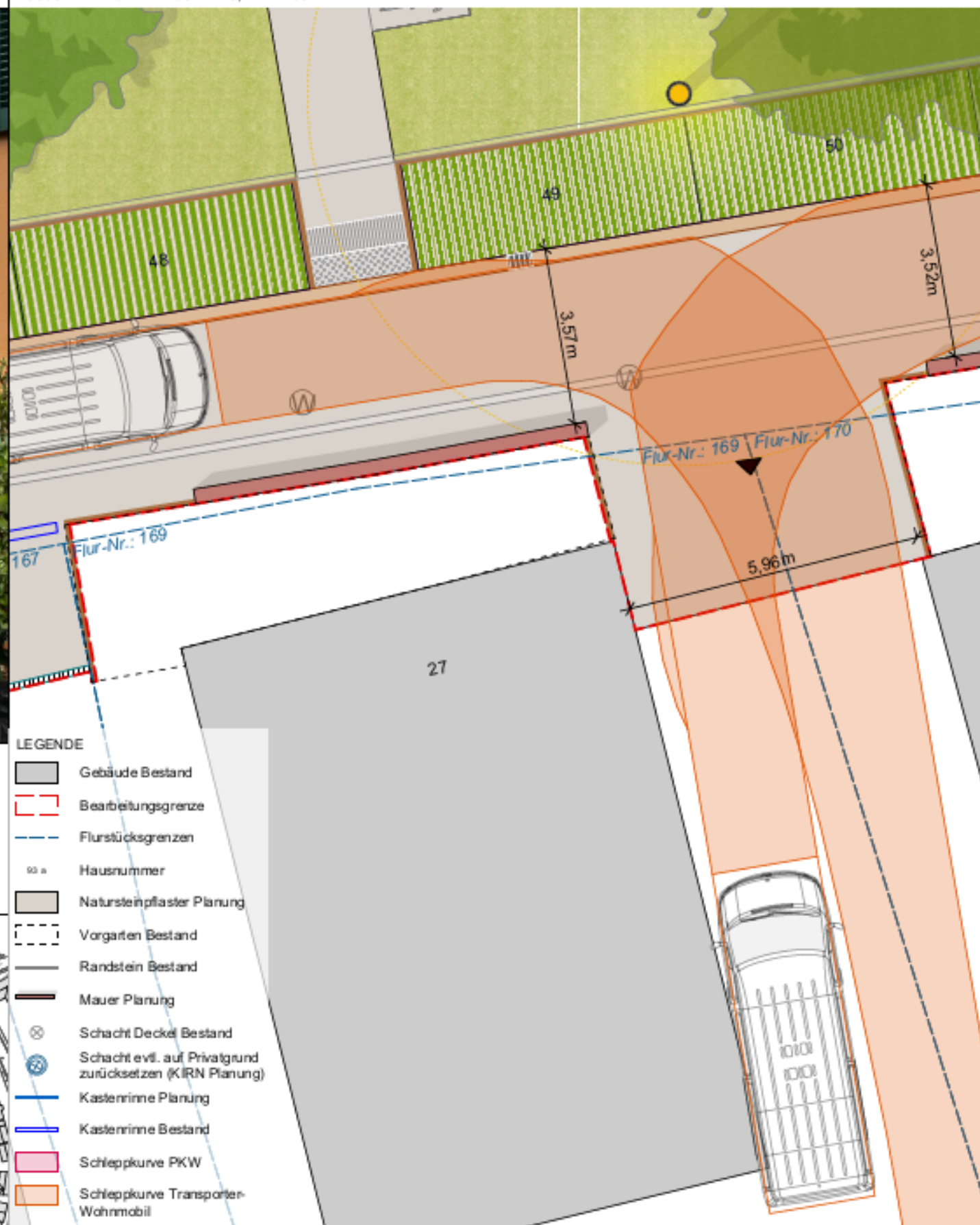
Anmerkungen

- Der Nachweis der Befahrbarkeit erfolgte anhand der Schleppkurven für PKW und Transporter/Wohnmobile gem. RBSV 2020. Sollte die Zufahrt mit größeren Fahrzeugen zu Garagen oder Hofflächen erforderlich sein, ist hierfür ein gesonderter Schleppkurvennachweis zu führen.
- Die dargestellten Maßnahmen stellen eine übersichtliche Planung dar und basieren auf den im Vermessungsplan enthaltenen Informationen. Abweichungen aufgrund der Genauigkeit oder Vollständigkeit der Bestandsrundlage können nicht ausgeschlossen werden.
- Die vorliegende Planung basiert auf dem Vermessungsplan vom 07.07.2025. Spätere Aktualisierungen des Vermessungsplans wurden nicht berücksichtigt.
- Schleppkurven für PKW/Transporter sowie Wohnmobil siehe beiliegendes Beiblatt.

Übersichtsplan M 1:3000



Ausschnitt Flur-Nr. 169 - 170, M 1:100

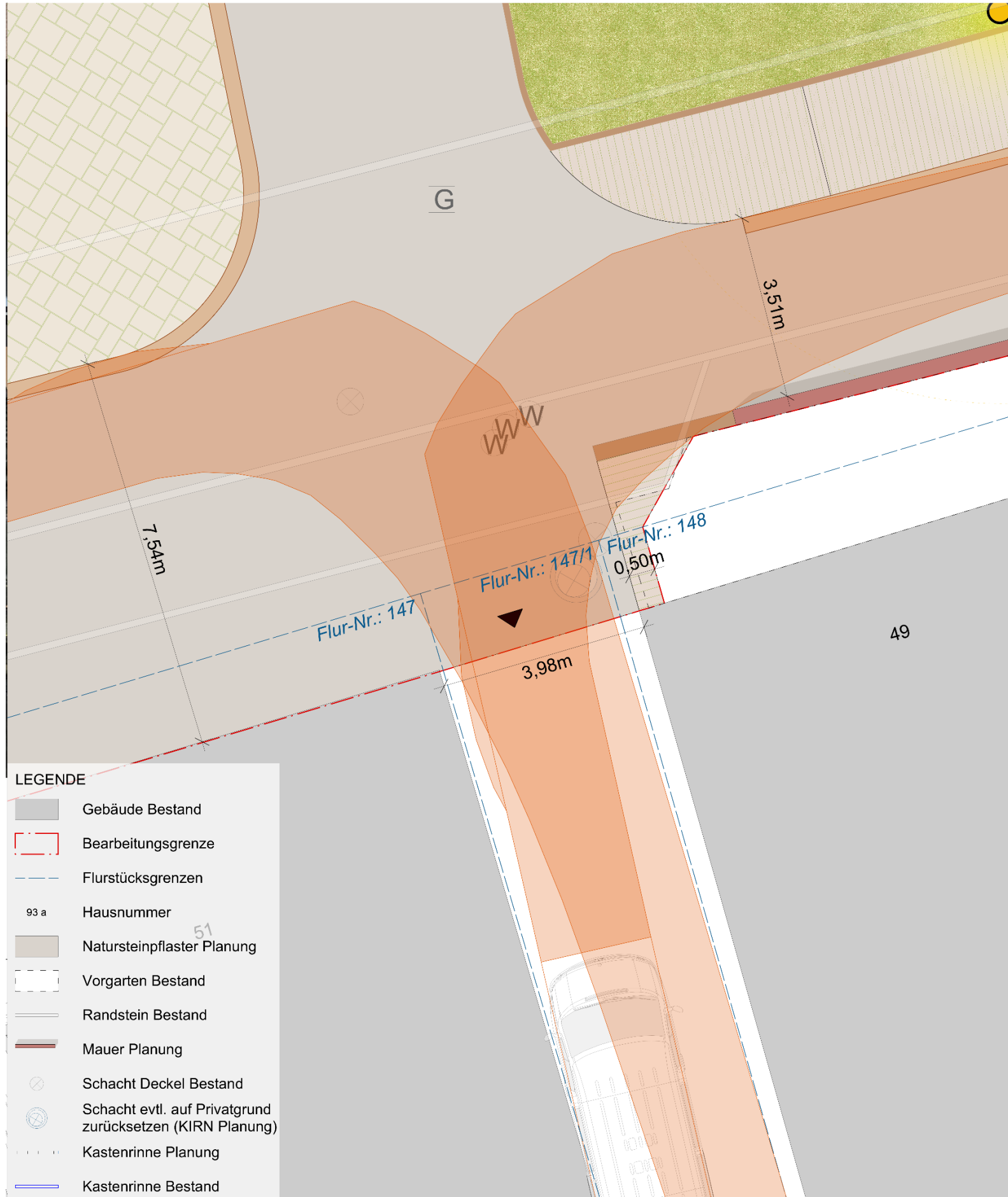
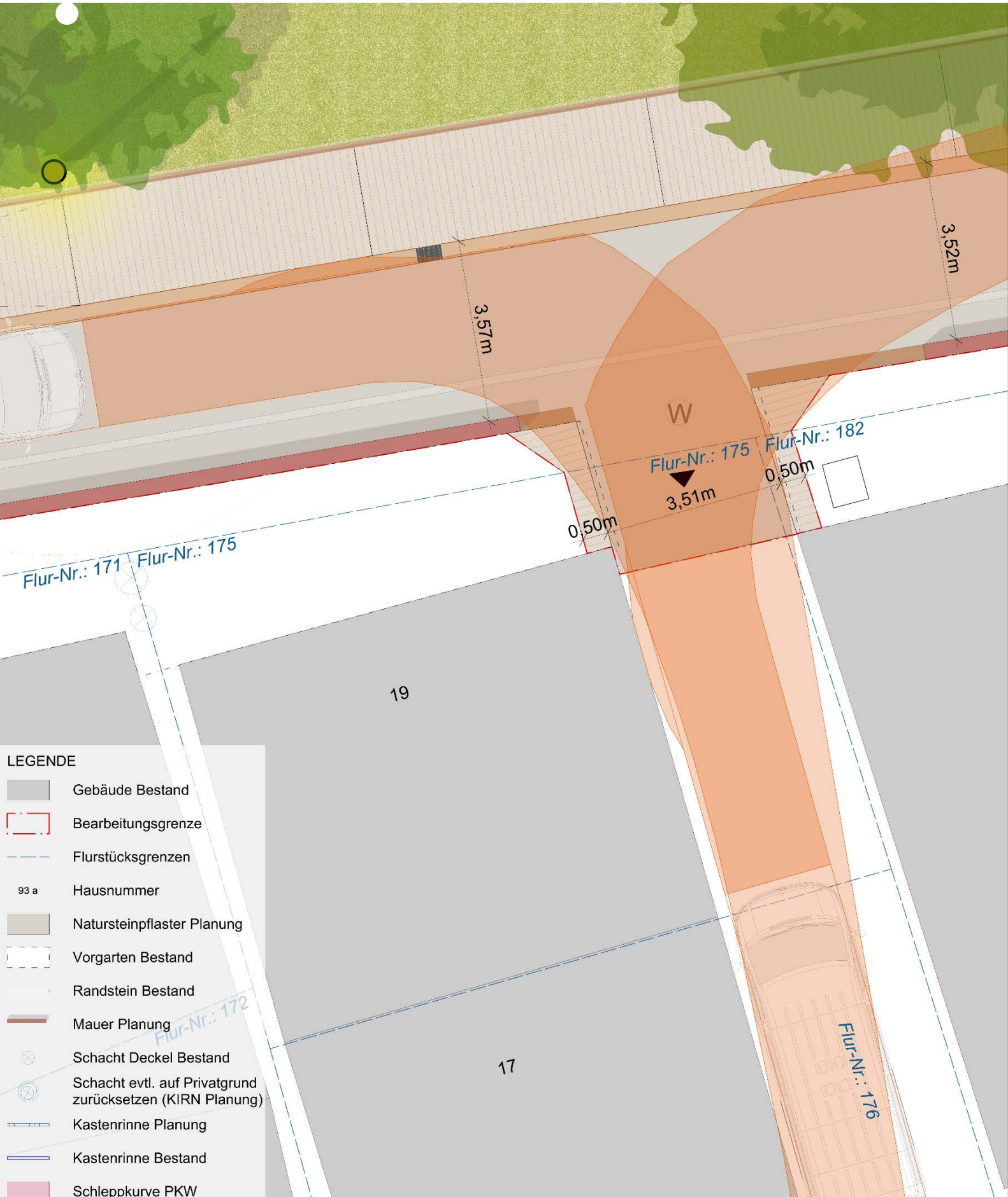


LEGENDE

- Gebäude Bestand
- Bearbeitungsgrenze
- Flurstücksgrenzen
- 93 a Hausnummer
- Natursteinpflaster Planung
- Vorgarten Bestand
- Randstein Bestand
- Mauer Planung
- Schacht Deckel Bestand
- Schacht evtl. auf Privatgrund zurücksetzen (KIRN Planung)
- Kastenrinne Planung
- Kastenrinne Bestand
- Schleppkurve PKW
- Schleppkurve Transporter-Wohnmobil

				PROJEKT		PLANINHALT:								
				NAA Neulingen Anger & Angersträßchen		Eigentümerabstimmungen Flur-Nr.: 169 - 170 / Haus-Nr.: 27								
				AUFTRAGGEBER / BAUHERR		LANDSCHAFTSARCHITEKTUR		LEITUNGSPHASE		PROJEKT NR.:	MAßSTAB:	BLATT:	GEZ.:	GE
"	"	"	"	Gemeinde Neulingen		 Capettistasboch urbane landschaften		Entwurf		NAA 203	1:100	32 / 45	24.09.2028	
INDEX	INDEXDATUM	NAME	BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNG	Schloßstraße 2 75045 Neulingen		Mollannenplatz 23, 10997 Berlin, Tel: 030 - 44 00 97 26				FORMAT:	PLAN NR.:	Maßnahmenblatt Nr.: 32		
										DIN A3				

- Lösungsvorschlag zu überfahrende Nachbargrundstücke
- Ausbildung mit Rasenfugen



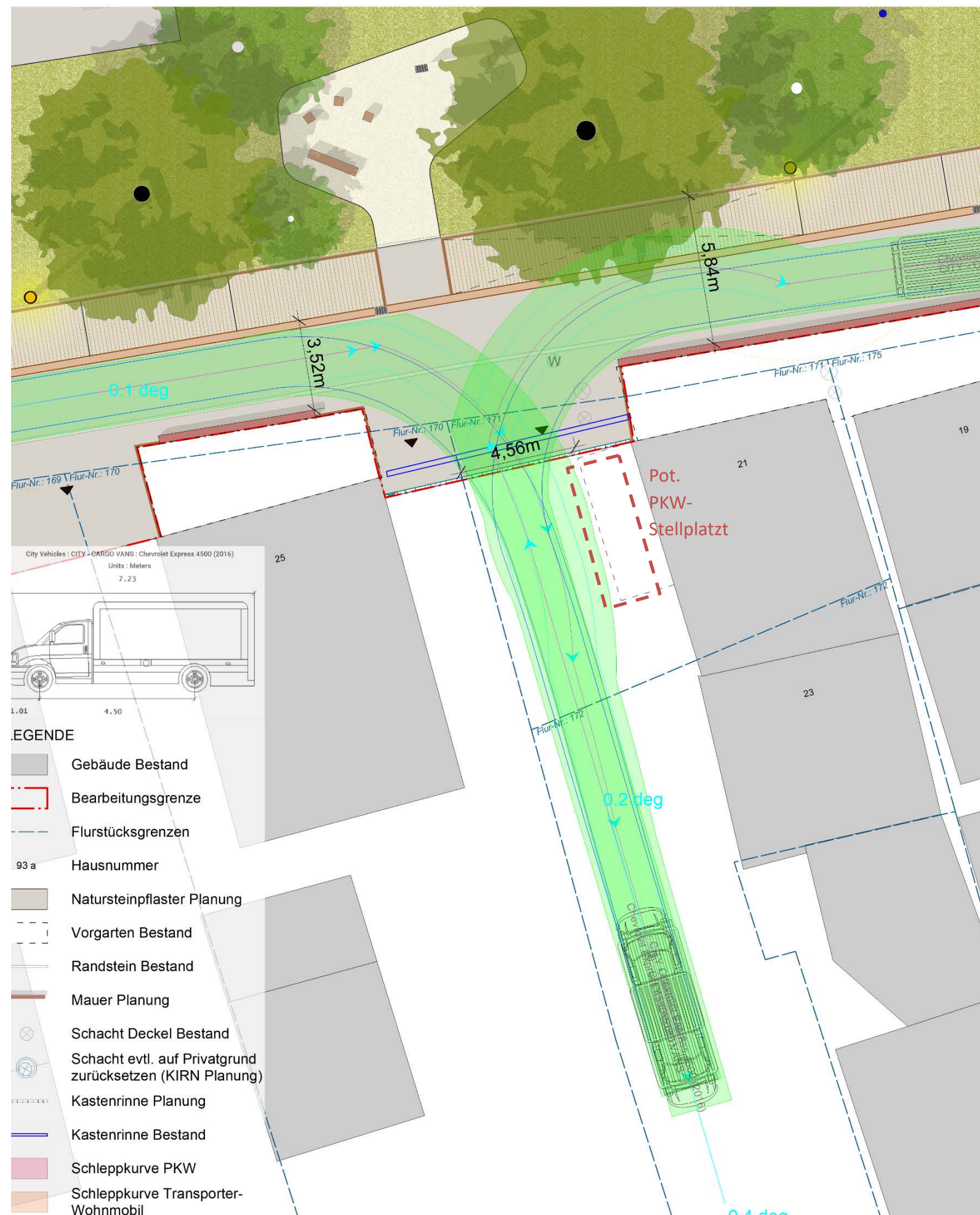
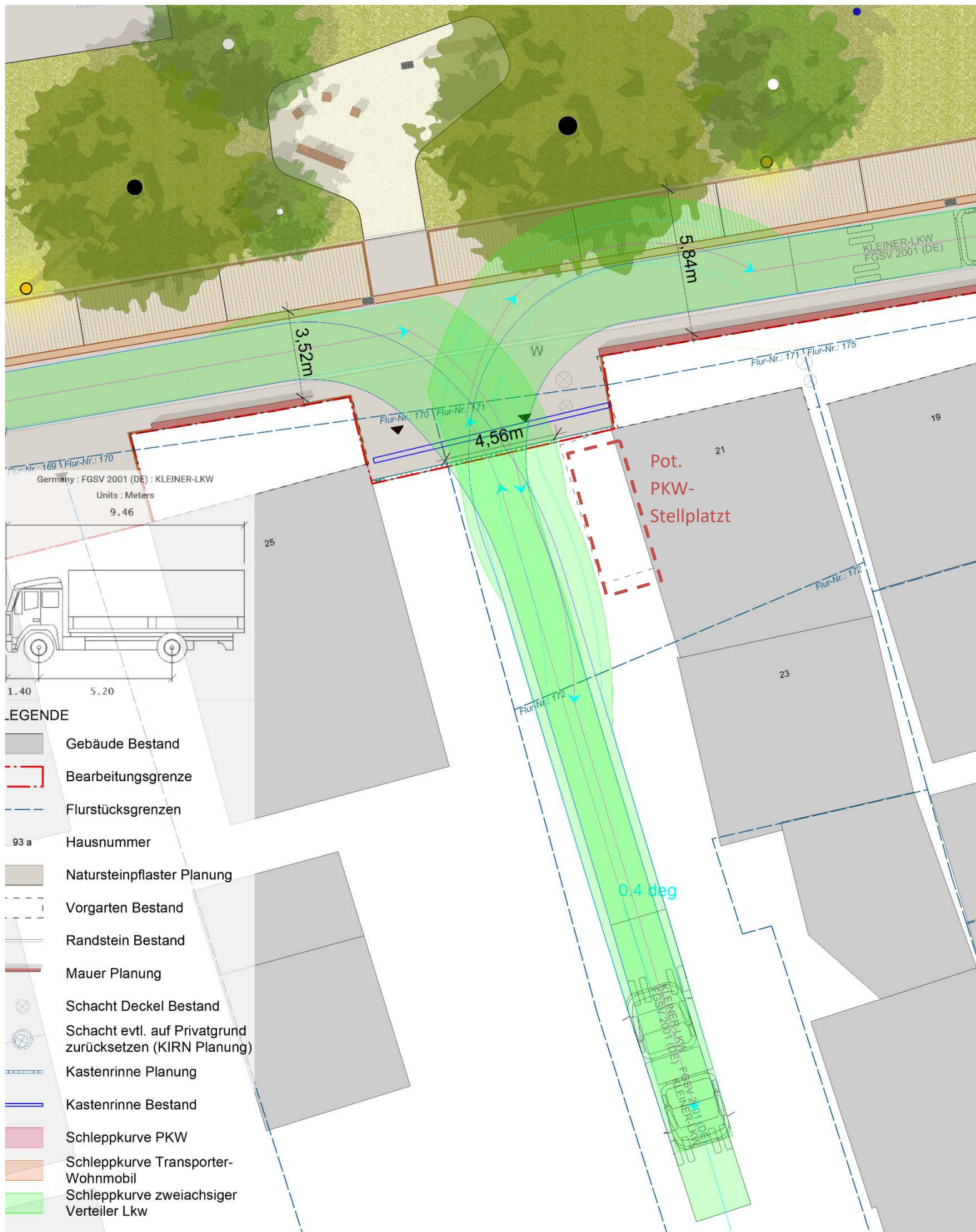




- Erweiterte Prüfung Zufahrt Haus Nr. 21 - 23



- Erweiterte Prüfung Zufahrt Haus Nr. 21 - 23



Vielen Dank!



Mariannenplatz 23 10997 Berlin
Tel.+49(0)30 44 00 97 24
Fax +49(0)30 44 00 97 25
naa@capattistaubach.de